

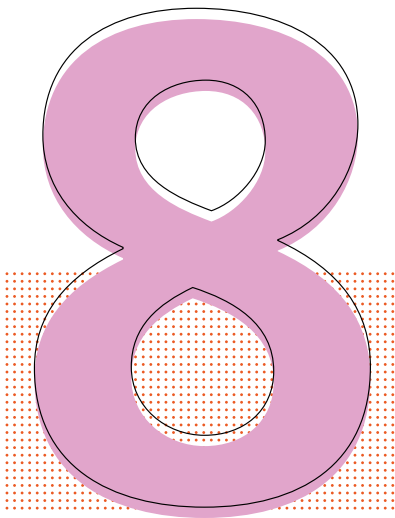
JAHRESBERICHT DER NOVENTI GROUP 2021
MIT NACHHALTIGKEITSBERICHT

GEMEINSAM GESUND

2

Im Dienste der Kunden, Patienten und Mitarbeitenden setzt die NOVENTI Group auch künftig auf die synergetische Kraft strategischer Kooperationen und Allianzen – weil sich Gesundheit nur gemeinsam neu gestalten lässt

4



Thesen für die Zukunft

Innovativ voranschreiten:
NOVENTI postuliert
Wegweiser für die Entwicklung
des Gesundheitsmarktes

16

Was will der Patient?

Den veränderten Ansprüchen gerecht
werden: Ein Interview mit dem NOVENTI-
Vorstandsvorsitzenden Dr. Hermann Sommer

20



3

Volltreffer für die Gesundheit

NOVENTI schließt eine inhaltliche Gesundheitspartnerschaft mit dem FC Bayern München

22

32

Neue Chancen durch digitale Vernetzung: Gemeinsam jetzt

GESUND.DE

werden und Synergien nutzen

Die Gesundheit aller Mitarbeitenden sichern: Vom Arbeiten in der Corona-Pandemie

42

MEHR WIR – GEMEINSAM GESUND 4

BERICHT DES VORSTANDS	4
GESELLSCHAFTSSTRUKTUR / KENNZAHLEN	6
BOTSCHAFT DES AUFSICHTSRATS	8
BOTSCHAFT DES FSA	10

ZUSAMMEN DIE ZUKUNFT GESTALTEN 14

8 THESEN FÜR DIE ZUKUNFT	16
DR. HERMANN SOMMER IM INTERVIEW	20
STARKE PARTNER IN DER PANDEMIE	22

VERBUNDEN MIT UNSEREN KUNDEN 26

NEU IM VORSTAND: MARK BÖHM	28
WANDEL IM APOTHEKEN-SEKTOR	30
GESUND.DE GESTARTET	32
BEREICH HEILMITTEL, HILFSMITTEL UND PFLEGE IN DER DIGITALEN TRANSFORMATION	34
NEUE GESCHÄFTSFELDER	36
NOVENTICARE	37
VICTOR J. CASTRO: DAS FINANZ-INTERVIEW	38

STARK FÜR UNSERE MITARBEITENDEN 40

ARBEITEN IN DER CORONA-PANDEMIE	42
DIE HIGHLIGHTS DER MENSCHEN BEI NOVENTI	44

NACHHALTIGKEITSBERICHT 46

FINANZBERICHT 2021 82

4

BERICHT DES VORSTANDS

Auf Kooperationen setzen. Als Team vorangehen. Synergien nutzen. Menschen verbinden. Gemeinsam gesund.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, unseren Jahresbericht 2021 haben wir unter ein thematisches Dach gestellt, das den Kern unserer Geschäftstätigkeit trifft: „Gemeinsam gesund“ – das Motto verweist auf ein Grundprinzip, das seit mehr als 120 Jahren das tägliche Handeln von NOVENTI bestimmt: Der deutsche Gesundheitsmarkt lässt sich nicht im Alleingang, sondern nur mit vereinten Kräften so gestalten, dass alle daran teilhaben können und dass Gesundheit Zukunft hat.

Wir sind überzeugt davon, dass sich Gesundheit nur gemeinsam verwirklichen lässt – heute mehr denn je. In den vergangenen zwei Jahren allerdings hat die Corona-Pandemie unsere Gesellschaft einerseits zu einem gemeinsamen „Füreinander-da-

Sein“ geeint, aber teilweise auch auseinandergebracht. Geimpfte gegen Impfgegner, Virusbekämpfer gegen Corona-Leugner, Team „Vorsicht“ gegen Team „Sorglos“: Zwischen Kollegen, Nachbarn, Freunden und sogar innerhalb von Familien haben sich bisweilen Gräben aufgetan. Kontaktbeschränkungen, Abstandsregelungen und die Pflicht zum Home-Office haben mitunter zu einem Rückzug aus dem Gemeinschaftsgefühl geführt.

NOVENTI setzt dieser Entwicklung auf einer Vielzahl von Ebenen etwas entgegen. Entstanden aus dem Zusammenschluss engagierter Pharmazeuten, ist der Kooperationsgedanke das Fundament unseres Erfolgs. Dass der einstige „Verein der Apotheker Münchens e.V.“ zu einem der maßgeblichen Gestalter des deut-

schen Gesundheitsmarktes heranwachsen konnte, war nur möglich durch die gemeinsame Vision und das gemeinsame Wirken vieler Menschen und Unternehmen. Heute bildet die NOVENTI Health SE ein wirkmächtiges Netzwerk aus 20 Tochtergesellschaften, Beteiligungen, Partnerschaften und Kooperationen, die ihre synergetische Kraft hocheffizient in den Dienst der Gesundheit stellen.

Gemeinsam gesund. Das bedeutet für NOVENTI auch, gesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen und aktiv zu werden. Schon zu Beginn der Pandemie hat NOVENTI mit der „Initiative gegen Corona“ und in Kooperation mit den Medienpartnern „Bild“, Wall-Deaux und Facebook mit einer deutschlandweiten Kampagne die Bevölkerung informiert und

5

für Solidarität im Kampf gegen das Virus geworben. Die „Initiative gegen Corona“ wurde vom Deutschen Historischen Museum in Berlin sogar als Dokument der Zeitgeschichte aufgenommen.

2021 startete NOVENTI im Rahmen der „Initiative gegen Corona“ und im Schulterschluss mit den Impfstoff-Herstellern BioNTech, CureVac, Artes Biotechnology und IDT Biologika eine neue Kampagne: „Nie wieder 2020: Lasst euch impfen“ – unter diesem Motto forderten Plakate für alle 19.000 Apotheken im Land die Menschen in den fünf in Deutschland meistgesprochenen Sprachen zur Impfung gegen das Coronavirus auf.

Als Marktführer im Gesundheitsmarkt standen und stehen wir aber nicht nur zu unserer Verantwortung, sachlich aufzuklären. Nun wird in vielen deutschen Apotheken auch gegen das Coronavirus geimpft. NOVENTI unterstützt die teilnehmenden Offizinen unter anderem organisatorisch mit Deutschlands digitaler Impfplattform impfen-in-apotheken.de und hat dafür außerdem Deutschlands führenden Telemedizin-Anbieter ZAVA mit an Bord geholt: Gemeinsam gesund.

Das Angebot „Impfen in Apotheken“ zeigt einmal mehr die große Bedeutung, die stationäre Leistungserbringer für die Gesundheitsversorgung vor Ort haben – Online-Marktplätze können bekanntlich nicht impfen. Die Zukunft allerdings liegt langfristig darin, On- und Offline nahtloser zu einem Gesamtkonzept der Stärke zu verbinden. NOVENTI

sieht es deshalb auch als Teil seiner Verantwortung an, bestehende Silos im Gesundheitssystem aufzubrechen und alle Protagonisten nachhaltig miteinander zu vernetzen: Patienten, Apotheken, Ärzte, Telemedizin-Anbieter, Physiotherapeuten, Pflegedienste, Sanitätshäuser und Krankenkassen. 2021 hat NOVENTI deshalb gemeinsam mit dem pharmazeutischen Großhändler PHOENIX und dem Wort & Bild-Verlag, Sanacorp, bzw. BD Rowa, mit gesund.de Deutschlands zentrale Gesundheitsplattform gestartet. Sie vernetzt die Endkunden mit allen Leistungserbringern im deutschen Gesundheitssystem und ist somit die gemeinschaftliche Antwort unseres Gesundheitsmarktes auf neu in den Markt drängende Akteure.

2021 hat NOVENTI die digitale Transformation des gesamten Gesundheitsmarktes weiter maßgeblich vorangetrieben. Dass NOVENTI dabei nicht nur trotz schwieriger Zeiten wirtschaftlich stabil geblieben ist, sondern sich in Richtung eines 360-Grad-Gesundheitsunternehmens weiterentwickeln konnte, ist dem

tatkräftigen Engagement vieler Menschen zu verdanken. Trotz erschwelter Arbeitsbedingungen auch im zweiten Corona-Jahr haben sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den vielen Herausforderungen gestellt und dafür immer wieder neue Formen der abteilungs- und standortübergreifenden Zusammenarbeit gefunden. Unser Respekt und herzlicher Dank gilt jeder und jedem Einzelnen für den ungebrochenen Einsatz in 2021!

Gemeinsam stark für die Gesundheit. Gerade die Erfahrungen in der Pandemie haben uns gezeigt, dass die weltweit herausragende Qualität unserer Gesundheitsversorgung nur erhalten werden kann, wenn wir alle über vermeintliche Grenzen hinausdenken und sich starke Partner zusammenfinden, um an einem Strang zu ziehen. Wer täglich mehr Wir forciert und lebt, trägt Sorge dafür, dass nicht Gräben, sondern neue Wege entstehen, auf denen wir gemeinsam in Richtung Zukunft vorankommen. Starke Bündnisse im Gesundheitsmarkt und in der Gesellschaft.



DR. HERMANN SOMMER
Vorsitzender des Vorstands
NOVENTI Health SE



MARK BÖHM
Vorstand
NOVENTI Health SE



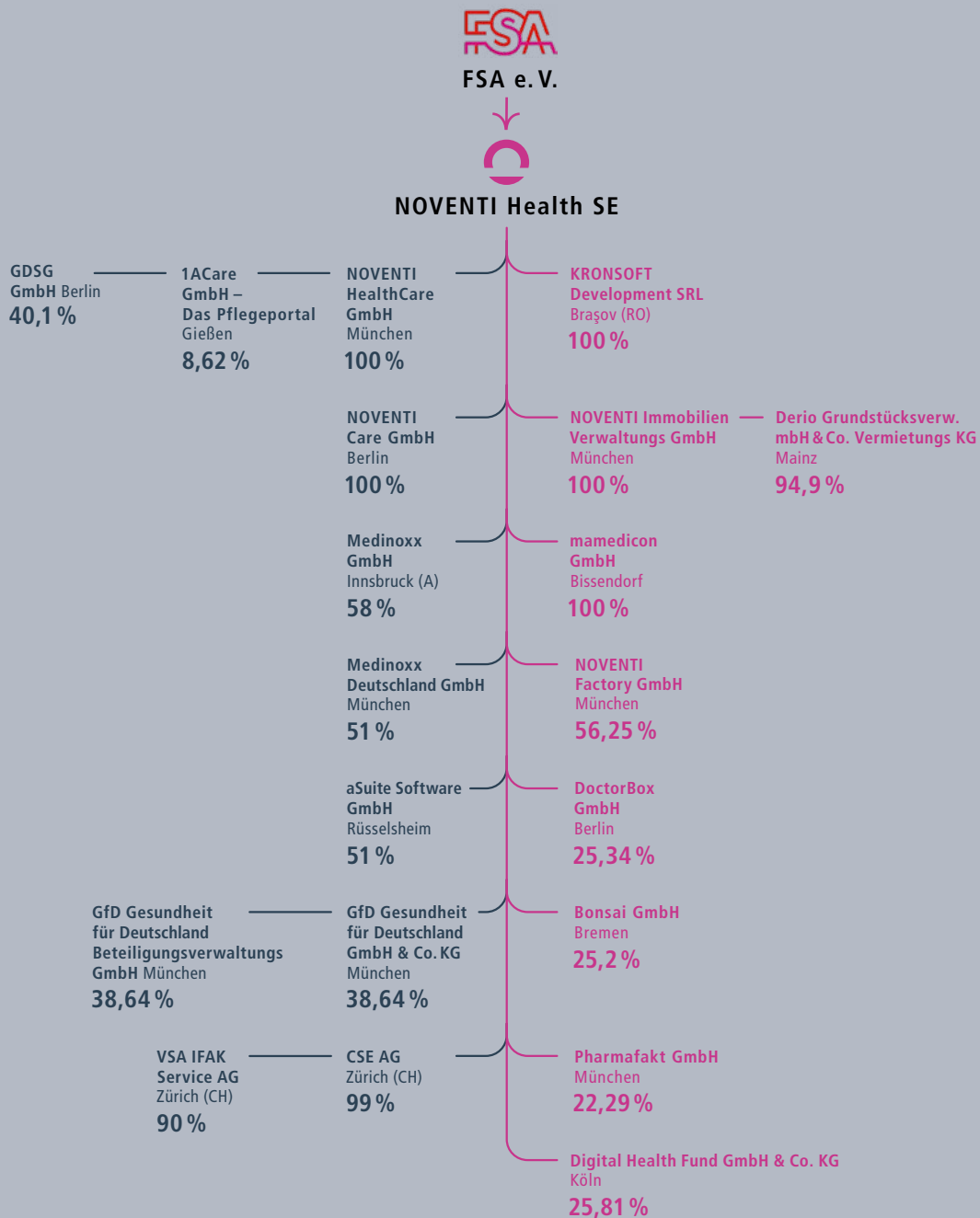
VICTOR J. CASTRO
Vorstand
NOVENTI Health SE

6

NOVENTI GROUP

Gesellschaftsstruktur

Der FSA ist alleiniger Gesellschafter von NOVENTI, einer Synergie-Plattform im Dienste der Gesundheit.



7 Kennzahlen

20

Mit 20 Tochtergesellschaften und Beteiligungen bildet die NOVENTI Health SE ein starkes Netzwerk innerhalb des Gesundheitsmarktes. Die Einzelgesellschaften agieren alle innerhalb des Gesundheitssystems und zählen jeweils zu den **Top 3** in ihrem Marktsegment bzw. sind Marktführer.

235,5 Mio.

Euro Jahresumsatz hat die NOVENTI Group 2021 erzielt.

2.200

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich täglich innerhalb der NOVENTI Group im Dienst der Kunden und Patienten mit ihren Produkten und Dienstleistungen für die Qualität der Gesundheitsversorgung in Deutschland ein.

+57

Mehr als 57 Prozent der rund 19.000 Apotheken in Deutschland sind Kunden von mindestens einer der Tochtergesellschaften der NOVENTI Group.

30

Milliarden

Euro Abrechnungsumsatz haben NOVENTI auch 2021 zu einem der größten Abrechnungsunternehmen gemacht.

30.000

Rund 30.000 Leistungserbringer aus den Bereichen Heilmittel, Hilfsmittel und Pflege werden von NOVENTI durch branchenspezifische Software im Alltag und bei der Abrechnung unterstützt.

» Wirtschaftlich erfolgreich dank vieler vorausschauender Weichenstellungen in den vergangenen Jahren «

„Für NOVENTI war 2021 wirtschaftlich ein sehr erfolgreiches Jahr mit neuem Rekordergebnis. Bedingt wurde das unter anderem durch steigende Abrechnungsvolumina, Zusatzerlöse in der Corona-Pandemie, aber auch durch Kundenwachstum: Mehr als 57 Prozent aller Apotheken in Deutschland und fast ein Viertel der Leistungserbringer im Heilmittel-, Hilfsmittel- und Pflegebereich rechnen inzwischen über NOVENTI ab.

Das wirtschaftliche Ergebnis

2021 ist auch Folge vorausschauender Weichenstellungen in den vergangenen Jahren. Dass NOVENTI Ende 2020 nicht nur mehr als 1.300 von der AvP-Insolvenz betroffenen Vor-Ort-Apotheken schnell helfen und als Kunden gewinnen konnte, sondern im Zuge dieser Marktveränderung auch ins Krankenhausapothekengeschäft eingestiegen ist, hat sich richtig erwiesen: Sowohl die neuen Abrechnungskunden als auch das Geschäft der Krankenhausapotheken entwickeln sich

positiv und haben spürbar zu dem Ergebnis in 2021 beigetragen.

Auch die Abrechnung von digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) wurde über NOVENTI abgerechnet. Noch steht die Höhe des Abrechnungsvolumens am Anfang; dies wird sich aber bald ändern, weshalb die frühe Positionierung von NOVENTI von strategischer Bedeutung ist. Nur entschlossenes Investieren in Produkte und Dienstleistungen, die der Digitalisierung im Gesundheitsbereich Rechnung

tragen, sichert auch in Zukunft den Erfolg der NOVENTI Group und ein gesundes Wachstum der Holding.“



VICTOR J. CASTRO,
CFO, Mitglied des Vorstands
NOVENTI Health SE

8

BOTSCHAFT DES AUFSICHTSRATS

Transformation in herausfordernden Zeiten: Kooperation und konstruktive Kritik als Bausteine für den Erfolg von morgen.

Die Corona-Pandemie hat auch im Geschäftsjahr 2021 die Aktivitäten der NOVENTI Health SE über alle Geschäftsfelder hinweg geprägt. Als Aufsichtsrat konnten wir uns dabei immer wieder davon überzeugen, dass die Unternehmensgruppe den Unwägbarkeiten mit großer Umsicht begegnet ist und die unterschiedlichen Herausforderungen gemeistert hat, was die Kennzahlen für 2021 klar belegen. Zuversichtlich stimmt uns zudem, dass NOVENTI sich auch in fordernden Zeiten nicht von der Gegenwart vereinnahmen lässt, sondern über das operative Geschäft

hinaus am eigenen Anspruch festhält, das Gesundheitssystem von morgen mitzugestalten und seine Gesundheitsangebote sowie das Businesskonzept entsprechend weiterzuentwickeln.

Trotz der Herausforderungen durch die Pandemie, eRezept, neue Wettbewerber und steigende regulatorische Vorgaben ist es gemeinsames Verständnis von Aufsichtsrat und Vorstand, dass Produkte und Service nicht leiden dürfen. Trotz aller zukunftsweisender Investitionen und Aktivitäten zur Verteidigung der Apotheke

9

vor Ort, der sich die NOVENTI-Gruppe mit aller Kraft und Überzeugung verschrieben hat, muss es Ziel sein, die Zufriedenheit der Kundschaft im Tagesgeschäft auf hohem Niveau zu halten. Der Aufsichtsrat wird das Erreichen dieser grundlegenden Notwendigkeit laufend mitverfolgen.

Mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate der Bruttowertschöpfung von 3,3 Prozent wächst der Gesundheitsmarkt laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie stärker als die deutsche Gesamtwirtschaft (2,5 Prozent) und zählt so zu den besonders zukunftsfähigen Branchen. Treiber dieser Entwicklung sind die demografische Entwicklung, aber auch der medizinisch-technische Fortschritt sowie die unumkehrbare Digitalisierung von Versorgungsprozessen. Patienten sind außerdem zunehmend bereit, Dienstleistungen und Produkte zur Erhaltung oder Wiedererlangung der eigenen Gesundheit selbst zu finanzieren. Dieses Wachstum löst Begehrlichkeiten aus; immer neue – bekannte und unbekannte – Akteure drängen auf den Markt. NOVENTI ist sich dieser Lage sehr bewusst, setzt sich seit Jahren aktiv damit auseinander und entwickelt fortwährend neue Lösungen, um die Kunden in der Transformation bestmöglich zu unterstützen.

Die langfristige Strategie von NOVENTI, sich vom Spezialisten innerhalb der Abrechnung und Warenwirtschaft zum Generalisten auf dem Gesundheitsmarkt zu entwickeln und sich frühzeitig als 360-Grad-Anbieter innerhalb der umkämpften Wachstumsbranche gegebenenfalls auch durch Kooperationen mit starken Partnern zu positionieren, halten wir für zielführend.

Gerade in herausfordernden Zeiten ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Aufsichtsrat und dem FSA e.V. als alleinigem Gesellschafter von NOVENTI von immenser Bedeutung. Der Wille zur Kooperation sowie die Offenheit gegenüber konstruktiver Begleitung waren auch 2021 maßgeblich für den sichtbaren Erfolg im operativen Geschäft, aber ebenso für die kontinuierliche Transformation von NOVENTI.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren wertvollen Beitrag in 2021 zum Erfolg der Unternehmensgruppe und bei den Vorstandsmitgliedern sowie den Bereichsvorständen der NOVENTI Health SE für ihre Bereitschaft zur engen Kooperation und ihr leidenschaftliches Engagement für NOVENTI und die Gestaltung des Gesundheitswesens. Dem FSA e.V. gilt unser großer Dank für das in 2021 entgegengebrachte Vertrauen.



HERBERT PFENNIG

Vorsitzender des Aufsichtsrats
NOVENTI Health SE

H. Pfennig



ANDREAS BUCK

Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats
NOVENTI Health SE

A. Buck

10



TEILHABEN, SICH EINBRINGEN UND VERNETZEN. UND DEN GESUNDHEITS— MARKT VON MORGEN MITGESTALTEN.

Ein F, ein S und ein A: Unser Vereins-Logo zeigt diese drei Buchstaben als miteinander verflochtene Linien in Rot und Pink. Das neue Design erzählt viel über den Grundgedanken, auf den sich unser Verein seit seinen Anfängen im Jahr 1900 beruft: im Interesse der selbstständigen Apothekerinnen und Apotheker in Deutschland ein widerstandsfähiges Netzwerk zu bilden, das Stärke durch Synergien schafft.

Das Rot im Logo nimmt Bezug auf das gotische Apotheken-A, das Erkennungszeichen schlechthin für öffentliche Apotheken in Deutschland; das Pink entspricht der Akzentfarbe von NOVENTI. Unsere Verflechtung miteinander bewährt sich seit mehr als 120 Jahren: Der FSA ist alleiniger Gesellschafter der Unternehmensgruppe. Damit



**DER VORSTAND
DES FSA E. V.:**

MATHIAS ARNOLD
Lilien-Apotheke
Halle

ANDREAS BUCK
7 Schwaben-Apotheke
Laupheim

JÜRGEN FRASCH
Rathaus-Apotheke
Weinstadt

DR. FRITZ GRASBERGER
Alte Stadt-Apotheke
Miesbach

FLORIAN PICHA
Internationale
Ludwigs-Apotheke
München

sind wir Apothekerinnen und Apotheker Eigentümer eines der wichtigsten Gestalter des deutschen Gesundheitsmarktes.

Rund 4.000 Apothekerinnen und Apotheker bringen sich aktuell als ordentliche Mitglieder beim FSA ein und engagieren sich damit für die Zukunft unserer Branche. Als Beispiel möchten wir hier Apotheker Uwe Geiß hervorheben, der sich fast drei Jahrzehnte für FSA und NOVENTI engagiert hat: Mitglied der Vertreterversammlung von 1991 bis 1995, 2. Vorsitzender des FSA von 1995 bis 2011 und NOVENTI-Aufsichtsratsvorsitzender von 2011 bis 2020. Der FSA hat ihn dafür zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bei Herrn Geiß für sein großes Engagement!

Der FSA lebt durch den Einsatz der Apothekerinnen und Apotheker und setzt sich umgekehrt auch für sie ein. Eine starke

Interessensvertretung ist gerade jetzt, bei der digitalen Transformation des Gesundheitsmarktes, bedeutender denn je für die Zukunft der Vor-Ort-Apotheken. Das Kerngeschäft der inhabergeführten Apotheken verändert sich seit Jahren dramatisch. Denn das Gesundheitsbewusstsein der Menschen wandelt sich durch die ständig neuen technischen Möglichkeiten ebenso stark wie ihre Konsumgewohnheiten. Informationen werden verstärkt im Internet eingeholt; mit den Kundenerwartungen in puncto Bequemlichkeit und sofortiger Verfügbarkeit müssen sich nicht nur die niedergelassenen Apotheken auseinandersetzen: Diese Veränderungen beeinflussen Alltag, Geschäftskonzept und berufliches Selbstverständnis aller Leistungserbringer im Gesundheitssystem.

Wie begegnen wir diesem Wandel, wie nutzen wir seine Chancen? Innerhalb einer zunehmend digitalisierten Welt spielt Vernetzung auf allen Ebenen eine immer größere Rolle. Durch kluge Kooperationen vervielfachen sich die Möglichkeiten, die Zukunft der Apotheken und Gesundheitsfachberufe vor Ort zu sichern.

Wichtige Weichen hierfür hat NOVENTI im vergangenen Jahr mit der Gesundheitsplattform gesund.de gestellt. Als Alleinaktionär und Vertreter der Vor-Ort-Apotheken begrüßen wir diesen Schritt ausdrücklich. Denn gesund.de bietet allen inhabergeführten Apotheken die Chance einer digitalen Zweigstelle und kreiert zudem einen verlässlichen Verbund zwischen allen Leistungserbringern

»
Der FSA unterstützt und begleitet die Entwicklung von NOVENTI zur Leitmarke im deutschen Gesundheitsmarkt, die alle Bereiche der Gesundheitsbranche abdeckt.
 «

JÜRGEN FRASCH UND DR. FRITZ GRASBERGER
 Vorsitzende FSA e.V.

innerhalb des Gesundheitssystems – lokal, aber auch über die regionalen Grenzen hinaus. Mit gesund.de hat NOVENTI aus unserer Sicht einen innovativen Gegenentwurf zu einer nicht zukunftsfähigen Zersplitterung des Gesundheitsmarktes gefunden. Wir sehen in der Plattform die Chance, die Vorteile der Gesundheitsversorgung vor Ort um attraktive digitale Angebote zu ergänzen und dadurch die Kundenbindung zu den Vor-Ort-Apotheken zu stärken.

Als Alleinaktionär unterstützt der FSA die Entwicklung von NOVENTI vom Dienstleister für Rezeptabrechnung, Warenwirtschaft und Finanzservices zu einem 360-Grad-Anbieter innerhalb der Gesundheitsbranche und begleitet diese konstruktiv. 2021 wurden weitere wichtige Schritte in diese Richtung getan. Im Namen des FSA bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von NOVENTI sowie beim NOVENTI-Vorstand und -Bereichsvorstand für den großen Einsatz. Allen FSA-Mitgliedern danken wir herzlich für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.



JÜRGEN FRASCH
 1. Vorsitzender FSA e.V.



DR. FRITZ GRASBERGER
 2. Vorsitzender FSA e.V.



THEODOR FONTANE
wäre **NOVENTI-Eigentümer**


Theodor Fontane,
Apotheker & Schriftsteller

...weil die flächendeckende hybride Gesundheitsversorgung Deutschlands nur durch NOVENTI sichergestellt wird.

Werden Sie jetzt NOVENTI-Eigentümer: fsa-ev.com



Die Stimme der Vor-Ort-Apotheken - seit mehr als 120 Jahren.



Damit Gesundheit Zukunft hat.

**DEUTSCHLANDS APOTHEKER-
IKONEN**

Was verbindet Theodor Fontane, Emanuel Merck, Ernst Christian Friedrich Schering und Christoph Heinrich Boehringer? Sie alle waren tatkräftige Unternehmensgründer, leidenschaftliche Gestalter, Vordenker ihrer Zunft – und sie waren Apotheker. Und würden sie heute leben, wären sie Mitglied im FSA und damit Miteigentümer von NOVENTI, postuliert eine neue, gemeinsame Marketing-Kampagne von FSA und NOVENTI.

Warum? Weil diese vier Pharmazeuten von Weltruf mit Sicherheit ein großes Interesse gehabt hätten, sich als Miteigentümer von NOVENTI bei zukunftsrelevanten Themen einzubringen und so das Gesundheitswesen von morgen aktiv mitzugestalten.

Mitglied im FSA können approbierte Apothekerinnen und Apotheker werden, die über die NOVENTI Group abrechnen oder eine Warenwirtschaft nutzen.



Mehr erfahren:
www.fsa-ev.com




ERNST CHRISTIAN FRIEDRICH SCHERING
wäre **NOVENTI-Eigentümer**

Ernst Christian Friedrich Schering,
Apotheker & Gründer. Heute: Bayer AG

...weil die Papier- und eRezept-Zukunft der Vor-Ort-Apotheken nur durch NOVENTI sichergestellt wird.

Werden Sie jetzt NOVENTI-Eigentümer: fsa-ev.com



Die Stimme der Vor-Ort-Apotheken - seit mehr als 120 Jahren.



Damit Gesundheit Zukunft hat.



CHRISTOPH HEINRICH BOEHRINGER
wäre **NOVENTI-Eigentümer**

Christoph Heinrich Boehringer,
Apotheker & Gründer. Heute: Boehringer Ingelheim AG & Co. KG

...weil die Vernetzung aller Leistungserbringer mit den 80 Millionen Menschen in Deutschland nur durch NOVENTI sichergestellt wird.

Werden Sie jetzt NOVENTI-Eigentümer: fsa-ev.com



Die Stimme der Vor-Ort-Apotheken - seit mehr als 120 Jahren.



Damit Gesundheit Zukunft hat.



EMANUEL MERCK
wäre **NOVENTI-Eigentümer**

Emanuel Merck,
Apotheker & Gründerfamilie. Heute: Merck KGaA

...weil er das gleiche Ziel hatte wie NOVENTI heute: die Zukunftsfähigkeit des Gesundheitswesens zu sichern. Emanuel Merck führte in 4. Generation die seit 168 bestehende Merckische Apotheke.

Er realisierte den Übergang der Pharmazie vom Handwerk zur Wissenschaft – ein Meilenstein für die Entwicklung des ältesten pharmazeutisch-chemischen Unternehmens der Welt zum Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck.

Werden Sie jetzt NOVENTI-Eigentümer: fsa-ev.com



Die Stimme der Vor-Ort-Apotheken - seit mehr als 120 Jahren.

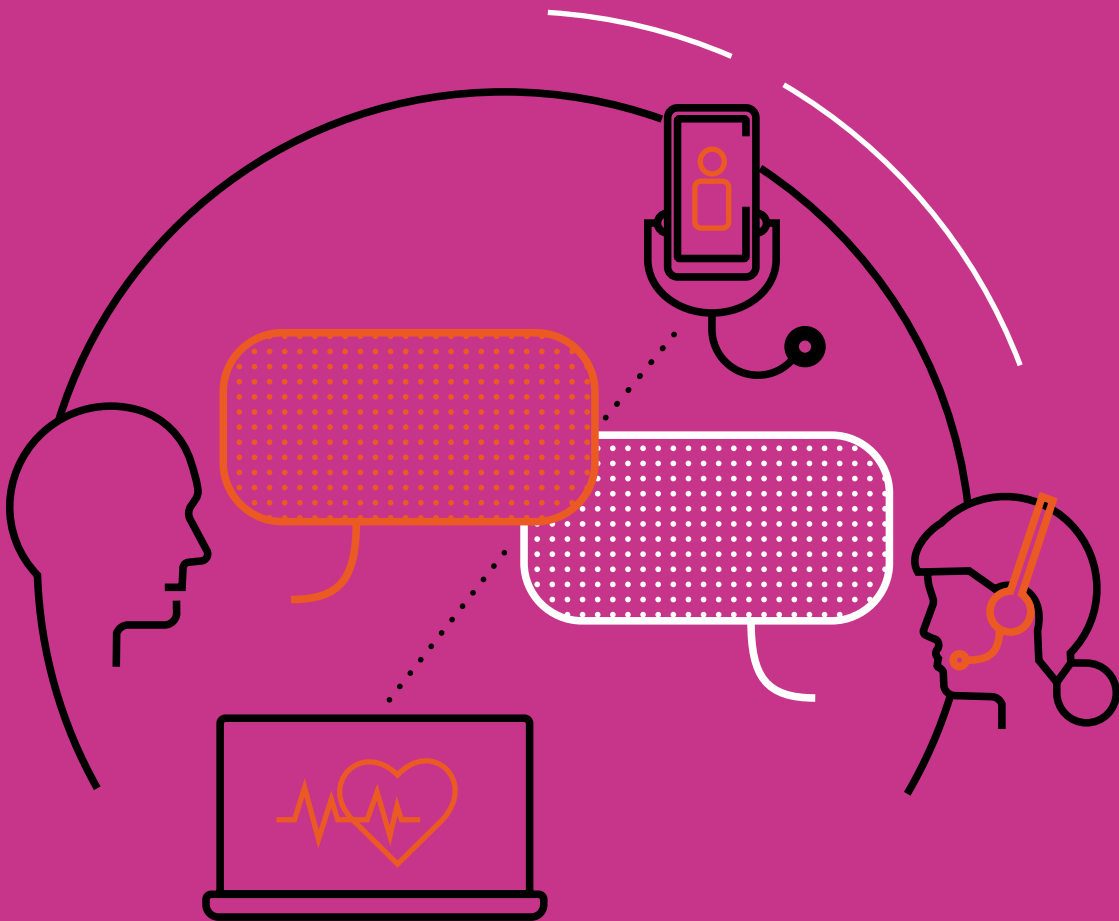


Damit Gesundheit Zukunft hat.

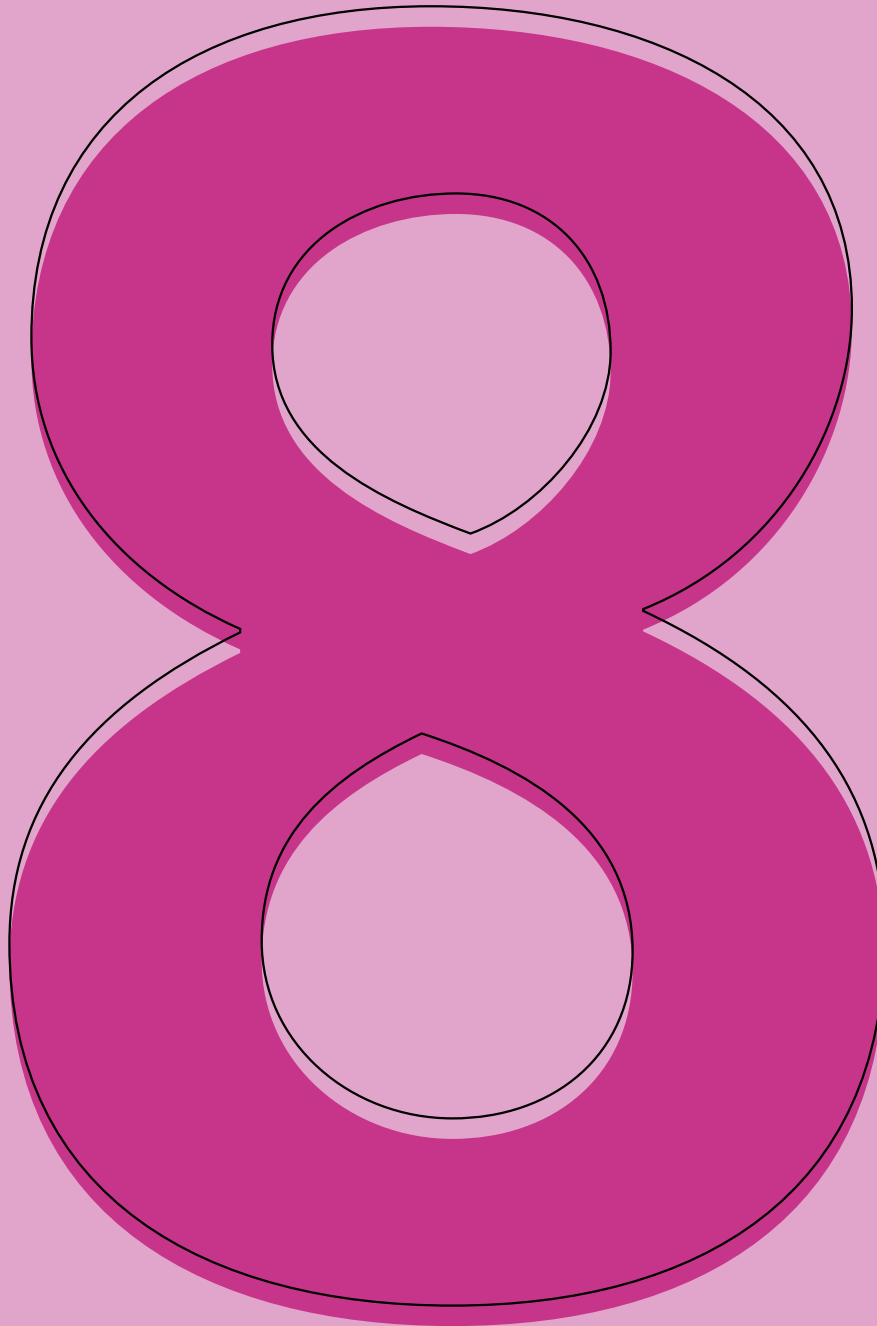
14

PERSPEKTIVEN

Zusammen die Zukunft gestalten



15 Digitale Gesundheitsanwendungen, elektronische Patientenakte, eRezept, Telemedizin: Die Digitalisierung der Gesundheitsbranche nimmt an Fahrt auf. Neue Technologien erfordern ein neues unternehmerisches Denken und Handeln. Im Sinne der Kunden das Morgen vorausdenken: NOVENTI hat 8 Thesen für die Entwicklung des Gesundheitsmarktes aufgestellt als ein Wegweiser für alle Leistungserbringer in diesem Segment. Impfen in Apotheken: Mit innovativen Aktionen und digitalen Lösungen unterstützt NOVENTI die Heilberufler vor Ort. Teamarbeit: Mit starken Kooperationspartnern wie dem Telemedizin-Anbieter ZAVA oder der Gesundheitspartnerschaft mit dem FC Bayern München rückt NOVENTI das Thema Gesundheit und neue digitale Möglichkeiten in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung.



THESEN ZUR ENTWICKLUNG
DES **GESUNDHEITSMARKTES**

17 Veränderungen frühzeitig erkennen, sich entschieden positionieren und gemeinsam Gesundheit gestalten. Als Marktführer im Gesundheitswesen treibt NOVENTI die Entwicklung der hybriden und flächendeckenden Gesundheitsversorgung Deutschlands im Sinne seiner Kunden und im Sinne aller Menschen im Land strategisch voran.

Der Gesundheitsmarkt steckt – wie andere Branchen auch – in einer Phase der umfassenden Transformation. Die Digitalisierung verändert mit Apps, Sensoren, Plattformen sowie neuen Wegen der Datenerhebung und -analyse auch den Alltag aller Leistungserbringer im Gesundheitswesen. Ob inhabergeführte Apotheke oder Arzt, Physiotherapeut oder Pflegedienst: Der digitale Wandel betrifft uns alle, weil alle Bereiche des Gesundheitsmarktes Teil dieses Wandels sind.

Die NOVENTI Group hat die unternehmerische Gesamtstrategie frühzeitig auf die sich verändernden Marktbedingungen ausgerichtet. Aufbauend auf fundierten Marktanalysen und Experten-Prognosen hat der Gesamtvorstand von NOVENTI acht Thesen für die Zukunft des Gesundheitsmarktes entwickelt.

Die acht Thesen skizzieren die wichtigsten kommenden Veränderungen in der gesundheitlichen Versorgung und beschreiben eine Branchenzukunft, für die sich Apotheker und Sonstige Leistungserbringer schon heute aufstellen können und müssen. Für NOVENTI sind die Thesen die Basis für zentrale Aspekte einer unternehmerischen Gesamtstrategie, um sich als Marktführer in einem zunehmend digitalen Gesundheitssystem zu etablieren.



18

3

INDIVIDUELLES LIQUIDITÄTSMANAGEMENT

Der Liquiditätsbedarf der Heilberufler und die Ansprüche an das Liquiditätsmanagement werden steigen: Der technologische Wandel erfordert strukturelle Veränderungen in den Prozessen und

Arbeitsweisen der Leistungserbringer. Dies wiederum setzt Heilberufler unter Investitionsdruck, der eine am individuellen Bedarf ausgerichtete, kontinuierliche Liquiditätsversorgung erfordert.

STANDARDS SETZEN

Die regulatorische Entwicklung wird die Rolle der Industrie stärken: Die regulatorische Begleitung des Gesetzgebers wird – auch getrieben durch die Pandemie-Erfahrungen – Innovationen im Digitalisierungsbereich weiter fördern und eine wesentlich aktivere Rolle unter anderem bei Standards, aber auch beim Umgang mit Gesundheitsdaten einnehmen.

4

5

HYBRIDE PRÄSENZ DER LEISTUNGSERBRINGER

Die Sektorengrenzen werden erodieren: Um am Versorgungsgeschehen partizipieren zu können, stehen Leistungserbringer vor der Herausforderung, ihr Angebot nahtlos in die analogen

wie auch digitalen Prozesse einzubinden, damit die elementaren Vorteile einer niedrigschwelligen, wohnortnahen Versorgung auch langfristig bestehen können.

19

6

ALLIANZEN SCHMIEDEN

Die Industrie muss die systemseitige Integration der Sektoren unterstützen: Um Leistungserbringer in der zunehmenden Integration der Sektoren bestmöglich zu unterstützen, gewinnt eine nahtlose Organisation der administrativen Prozesse signifikant an Bedeutung. Um eine tiefe systemseitige Integration der Prozesse zu ermöglichen, werden Kooperationen, Allianzen und Netzwerke unterschiedlichster Akteure am Gesundheitsmarkt stark zunehmen und durch Innovationen sowie veränderte Rollenstrukturen teils disruptive Auswirkungen auf den Markt haben.

SICHERE NUTZUNG VON GESUNDHEITSDATEN

Der sichere Zugang zu Gesundheitsdaten muss gewährleistet sein: Die Bereitstellung, Sammlung und Aufbereitung von Gesundheitsdaten haben an Bedeutung gewonnen und werden mithilfe von Künstlicher Intelli-

genz den Versorgungsalltag von Patienten stark beeinflussen sowie neue Marktteilnehmer, insbesondere Technologiekonzerne, im Gesundheitsbereich hervorbringen. Ein geschützter datenschutzkonformer Zugang zu (Gesundheits-)Daten für Versorgungsforschung wird auch durch den Gesetzgeber forciert.

7

8

PLATTFORMÖKONOMIE

Plattformen werden sich als fester Bestandteil im Versorgungsalltag etablieren: Für die Koordination von individuellen Versorgungsbedarfen mit patientenzentrierten Leistungsangeboten werden Plattformen die Vermittlung der erforderlichen Daten sicherstellen. Der Markt wird sich dabei auf wenige große Anbieter fokussieren.

»Die Digitalisierung in den Dienst des Menschen stellen«

eRezept, elektronische Patientenakte, Plattform-Ökonomie: Der Gesundheitsmarkt wird zunehmend digital. Doch was haben die Leistungserbringer davon und wie profitieren die Patienten? Dr. Hermann Sommer, Vorstandsvorsitzender der NOVENTI Health SE, über die Chancen einer hybriden Gesundheitsversorgung.

[Gesundheitsdienstleistungen erfolgen seit Tausenden von Jahren analog: Menschen kümmern sich um andere Menschen. Was kann die Digitalisierung hier verbessern?](#)

S — Hightech und digitale Helfer spielen schon seit längerem eine wichtige Rolle für Diagnose und Therapie. Digitalisierung kann dazu beitragen, Krankheiten zu erkennen, zu behandeln und sogar deren Entstehung zu verhindern, etwa durch die Nutzung von Gesundheits-Apps. Und sie ermöglicht eine komfortablere und bessere Versorgung kranker Menschen. Telemedizin kann Kranken in vielen Fällen einen Besuch in der Praxis sparen. Über das eRezept kann das Medikament in der Apotheke vor Ort geordert werden, ohne dafür auf den pharmazeutischen Beratungsservice verzichten zu müssen.

[Die Digitalisierung des Gesundheitsmarktes läutet also nicht das Ende des persönlichen Kontakts zwischen Leistungserbringer und Kunde ein?](#)

S — Keinesfalls. Es geht darum, das Beste aus beiden Welten – on- und offline – zu einer hybriden Form der Gesundheitsversorgung zu verbinden. Bislang kommunizieren die einzelnen Leistungserbringer nur sporadisch und eher zufällig miteinander. Diese Silos müssen wir aufbrechen. Dafür haben wir gemeinsam mit dem Pharmagroßhändler PHOENIX die Plattform gesund.de entwickelt und 2021 gestartet. Sie vernetzt sämtliche Leistungserbringer untereinander und zugleich auch mit dem Endkunden.

[Welche Rolle spielen hierbei Neuerungen wie die digitale Patientenakte?](#)

S — Die elektronische Patientenakte (ePA) wird viele Prozesse schneller, komfortabler und auch transparenter für den Kunden machen. Doch aus unserer Sicht ist sie nur ein erster Schritt hin zur persönlichen elektronischen Gesundheitsakte (eGA), die nicht wie die ePA bei der Krankenkasse beantragt wird, sondern die jeder Bürger selbst anlegen und verwalten kann – etwa

über unsere Plattform gesund.de. Hier geht es um einen bedeutenden Wechsel hin zur Selbstbestimmung und Selbstverantwortung: Für jeden Patienten entsteht ein individuell auf ihn zugeschnittenes, ganzheitliches Ökosystem aus Apotheken, Ärzten und anderen Heilberuflern sowie Sanitätshäusern, Pflegediensten und Krankenkassen. Ergänzt durch Gesundheitsdaten aus Fitness-Trackern und Gesundheits-Apps verlagert sich der Schwerpunkt weg von der Gesundwerdung hin zur Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung des Einzelnen. Das ist die Zukunft.

Ist die digitale Speicherung sensibler Gesundheitsdaten datenschutzrechtlich unbedenklich?

S — Natürlich müssen hier die strengsten Datenschutzmaßstäbe angelegt werden. Unsere Plattform gesund.de beispielsweise richtet sich an den strengen EU-Datenschutzregeln aus. Die Datenhoheit muss außerdem klar auf Kundenseite liegen: Jeder Verbraucher entscheidet für sich, welche Daten er wann mit wem teilen möchte. Ein Gesamtüberblick über die Daten in einem digitalen Gesundheitsmanagement erleichtert es ihm aber zugleich, Zusammenhänge zu erkennen und den Leistungserbringern auf Augenhöhe zu begegnen. Wenn man so will, demokratisiert die Digitalisierung das Expertenwissen.

Wie lässt sich die Telemedizin bestmöglich in die medizinische Versorgung integrieren?

S — Sie bietet den kürzesten Weg zur ärztlichen Beratung: Jeder Patient kann per App einen Arzt seiner Wahl konsultieren und online medizinischen Rat einholen – Wohnzimmer statt Wartezimmer. Dies ist nicht nur hinsichtlich einer möglichen Ansteckungsgefahr von Bedeutung, sondern auch für Menschen, die in Gegenden mit geringer Ärztedichte leben, sehr hilfreich. NOVENTI kooperiert mit Telemedizin-Anbietern und stellt so sicher, dass eRezepte aus telemedizinischer Behandlung von der Apotheke vor Ort digital entgegengenommen und verarbeitet werden. Gemeinsam mit ZAVA und gesund.de haben wir 2021 das erste innerhalb einer telemedizinischen Behandlung ausgestellte eRezept Deutschlands verarbeitet.

Wird Künstliche Intelligenz (KI) schon bald den Arzt ersetzen?

S — Dieser Fiktion möchte ich entschieden widersprechen: KI ersetzt den Menschen nicht. Sie kann aber ergänzend eingesetzt werden, um Mediziner etwa in der Diagnosefindung zu unterstützen oder auch bei Routinearbeiten zu entlasten, sodass sie mehr Zeit

haben für das, was ärztliche Versorgung im Kern ausmacht – sich um den Menschen zu kümmern. Das beschreibt aus meiner Sicht die Zukunft des Gesundheitswesens: die vernünftige Verbindung von digitaler Unterstützung und Vernetzung mit persönlicher Beratung im Dienst des Menschen.

Nicht jeder Patient ist aber in der Lage oder willens, digitale Systeme zu nutzen. Werden diese Menschen künftig zu Patienten zweiter Klasse?

S — Das darf auf keinen Fall das Ergebnis der Digitalisierung sein. Deshalb ist es zum einen wichtig, dass alle digitalen Gesundheitsangebote für alle Menschen zugänglich sind, also barrierefrei gestaltet werden und einfach zu bedienen sind. Zum anderen muss intensiv Aufklärungsarbeit geleistet werden, um jedem Bürger die Vorteile eines hybriden Gesundheitssystems zu zeigen. Die Digitalisierung ist kein Selbstzweck, sondern soll in erster Linie dem Menschen dienen. Sie macht Prozesse einfacher, schneller, effizienter und damit auch kostengünstiger.

Wo steht Deutschland im internationalen Vergleich, was die Digitalisierung des Gesundheitswesens angeht?

S — Leider hat Deutschland hier keine Vorreiterrolle inne, im Gegenteil. Daran hat auch der Digitalisierungsschub in der Pandemie nichts geändert, wie Vergleichsstudien zeigen: Im Digital Riser Report 2021 des European Center for Digital Competitiveness in Berlin belegte Deutschland hinsichtlich Digitalisierungsstrategien und -fortschritten im EU-Vergleich den vorletzten Platz – vor Albanien. Hier wünsche ich mir in Deutschland mehr Offenheit und Mut zur Innovation sowie ein echtes Bekenntnis zur Digitalisierung als einen Weg, das Gesundheitssystem deutlich zu verbessern und damit allen Menschen hierzulande zu helfen.



Der promovierte Dipl. Ing. und zudem Wirtschaftswissenschaftler
DR. HERMANN SOMMER
ist seit 2018 Vorsitzender des
Vorstands der
NOVENTI Health SE.



MIT
**STARKEN
PARTNERN**
GEMEINSAM DIE
**PANDEMIE
BEKÄMPFEN**

Mit einer besonderen Aktion startet die inhaltliche Gesundheitspartnerschaft zwischen FC Bayern München und NOVENTI. Mit Telemedizin-Anbieter ZAVA wird ein digitales Impfzentrum entwickelt.

23

Verwunderung am Münchner Stachus: Vor der „NOVENTI-FC Bayern-Apotheke“ drängten sich TV-Kamerateams, Fotografen und Reporter. Der Grund für den Medienauflauf? NOVENTI ist offizieller Gesundheitspartner des FC Bayern München geworden. Die Partnerschaft wurde mit diesem Event öffentlich gemacht. In Zukunft werden die Ärzte und Physiotherapeuten des deutschen Rekordmeisters bei Gesundheitsthemen mit NOVENTI zusammenarbeiten. Zum Auftakt dieser inhaltlichen Gesundheitspartnerschaft wurde die Aktion „NOVENTI-FC Bayern-Apotheke“ initiiert – als aufmerksamkeitsstarke Marketing-Maßnahme. Zusätzlich generierte NOVENTI Aufmerksamkeit für die Apothekerschaft an sich und wies auf die besonderen Leistungen der Vor-Ort-Apotheker in der Pandemie hin. Der frühere FC Bayern-Rekordstürmer Giovane Élber eröffnete mit Mark Böhm, Vorstand NOVENTI, und Dr. Silvio Kusche, Bereichsvorstand Marketing und Kommunikation von NOVENTI, sowie FC Bayern-Marketingvorstand Andreas Jung diese ganz besondere „Apotheke“.



**ZUKUNFTSREZEPT
IN DEN HÄNDEN:**
Dr. Silvio Kusche,
Giovane Élber
Mark Böhm,
Andreas Jung
(v.l.n.r.)

Das Ergebnis der Aktion kann sich sehen lassen: Mit dieser ganz besonderen Marketing-Umsetzung für das neue digitale Impfzentrum und die Gesundheitspartnerschaft hat NOVENTI mehr als zehn Millionen Menschen erreicht. 15 Kamera- und Fotografen-Teams haben berichtet, 22 Pressevertreter geschrieben, 101 Pressemeldungen waren in den Medien zu lesen.

PARTNERSCHAFT AUF AUGENHÖHE

Der FC Bayern München und NOVENTI spielen jeweils in

ihrem Bereich in der Königsklasse und können beiderseits auf eine lange Tradition mit einer mehr als 120 Jahre langen Geschichte zurückblicken. Zudem stellen sich die Partner weltweit dem globalen Wettbewerb, sind aber gleichzeitig mit ihrem Hauptsitz in München stark regional verwurzelt. Teilhabe ist für beide Seiten ein elementarer Bestandteil des Erfolgs – für NOVENTI als apothekereigenes Unternehmen wie für den FC Bayern als mitgliederstärkster Sportverein der Welt.

„Wir bei NOVENTI sind der Gesunderhaltung aller Menschen verpflichtet“, bekräftigt Vorstand Mark Böhm die Bedeutung der neuen Kooperation. „Im Fußball hat das Thema Gesundheit einen besonderen Stellenwert. Hier ist der FC Bayern München mit seinen Investitionen in Physiotherapie und Rehabilitation schon immer Vorreiter gewesen. Wir sind sehr stolz, offizieller Gesundheitspartner vom FC Bayern zu sein, und freuen uns auf die enge Zusammenarbeit. Wir werden diese inhaltliche Gesundheitspartnerschaft darüber hinaus aktivieren,



AUFTAKT AM STACHUS – Die „NOVENTI-FC Bayern-Apotheke“ im Mittelpunkt

24

um sowohl die Corona-Pandemie zu bekämpfen als auch um sie als starke Vertriebsmarketing-Maßnahme für unsere NOVENTI-Angebote zu nutzen.“

Dr. Silvio Kusche, Bereichsvorstand Marketing & Kommunikation (CMO) bei NOVENTI, betont: „Mit unserem Partner FC Bayern München zeigen wir, wie eng Sport und Gesundheit zusammengehören. Eine über 120-jährige starke Historie, Teil-

habe, Verantwortung und Partnerschaft bilden seit jeher die Grundlagen für den Erfolg dieser beiden füreinander geradezu prädestinierten Partner.“

„INITIATIVE GEGEN CORONA“ ALS BEDEUTSAMER MEILENSTEIN VON NOVENTI

NOVENTI hat früh die historischen Dimensionen der Corona-Pandemie erkannt und aktiv gesellschaftliche Verantwortung für die Gesundheit aller Menschen in Deutschland übernommen. Der Kampf gegen das Virus hat für die Unternehmensgruppe damals wie heute oberste Priorität. Auf neue Notlagen und Bedrohungen der globalen Pandemie zu reagieren, um allen einen bestmöglichen Schutz vor dem Virus zu bieten – dieser Anspruch steht im Fokus von NOVENTI.

Dafür hat NOVENTI bereits zu Beginn der Corona-Pandemie 2020 die gesellschaftlich übergreifende „Initiative gegen Corona“ ins Leben gerufen, zusammen mit starken Medienpartnern wie „Bild“, Facebook und WallDecaux sowie den Impfstoffherstellern BioNTech und CureVac. Das Ziel: mit Aufklärung durch aufmerksamkeitsstarke Motive („Bring Corona nicht zur Oma“) das Verständnis innerhalb der Bevölkerung für lebensrettende Schutzmaßnahmen zu erhöhen und notwendige Hygienestandards zu etablieren. Die „Initiative gegen Corona“ wurde als Impf-Aufruf in den fünf in Deutschland meistgesprochenen Sprachen umgesetzt (Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch und Russisch), mehrfach ausgezeichnet und vom Deutschen Historischen Museum in Berlin als Dokument der Zeitgeschichte verewigt.

FAKTEN ÜBER DIE GESUNDHEITSPARTNERSCHAFT

NOVENTI wird „Offizieller Gesundheitspartner des FC Bayern München“, ein Titel, der extra für diese Partnerschaft ins Leben gerufen wurde.

Zeitraum der Partnerschaft:
Bis zum 30.06.2024

Im Fokus der Partnerschaft steht die inhaltliche Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten, Ärzten und Apothekern.

Die Partnerschaft kann das ganze Jahr über aktiviert werden.

NOVENTI
Offizieller Gesundheitspartner



WARUM IST DER FC BAYERN DER RICHTIGE PARTNER?

Allein in Deutschland kennen den FC Bayern München rund 67 Millionen Personen ab 14 Jahren.¹

Der Club generiert pro Monat über 1 Milliarde Kontaktpunkte (z. B. über Social-Media-Kanäle, Besucher in der Allianz Arena) mit seinen Fans.²

Weltweit verfolgen 997 Millionen interessierte Menschen die Aktivitäten des Vereins.³

Der FC Bayern München als ein Partner mit gleichem Anspruch stärkt die Marktführer-Positionierung von NOVENTI und macht Maßnahmen noch sichtbarer und effektiver.

FC BAYERN MÜNCHEN & NOVENTI: WAS UNS VEREINT

Traditionsunternehmen mit 120-jähriger Historie

Firmensitz in München

Unser Erfolg gründet in Teilhabe und Partnerschaft (Apotheker-Vereinigung/ mitgliederstärkster Sportverein der Welt)

1 Quelle: Statista: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/171074/umfrage/interesse-am-fussballverein-fc-bayern-muenchen/>

2 Quelle: FC Bayern/Brand Finance – Football 50 2021

3 Quelle: FC Bayern München

„MEHR ZEIT FÜR PATIENTEN DURCH VERBESSERTE DIGITALE MÖGLICHKEITEN“

Sie sind Mannschaftsärzte des FC Bayern München. Warum sind Sie Ärzte geworden?

Der Beruf des Arztes ist sehr abwechslungsreich und erfüllend, da man anderen Menschen helfen kann und an deren Gesundheitsförderung mitwirken darf. Außerdem bedeutet die ärztliche Tätigkeit eine ständige Weiterentwicklung und lässt keine Routine aufkommen. Ärztliche Erfahrung ist essenziell.

Ganz ehrlich: Gibt es auch Schattenseiten?

Ja natürlich. Leider haben in der Vergangenheit administrative Aufgaben für den Arzt zuge-

nommen – so wurde die Arbeit „am Schreibtisch“ mehr und am Patienten eher weniger. Außerdem ist es natürlich nicht möglich, jedem Patienten zu helfen, was manchmal frustrierend sein kann. Aus sportmedizinischer Sicht ist es zudem enttäuschend, wenn es zu Verletzungen und sportlichen Niederlagen kommt.

Bitte beenden Sie diesen Satz: Damit Gesundheit Zukunft hat...

... sollten digitale Möglichkeiten zur Dokumentation verbessert werden, um dem Arzt die Möglichkeit zu geben, sich noch mehr um die Belange des Patienten zu kümmern. Aus medizinischer

Sicht ist eine gute Ausbildung aller Ärzte notwendig, um Qualität zu garantieren. Verbesserungspotenzial besteht sicherlich im Bereich des interdisziplinären Austauschs und der Zusammenarbeit.



DR. JOCHEN HAHNE
ist Facharzt für
Orthopädie und
Unfallchirurgie,
Sportmedizin



PROF. DR. PETER UEBLACKER
ist Facharzt für
Orthopädie und
Unfallchirurgie,
Sportmedizin

IMPFEN-IN-APOTHEKEN.DE ALS DIGITALE PLATTFORM

Mit der Entwicklung mehrerer Impfstoffe gegen eine Covid-19-Erkrankung wurde die Erhöhung der Impfquote zum nächsten dringlichen Anliegen. Dieses Ziel unterstützt NOVENTI nun mit dem eigens entwickelten digitalen Impfzentrum impfen-in-apotheken.de. Diese digitale Impfplattform, integriert in die deutschlandweite Kampagne „Initiative gegen Corona“, verknüpft impfwillige Menschen mit den impfenden Apothekerinnen und Apothekern. „Unser neuer Gesundheitspartner NOVENTI leistet mit impfen-in-apotheken.de einen wertvollen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie. Wir als FC Bayern unterstützen diese Initiative sehr gerne, sie bietet eine weitere Möglichkeit, sich

im Kampf gegen Corona zu engagieren“, erklärt Oliver Kahn, Vorstandsvorsitzender der FC Bayern München AG.

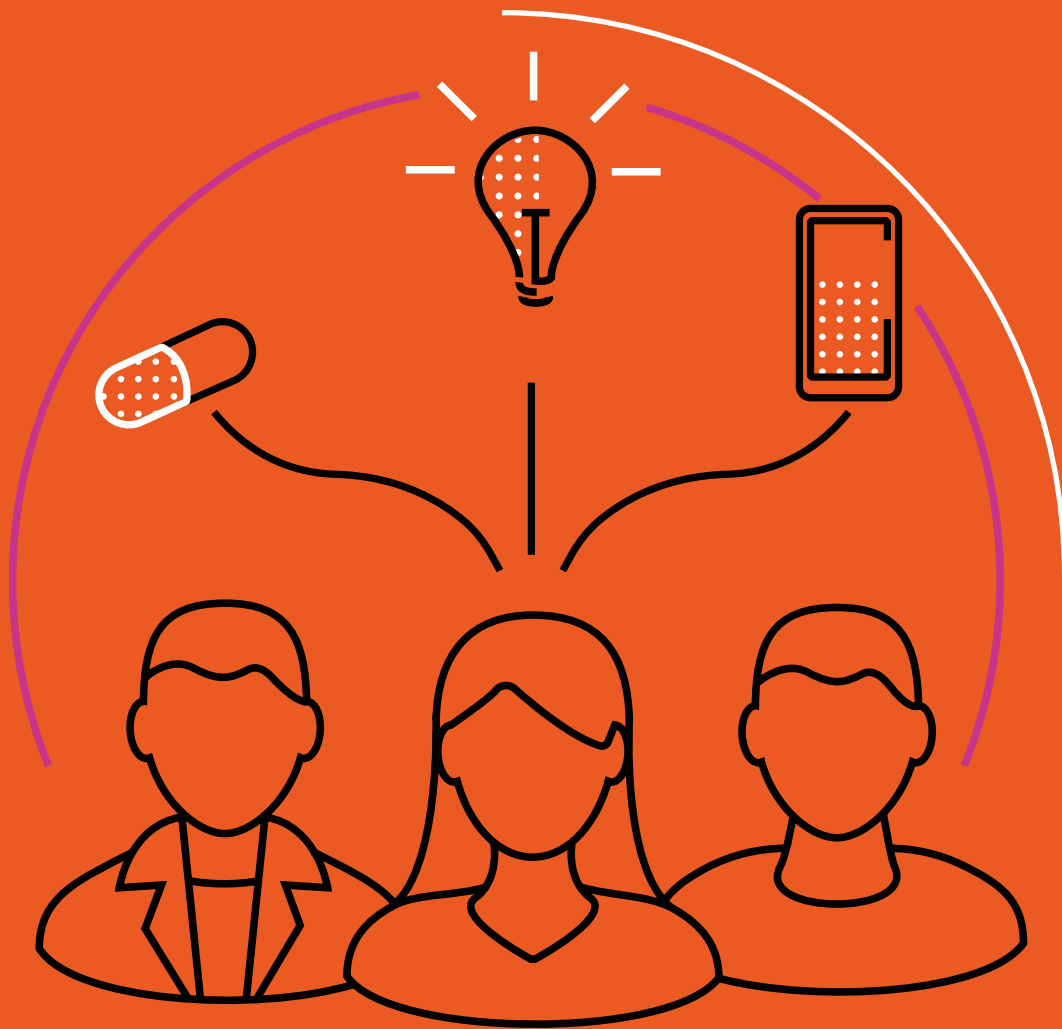
Über eine Suchfunktion bekommt der Nutzer nun auf der Impfplattform impfen-in-apotheken.de alle wohnortnahen Apotheken angezeigt, in denen er sich schnell und professionell beraten und impfen lassen kann. Terminvereinbarung, Aufklärung, Impfung: Der gesamte Prozess wird niedrigschwellig und aus einer Hand über die Plattform abgewickelt. Die teilnehmenden Apothekerinnen und Apotheker können zugleich über die Plattform das gesamte Impfmanagement abbilden – von der Impfdosen-Kalkulation über die Terminkoordinierung bis zur Abrechnung.

ZAVA MACHT ONLINE-IMPFBERATUNG EINFACH

Für die medizinische Impfaufklärung kooperiert NOVENTI mit Deutschlands führendem Telemedizin-Anbieter ZAVA. Vor der Impfung können die Patienten so in einer Videosprechstunde alle individuellen Fragen rund um die Impfung mit einem Facharzt von ZAVA klären.

Nach vorheriger medizinischer Einweisung schaffen die Apothekerinnen und Apotheker durch die Möglichkeit der Impfung in ihren stationären Apotheken eine zusätzliche Impfmöglichkeit. Damit haben die Apotheken ein weiteres Mal bewiesen, wie unverzichtbar ihr Einsatz für die flächendeckende Gesundheitsversorgung besonders in Krisenzeiten ist.

Verbunden mit unseren Kunden



27 Kundenorientiert aus Tradition: Seit 1900 ist es Aufgabe und Ziel von NOVENTI, Gesundheit neu zu gestalten – mit und für unsere Kunden. In einem Gesundheitsmarkt, der sich fundamental wandelt, ist dieser Anspruch wichtiger denn je. NOVENTI reagiert nicht nur frühzeitig auf die Entwicklungen in den unterschiedlichen Geschäftsfeldern, sondern gestaltet sie proaktiv mit. Durch zukunftsfähige Software- und Finanzlösungen unterstützen wir die Leistungserbringer bestmöglich in ihrem beruflichen Alltag. NOVENTI ist Berater und Partner für alle Leistungserbringer in der Gesundheitsbranche und begleitet sie auf dem Weg in die Zukunft. Der Erfolg und der Nutzen unserer Kunden stehen im Mittelpunkt des Handelns.

28

NEU IM VORSTAND: MARK BÖHM

»Eine empathische Kunden-
bindung liegt uns am Herzen«



29 Lösungen entwickeln, die der Markt braucht – Zukunft gestalten im Sinne aller Leistungserbringer im Gesundheitsmarkt.

Ein neues Gesicht von NOVENTI Health SE: Mit Mark Böhm als Vorstand Markt hat NOVENTI Health SE im Oktober 2021 insbesondere das kundenorientierte Produktmanagement als elementaren Geschäftsbereich gestärkt. Damit unterstreicht das Unternehmen die Bedeutung der Kundenperspektive und -bindung. „Als apothekereigenes Unternehmen müssen wir

»
NOVENTI leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Gesellschaft und es macht mich stolz, hier meinen Teil beitragen zu können.
 «

immer die Bedürfnisse der Leistungserbringer im Blick haben. Daher ist die Erweiterung des Vorstands durch einen ganzheitlichen Vertriebsblick wichtig“, begründet Jürgen Frasch, 1. Vorsitzender des FSA e.V., die Personalie.

Der neue Vorstand Markt bei NOVENTI Health SE ist ein ausgewiesener Kenner der Gesundheits- und Vertriebsbranche: Seine berufliche Karriere startete Mark Böhm 2003 als Vertriebscontroller beim Pharmagroßhändler Andreae-Noris Zahn AG, der 2012 Teil von Alliance Healthcare Deutschland (AHD) wurde. In dem Jahr wechselte der Wirtschaftsinformatiker in die AHD-Zentrale nach Frankfurt a. M. und brachte sich dort zunächst als Commercial Control Director und später als Vertriebsdirektor ein. Nach der Fusion von GEHE Pharma Handel und AHD wurde Böhm dort Vertriebschef und Mitglied der Geschäftsführung.

Nach 18 Jahren bei Alliance Healthcare sei es an der Zeit gewesen, „ein neues Kapitel aufzuschlagen“, erklärt Böhm seinen Wechsel zu NOVENTI. Ihn reizte die Aufgabe, in einem so wichtigen und sich stark verändernden Markt den Kunden im Fokus zu behalten und dadurch den unternehmerischen Erfolg von NOVENTI mitzugestalten: „NOVENTI leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Gesellschaft und es macht mich stolz, hier meinen Teil beitragen zu können.“

Frei nach Bill Gates' Ausspruch, dass die unzufriedensten Kunden zugleich die größte

Lernquelle sind, ist Mark Böhm offen für Kritik und Anregungen jeglicher Art, um das Produktportfolio von NOVENTI kontinuierlich nach den Marktbedürfnissen auszurichten. „Der direkte Austausch mit den Kunden ist extrem wichtig“, erklärt er. Beispiel eRezept: NOVENTI war als das erste Unternehmen innerhalb des Gesundheitsmarktes „eRezept-ready“. Die Erkenntnisse der Testphase wiederum kamen und kommen allen Apotheken und zukünftig auch den weiteren Leistungserbringern zugute, da NOVENTI als teilnehmendes Unternehmen der ersten Stunde die digitale Entwicklung begleitete und dadurch marktübergreifende Standards setzen konnte.

Nicht nur durch seinen beruflichen Werdegang passt Mark Böhm perfekt zur NOVENTI Group. „Seine langjährige Begeisterung für Handball und das Laufen weist ihn außerdem als echten Teamplayer mit ebenso engagiertem wie erfolgsorientiertem Mindset aus“, erklärt Dr. Hermann Sommer, Vorstandsvorsitzender von NOVENTI. „Der Neuzugang auf Vorstandsebene ist von großer Bedeutung für die Weiterentwicklung des Unternehmens sowie für die Zufriedenheit und den Erhalt der Loyalität der Kunden“, ergänzt Herbert Pfennig, Vorsitzender des Aufsichtsrats der NOVENTI Health SE.

Den Wandel der Apotheken gemeinsam gestalten – einfach, nachhaltig & erfolgreich

Das wirtschaftliche Potenzial im Geschäftsfeld Apotheken ist unverändert groß. Mit innovativen Produkten und starken Kooperationspartnern unterstützt NOVENTI seine Kunden dabei, gemeinsam mit ihnen ihr Business-Konzept in die Zukunft zu führen.

Die Corona-Pandemie hat es einmal mehr bewiesen: Die Vor-Ort-Apotheken sind zentraler Bestandteil der Patientenversorgung in Deutschland und einer der Garanten für die hohe Qualität unseres Gesundheitssystems. NOVENTI hat es sich zur Aufgabe gemacht, den stationären Apotheken in der digitalen Transformation durch geeignete Produkte und Dienstleistungen zur Seite zu stehen. Und wurde 2021 erneut zum „Besten IT-Partner“ und „Besten Abrechnungsunternehmen“ Deutschlands gewählt.

2021 erweiterte die Unternehmensgruppe das Portfolio beispielsweise im Bereich Finanzdienstleistungen mit NOVENTI Pay

um eine umfassende und sichere Payment-Lösung für den Gesundheitsmarkt. Mit dem NOVENTI cashManager steht den Apotheken zudem eine neue Software zur Verfügung, die so bedienungsfreundlich ist wie Online-Banking und den Kunden Liquidität immer dann ermöglicht, wenn sie benötigt wird.

PIONIER IN SACHEN EREZEPT & LÖSUNGEN VON MORGEN

Die Einführung des eRezeptes gestaltet NOVENTI als eines der europaweit größten Abrechnungsunternehmen im Gesundheitswesen seit Langem mit – etwa durch die Teilnahme an Pilotprojekten und Tests rund um

das eRezept. Bereits 2019 ermöglichte NOVENTI über eine Kooperation mit der Techniker Krankenkasse die Einlösung von eRezepten in stationären Apotheken (Kampagne „Deutschlands eRezept ist da“). Im Mai 2021 schloss NOVENTI mit Deutschlands führendem Telemedizin-Anbieter ZAVA und der AOK Bayern als größter Krankenkasse des Freistaats einen Selektivvertrag ab. Ziel der Kooperation ist, elektronische Gesundheitsprozesse von der ärztlichen Videokonsultation über die Beratung und Medikamentenversorgung durch die Apotheke vor Ort bis hin zur Abrechnung des eRezeptes abzubilden und für die Patienten zu vereinfachen.



BEI DEN NOVENTI OPEN – Dr. Hermann Sommer (l.) diskutiert mit Apotheker Dr. Björn Schittenhelm über das eRezept.

WEGWEISENDE KOOPERATION MIT ZAVA UND GESUND.DE

Im Juli 2021 brachte NOVENTI gemeinsam mit Telemedizin-Anbieter ZAVA das erste gematik-konforme eRezept Deutschlands aus einer telemedizinischen Behandlung über die Plattform gesund.de zu einer Apotheke vor Ort. Erfolge wie diese festigen die Rolle von NOVENTI, ZAVA und gesund.de als eRezept-Kooperation Nummer 1 in Deutschland und zeigen klar, dass die Partner das Geschäft aus elektronischen Verordnungen für die stationären Apotheken sichern können: Mehr als 33.000 eRezepte wurden allein bis August 2021 über diese Kooperation abgewickelt – sodass der Umsatz für die Apotheken vor Ort gesichert werden konnte.

NOVENTI OPEN MIT NOVENTI EREZEPT-LOUNGE

Um das eRezept und die Zukunft des Gesundheitsmarktes ging es auch bei den NOVENTI OPEN 2021, Deutschlands bedeutendstem ATP-Tennisturnier in Halle/Westfalen: In der NOVENTI eRezept-Lounge diskutierte Dr. Hermann Sommer mit dem Apotheker Dr. Björn Schittenhelm darüber, wie das eRezept zum Erfolgsrezept für alle Vor-Ort-Apotheken werden könne. „Als Apotheker will ich einen starken Partner, der mir meine täglichen Herausforderungen aus einer Hand abnimmt – und zwar in meinem Sinne. Nicht im Sinne von internationalen Versandapotheken oder anderen Playern im Markt“, betonte Dr. Schittenhelm. Je mehr sich

die stationären Apotheken auf neue digitale Lösungen einließen, desto größer sei ihr Einfluss darauf, dass digitale Rezepte nicht nur im Versandhandel eingelöst würden. Sein dringender Appell an die Branchenkolleginnen und -kollegen: „Es liegt an uns, ob wir den digitalen Wandel aussitzen oder verschlafen – oder aber ihn mitgestalten.“



OFFIZIELL BESTER – NOVENTI wurde 2021 mehrfach ausgezeichnet.

Mehr erfahren:

www.sorgenfrei-abrechnen.de
www.awinta.de





Mit gesund.de vernetzt NOVENTI mit starken Partnern wie PHOENIX die Vor-Ort-Apotheken und andere Heilberufe mit den Konsumenten. Damit wird die zentrale Gesundheitsplattform im deutschen Markt etabliert.

Mit dem Onboarding von callmyApo und deine Apotheke ging die zentrale Gesundheitsplattform gesund.de im Frühjahr 2021 online. Für dieses Großprojekt hatten NOVENTI und Pharmagroßhändler PHOENIX die GfD Gesundheit für Deutsch-

land GmbH & Co. KG als Joint Venture gegründet (mittlerweile umbenannt in gesund.de GmbH & Co. KG). Zum Start verschmolz das Bündnis der Vor-Ort-Apotheken pro AvO mit gesund.de; es folgten Wort & Bild, BD Rowa und Sanacorp.

Die innovative Plattform bietet Gesundheitsdienstleistern, Vor-Ort-Apothekern, Ärzten und weiteren Heilberuflern, Hilfsmittelanbietern und Krankenkassen – die Chance, sich in einem digitalen Ökosystem untereinander und mit

ihren Kunden und Patienten zu vernetzen – für eine ganzheitliche, flächendeckende und für alle leicht zugängliche Gesundheitsversorgung.

gesund.de ist die zeitgemäße Antwort der Heil- und Gesundheitsberufe vor Ort auf die Digitalisierung des Gesundheitsmarktes und zugleich eine wichtige Säule der NOVENTI-Unternehmensstrategie. Denn Plattformen werden sich laut Experten-Prognosen in den nächsten Jahren zu einem zentralen Pfeiler der Gesundheitsversorgung entwickeln und zum virtuellen Ort etwa für elektronische Verordnungen, digitale Gesundheitsanwendungen und die elektronische Patientenakte werden. Schon jetzt drängen Angebote von Tech-Giganten in den deutschen Markt, um sich hier zu positionieren und möglichst früh Nähe zum Verbraucher herzustellen. Dieser Übermacht internationaler Datenkonzerne hat der einzelne Leistungserbringer vor Ort wenig entgegenzusetzen. Über gesund.de können sich die lokalen Akteure im Gesundheitssystem zusammenschließen und so von der stark verbesserten Sichtbarkeit gegenüber dem Konsumenten profitieren.

Gestartet ist gesund.de mit der Anbindung von Apotheken an die Plattform; schon kurz nach dem Go-Live im Mai 2021 konnte die Gesundheitsplattform etwa mit den „LINDA Apotheken“ und „gesund ist bunt“ zwei Netzwerke unabhängiger Apotheken als neue Partner begrüßen. Das Onboarding weiterer Gesundheitsberufe und Leistungserbringer folgte, etwa Ende Juli mit der Koopera-

tion von Cura-San als einer der größten Verbundgruppen im Hilfsmittelmarkt.

Eine aufmerksamkeitsstarke B2B-Kampagne („Deutschland ist gesund.de“) im Juni war der Startschuss für das breite Angebot von gesund.de bei den Apothekerinnen und Apothekern sowie weiteren Leistungserbringern. Als Testimonials der Kampagne warben die Apothekerin Dr. Stephanie Röhm (ZENbra Apotheke, Köln)

»
Ich freue mich, dass es mit gesund.de die Möglichkeit zur Kooperation mit Big Playern im Gesundheitssystem gibt. Die Betreiber von gesund.de haben ein ehrliches Interesse daran, die Apotheken vor Ort zu erhalten.
 «

**APOTHEKERIN
 DR. STEPHANIE RÖHM,**

**Inhaberin der ZENbra Apotheke
 in Köln und Testimonial der
 B2B-Kampagne von gesund.de**

sowie die Apotheker Dr. Christian Fehske (Rathaus Apotheke, Hagen) und Stefan Stübler (Bad Apotheken, Bad Krozingen) crossmedial für gesund.de. Sie sehe die Plattform als wichtigen Hebel, um mit den Ansprüchen an den Markt Schritt halten zu können, betont Dr. Stephanie Röhm: „Ich erwarte große Veränderungen in den



BOTSCHAFTERIN – Dr. Stephanie Röhm
 bekennt sich zu gesund.de

kommenden fünf Jahren. Doch da es ein schleichender Prozess sein wird, sehe ich die Gefahr, dass manche erst aufwachen, wenn es zu spät ist.“ Das Apotheken-A und Aspirin seien längst kein Alleinstellungsmerkmal mehr. „Als einzelne Apotheke kann man nicht viel bewegen. Deshalb freue ich mich, dass ich mit gesund.de starke Partner an meiner Seite weiß.“

Die App von gesund.de für den Endverbraucher bietet über die klassischen Services einer Apotheken-Bestell-App hinaus etwa das Angebot des Telemedizin-Partners ZAVA sowie die Verwaltung einer elektronischen Gesundheitsakte über die Zusammenarbeit mit DoctorBox. „Mit unseren Partnern bringen wir die richtigen Lösungen zur richtigen Zeit in den Markt. Und mit jedem weiteren Partner, mit jeder weiteren Apotheke wird die Leistungsfähigkeit von gesund.de und damit der Vor-Ort-Versorger bei Endverbrauchern noch besser erlebbar“, erklärt Dr. Sven Simons, Geschäftsführer von gesund.de GmbH & Co. KG.

Mehr erfahren:
www.gesund.de



34 Gemeinsam die Chancen der Digitalisierung nutzen

Betriebsprozesse optimieren, Erreichbarkeit verbessern und neue Technologien sicher einsetzen: Als Partner in der digitalen Transformation entwickelt NOVENTI für die Leistungserbringer digitale Lösungen.

Auch wenn die Digitalisierung in den Bereichen Heilmittel, Hilfsmittel und Pflege aufgrund der großen Heterogenität und Komplexität dieses Sektors etwas langsamer voranschreitet als beispielsweise im Geschäftsfeld der Apotheken, sind auch hier, nicht zuletzt durch neue gesetzliche Regelungen und eine pandemiebedingte Beschleunigung, bereits viele digitale Lösungen im Einsatz. Die digitale Steuerung des Alltagsgeschäfts und die Teilhabe der unterschiedlichen Leistungs-

erbringer an der Digitalisierung des gesamten Gesundheitswesens beschränkt sich längst nicht mehr nur auf den Einsatz von Branchensoftware, die entscheidend dazu beitragen wird, neue Entwicklungen etwa bei der Abrechnung von eVerordnungen zu bewältigen. Tools zur Therapieunterstützung, Patienten- und Kundenkommunikation sind nur Beispiele dafür, wie Digitalisierung den Arbeitsalltag von Leistungserbringern unterstützen können.

DEN VERÄNDERTEN KUNDENERWARTUNGEN ENTGEGENKOMMEN

Die Digitalisierung birgt das Potenzial, die einzelnen Leistungserbringer im Gesundheitsbereich über die Sektorengrenzen hinaus sowie mit den Kunden selbst ebenso einfach wie nachhaltig zu verbinden. Der Patient bezieht seine Gesundheitsinformationen zunehmend online und begegnet den Dienstleistern im Gesundheitssystem längst auf Augenhöhe. Er

entscheidet nicht nur, zu wem er mit seiner Hilfsmittelverordnung geht, sondern auch, wie er versorgt werden will. Der Versorgungsprozess wird durch die zunehmende Digitalisierung immer deutlicher durch den Patienten selbst gesteuert.

Ein einfacher und direkter Zugriff auf das Leistungsangebot und die patientenfreundliche Auswahl werden dadurch für alle Leistungserbringer zu wichtigen Faktoren für den geschäftlichen Erfolg. Dienstleistungen wie Online-Terminbuchung, Video-Beratung und Online-Shops kommen dem steigenden Convenience-Anspruch der Kunden entgegen und bieten Leistungserbringern die Möglichkeit, sich positiv abzuheben von Mitbewerbern.

NOVENTI ALS DIGITALISIERUNGSPARTNER

NOVENTI ist optimal aufgestellt, um alle Leistungserbringer weit über Software

und Abrechnung hinaus in der Digitalisierung zu beraten und zu unterstützen. Als Digitalisierungspartner begleitet NOVENTI die Kunden auf dem Weg der digitalen Transformation und bietet für alle bestehenden und neuen Herausforderungen die passende Lösung.

Die neuen digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) können von den Anbietern direkt über NOVENTI HealthCare abgerechnet werden – komplett digital.

Videotherapie kann mit der NOVENTI-Videosprechstunde (ip-sertifiziert) durchgeführt werden. Barrierefrei, kontaktarm und nach den erforderlichen Standards – NOVENTI-Videosprechstunde ermöglicht allen Leistungserbringern eine sichere Kommunikation mit ihren Kunden und Patienten.

NOVENTI entwickelt damit zu dem bewährten Software- und Abrechnungsportfolio auch

Tools für die Leistungserbringer, um sich den aktuellen Anforderungen von Kunden und Patienten anzupassen.

DIGITALE CHANCEN FÜR LEISTUNGSERBRINGER DURCH GESUND.DE

Die von NOVENTI in Kooperation mit dem Pharmagroßhändler PHOENIX entwickelte Gesundheitsplattform gesund.de steht allen Leistungserbringern im Gesundheitsmarkt offen und verbindet diese untereinander, zum Beispiel Ärzte, Apotheken, Sanitätshäuser sowie Physiotherapeuten und deren Patienten und Kunden. Die Anbieter von Gesundheitsleistungen werden durch ihre Einbindung bei gesund.de nicht nur digital für den Patienten sichtbar, sondern können auch medizinische Unterlagen und Verordnungen mit den Patienten über deren digitale Gesundheitsakte datenschutzkonform austauschen.



Mehr erfahren:
www.azh.de



»
Wir arbeiten mit Leidenschaft daran, das Business unserer Kunden im Bereich Heilmittel, Hilfsmittel und Pflege zukunftssicher zu gestalten.
«

Manche Leistungserbringer blicken noch mit Sorge auf das Thema Digitalisierung und auf die Folgen für ihren beruflichen Alltag und ihr Geschäftsmodell. Dabei sind wir alle doch längst Teil der digitalen Transformationen und wollen in vielen Bereichen nicht mehr auf die Vorzüge digitaler Anwendungen verzichten. Ich

sehe für die Sonstigen Leistungserbringer sehr viel mehr Chancen als Gefahren in der Digitalisierung – etwa die Möglichkeit, mit neuen digitalen Lösungen die Betriebsabläufe zu optimieren und zugleich die gesundheitliche Versorgung der Patienten zu verbessern. Bei NOVENTI arbeiten wir mit Leidenschaft daran, für

unsere Kunden im Sektor SoLe die Phase des Übergangs zu erleichtern und ihr Business-Modell zukunftssicher zu gestalten. Ich bin fest davon überzeugt: Wer den technologischen Veränderungen offen begegnet, wird die damit verbundenen Möglichkeiten schon bald für sich nutzen können.“



SUSANNE HAUSMANN,
Bereichsvorständin Heilmittel,
Hilfsmittel und Pflege (CHPO)
bei NOVENTI

Mit gesundem Wachstum die Zukunft sichern

Die NOVENTI-Familie vergrößert sich kontinuierlich – nicht nur durch neue Partnerschaften, sondern auch durch die Erschließung neuer Geschäftsfelder und Kundengruppen.

Die Entwicklung von NOVENTI zum 360-Grad-Anbieter und -Dienstleister bringt eine Erweiterung der Geschäftsfelder mit sich. Was vor mehr als 120 Jahren mit der Kundengruppe Apotheken begann, hat sich erfolgreich ausgeweitet auf weitere Dienstleister im Gesundheitssektor und auch deren Kunden und Patienten. Das Ziel von NOVENTI ist, alle Akteure im Healthcare-Bereich optimal zu unterstützen, sie mit Software und digitalen Plattformen zu vernetzen und gemeinsam mit ihnen und für sie die Zukunft des Gesundheitssystems in Deutschland zu gestalten.

VERLÄSSLICHKEIT FÜR DIE KRANKENHAUSAPOTHEKEN

Als mit der Insolvenz des Dienstleisters AvP im Herbst 2020 zahlreiche Klinikapotheken in eine finanzielle Notlage gerieten, da plötzlich die Zahlungen ausblieben, sprang NOVENTI kurz entschlossen in die Bresche und sicherte die Liquidität der be-

troffenen Krankenhaus-Offizinen. Seither ist die Zahl der Klinikapotheken, die bei der Rezeptabrechnung auf NOVENTI vertrauen, kontinuierlich gestiegen. Auch Universitätskliniken wie die Berliner Charité, das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) oder die Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) gehören nun zu den Kunden der Holding.

»
Ein verlässlicher Abrechner braucht neben Kapitalstärke auch technologisches Know-how.
 «

„Ein verlässlicher Abrechner braucht neben Kapitalstärke auch technologisches Know-how“, betont Dr. Matthias Leclerc, Mitglied der Geschäftsführung der

NOVENTI HealthCare GmbH. Etwa, wenn es um praktikable Lösungen für neue Herausforderungen wie die Einführung und Abrechnung von eRezepten in Krankenhausapotheken geht. Die Abläufe hier folgen anderen Regeln als in der Vor-Ort-Apotheke. Durch eine Kooperation von NOVENTI Health SE, Cerner, der gematik und dem Sana Klinikum Lichtenberg konnte im Februar 2022 der erste Patient das Sana Klinikum Lichtenberg mit einem elektronischen Entlassrezept verlassen und dieses einlösen.

AN DER SEITE DER ÄRZTE UND ZAHNÄRZTE

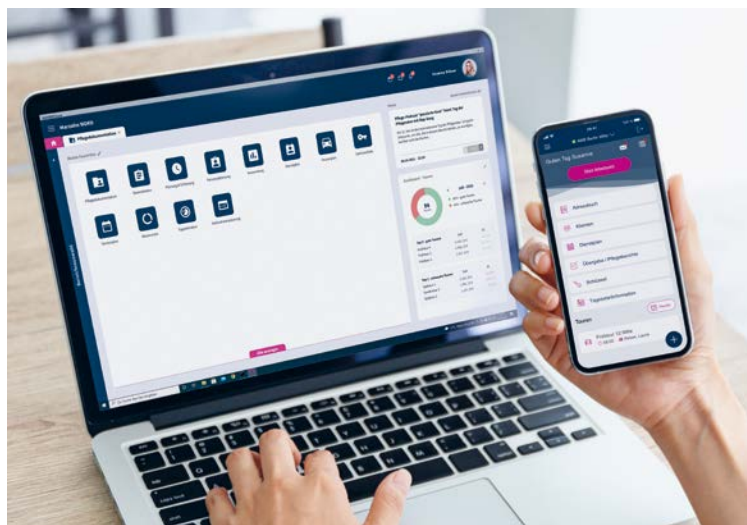
Auch für Ärzte und Zahnärzte positioniert sich NOVENTI als zuverlässiger Partner, der mit Produkten und Dienstleistungen den Praxisalltag erleichtert. Neues Tool beim Praxis-Support ist etwa NOVENTI Flow, eine IT-Plattform für Factoring und Abrechnung, die sich zugeschnitten auf den Bedarf der Praxis konfigurieren lässt.

Zuverlässig an der Seite der Pflege

Innovative Software plus Service mit Herz: NOVENTIcare entlastet Pflegedienste und Pflegenden, damit mehr Zeit bleibt für die Arbeit am Menschen.

Die Pflegenden jeden Tag unterstützen: Das treibt NOVENTIcare seit 30 Jahren an. Um die Pflegedienste bestmöglich zu unterstützen, muss man wissen, was diese beschäftigt. Etwa die Pflegearbeitsbedingungenverordnung (4. PflegeArbbV), die ab dem 1. Mai 2021 eine Auszahlung der Gehälter spätestens zum Monatsende erfordert. Hier stellt das neue Finanzprodukt CashDirekt von NOVENTIcare und NHC die Liquidität der Pflegedienste sicher.

Zwei neue Produkte – myCortex und myCara für die mobile Anwendung – stehen für eine Pflegesoftware, die sich den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden anpasst: Eine künstliche Intelligenz sortiert und kategorisiert Pflegeberichte. Ein Sprachassistent ermöglicht die schnelle und einfache Dokumentation der Pflegetätigkeiten. Eine Chat- und Videokommunikation unterstützt den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und innerhalb von Arbeitsgruppen mit



maximaler Datensicherheit. 2021 ging NOVENTIcare mit diesen IT-Produkten erstmals auf Roadshow, um Feedback der Kunden direkt einzuholen – eine Idee, die so gut ankam, dass die Roadshow auch 2022 weiterläuft.

BRANCHENPIONIER: ERSTER AMBULANTER PFLEGE- DIENST IST TI-READY

Der digitale Fortschritt verändert auch die Pflegebranche. Zum 1. Oktober 2021 konnte NOVENTIcare erstmals einen am-

bulanten Pflegedienst an die Telematikinfrastruktur (TI) anbinden. Als TI-Branchenpionier ist das Pflege- und Beratungszentrum Zwick GmbH in Bargteheide nun in der Lage, mit Ärztinnen und Ärzten, Apotheken und anderen Akteurinnen und Akteuren technologisch auf Augenhöhe zu kommunizieren. NOVENTIcare arbeitet eng mit der gematik zusammen, um wichtige Pflegeprozesse in Kombination mit der TI-Struktur zu gestalten und den Pflegebereich im digitalen Change-Prozess zu begleiten.

Mehr erfahren:
www.noventicare.de



ZWEI NEUE
PRODUKTE
von NOVENTIcare
erleichtern den
Alltag von
Pflegekräften.

38 INTERVIEW

» Wir haben die magische Grenze von 30 Milliarden Euro überschritten «

Victor J. Castro, CFO der NOVENTI Health SE, über planbare Liquidität für die NOVENTI-Kunden, ein Rekordjahr und die zukünftigen Herausforderungen der Branche.



VICTOR J. CASTRO
ist seit 2019
Finanzvorstand
(CFO) der
NOVENTI Health SE.

Herr Castro, die NOVENTI Group konnte 2021 weitere Rekord-ergebnisse hinsichtlich Abrechnungsvolumen und Gesamtumsatz vermelden. Liegt das nur daran, dass das Vorjahresergebnis noch stark von Corona geprägt war?

C — Für die NOVENTI Group ist 2021 – wirtschaftlich gesehen – ein sehr erfolgreiches Jahr

gewesen. Doch bereits 2020 konnten wir – trotz kurzfristiger Abrechnungseinbußen im ersten Lockdown bei den Sonstigen Leistungserbringern – im wichtigen Abrechnungsbereich das Vorjahresergebnis einstellen und das Gesamt-Abrechnungsvolumen steigern. Diese sehr erfreuliche Entwicklung hat sich 2021 deutlich fortgesetzt. So haben wir

etwa beim Abrechnungsvolumen die magische Grenze von 30 Milliarden Euro überschritten und damit das Vorjahresvolumen von rund 23 Milliarden Euro deutlich übertroffen.

Bildet sich das unternehmerische Wachstum von NOVENTI auch in der Partnerschaft mit den Banken ab?

C — NOVENTI wird im Banken-umfeld seit Langem als vertrauenswürdig und interessanter Partner wahrgenommen, was sich nicht nur in langjährigen Beziehungen mit vielen Finanzinstituten niederschlägt, sondern auch den Kreis der renommierten Bankpartner kontinuierlich erweitert. Zuletzt konnten wir die aktuellen Refinanzierungslinien in unserem Bankkonsortium um mehr als 300 Millionen Euro erweitern, sodass wir nun bei einem Refinanzierungsvolumen von rund 1,3 Milliarden Euro liegen. Dies ist Voraussetzung dafür, dass wir unseren Kunden entsprechend ihrem wachsenden Abrechnungsvolumen eine frühe und damit leichter planbare Liquidität und damit auch ausreichend finanziellen Spielraum etwa für Investitionen ermöglichen können.

Wie beeinflusst die verzögerte Einführung des eRezeptes die wirtschaftliche Entwicklung von NOVENTI?

C — Anders als andere Unternehmen wie etwa reine Online-Versandapotheken, die ihre Geschäftsstrategie inklusive Umsatzerwartungen allein auf die Einführung des eRezeptes zu einem definierten Zeitpunkt ausgelegt haben, bringt uns die Verzögerung nicht in Bedrängnis. Ganz im Gegenteil, wir sind in der Lage, sowohl das physische als auch das elektronische Rezept organisatorisch abzudecken: Personell sind wir so aufgestellt, dass wir die sichere und schnelle Verarbeitung der klassischen Papier-Vorordnung weiterhin zu 100 Prozent garantieren können. Zugleich haben wir frühzeitig in

unsere eRezept-Readiness investiert, und das sowohl hinsichtlich der benötigten Hard- und Software aufseiten unserer Kunden als auch hinsichtlich der Abrechnungsprozesse. Sobald das eRezept kommt – und es wird definitiv kommen –, können wir dadurch die digitale Verarbeitung sofort gewährleisten und in einer zu erwartenden Übergangsphase auch im hybriden Modell abrechnen.

NOVENTI gewinnt als Finanzdienstleister für seine Kunden immer mehr an Bedeutung. Warum ist dies so wichtig?

C — Der Gesundheitsmarkt befindet sich in einer Phase der Veränderung und macht unternehmerische Investitionen aufseiten der Leistungserbringer notwendig. Das Thema effektive Liquiditätsbeschaffung durch Produkte von NOVENTI hat dementsprechend eine hohe Relevanz für unsere Kunden. Durch unsere langjährigen Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden können wir beim Thema Vorfinanzierung individuell angemessen und mit großer Sicherheit agieren und sind dementsprechend für den Gesundheitsmarkt auch als Partner in Finanzfragen sehr gefragt. NOVENTI wird dies mit weiteren kundenfreundlichen Produktmodellen künftig noch ausbauen – aber natürlich stets mit den entsprechenden Sicherheitsmechanismen. Wir sind kein Vorfinanzierungspartner für riskante Experimente, sondern stets darauf bedacht, unsere Produkte mit der entsprechenden kaufmännischen und regulatorischen Sicherheit zu

entwickeln und auf den Markt zu bringen.

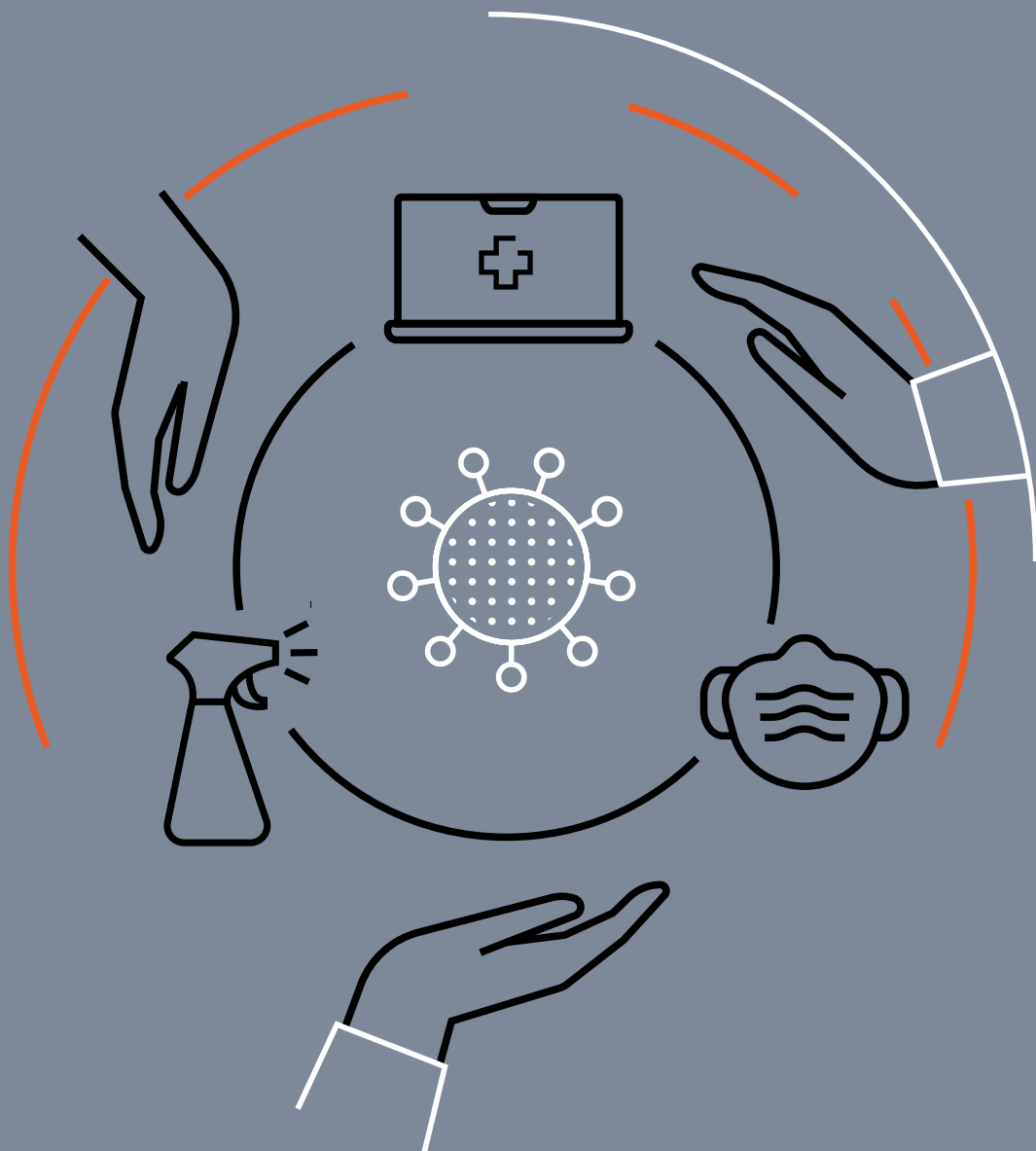
Die Herausforderungen der Digitalisierung auf der einen Seite, die Corona-Pandemie sowie weltpolitische Herausforderungen auf der anderen: Mit welchen Gefühlen blicken Sie in die wirtschaftliche Zukunft der NOVENTI Group?

C — Grundsätzlich blicke ich sehr positiv in die Zukunft, weil wir als NOVENTI die richtigen Weichen gestellt haben, etwa durch unsere Papier- und eRezept-Readiness, durch den Einstieg in das Krankenhausgeschäft und durch unsere Investitionen in die Abrechnung der digitalen Gesundheitsanwendungen. Wir haben den Weg in Richtung Digitalisierung aus Überzeugung frühzeitig eingeschlagen und werden ihn mit neuen Produkten und Dienstleistungen entschieden weiterverfolgen. Deshalb fühlen wir uns kaufmännisch und organisatorisch gut aufgestellt. Natürlich beobachten wir die geopolitischen Entwicklungen mit Sorge. Wir sehen auch, dass sich der sogenannte War of Talents, also der Kampf um Fachkräfte, künftig verschärfen wird. Unser unternehmerischer Erfolg war und ist nur möglich durch unsere hoch qualifizierten und hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese im Unternehmen zu halten und weitere Fachkräfte für NOVENTI zu begeistern ist eine gesamtunternehmerische Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Zusammenfassend gesagt sehe ich NOVENTI weiterhin klar auf Erfolgskurs.

40

TEAMSPIRIT

Stark für unsere Mitarbeitenden



41 Zusammenhalt bei NOVENTI: Dass die Unternehmensgruppe selbst in herausfordernden Zeiten wirtschaftlich erfolgreich ist und mit jedem Jahr weiter über sich hinauswächst, ist vor allem den Kraftanstrengungen und dem Einsatz der Mitarbeitenden zu verdanken. Ob an den Produktionsstandorten oder im Home-Office: Dank der herausragenden Flexibilität und immensen Leistungsbereitschaft der Belegschaft konnte der Betrieb auch während der Pandemie-Maßnahmen durchgehend aufrecht erhalten werden. NOVENTI hat über den Corona-Krisenstab alles Menschenmögliche für den Schutz und die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden getan. Denn auch wenn sich die Gesundheitsbranche ständig wandelt und die Bereitschaft zur Veränderung unabdingbar ist: Der Zusammenhalt innerhalb der NOVENTI-Familie bleibt auch künftig unser größter Erfolgsfaktor.

42 INTERVIEW

»Der Wille, das Unmögliche möglich zu machen«

Die Corona-Pandemie hat auch bei NOVENTI die Arbeitsprozesse und das tägliche Miteinander vor Herausforderungen gestellt. Nachgefragt bei Jürgen Thoma, Direktor Produktion für die Geschäftsfelder Apotheken und Sonstige Leistungserbringer

Herr Thoma, die Produktion von NOVENTI sorgt dafür, dass die Leistungserbringer auch in Krisenphasen weiterhin abrechnen können und Geld von den Kostenträgern erhalten. Wie haben Sie das in der Corona-Pandemie sichergestellt?

T — Die Pandemie hat uns in den vergangenen zwei Jahren mit riesigen Herausforderungen konfrontiert. Wir hatten zwei Hauptaufgaben: Wie können wir die Verarbeitung der Rezepte weiterhin sicher gewährleisten? Und wie können wir zugleich unsere Mitarbeitenden effektiv vor einer Infektion mit dem Virus schützen? Das haben wir beides gut hinbekommen.

Home-Office war in der Produktion sicher nicht durchgängig möglich...

T — Nein, aber alle Personen, die mobil arbeiten konnten, haben wir sofort entsprechend technisch ausgerüstet und ins Home-Office geschickt. Damit konnten wir das Infektionsrisiko bereits deutlich reduzieren. Zugleich haben wir Maßnahmen getroffen, um auch die Mitarbeitenden zu schützen, für die Home-Office keine Möglichkeit ist: Wir haben Luftreinigungsanlagen installiert, Arbeitsplätze durch Trennscheiben gesichert und Schleusen eingerichtet, in denen Belege weitergereicht werden können, ohne dass sich Menschen persönlich begegnen. Außerdem haben wir Masken bereitgestellt, Testmöglichkeiten geschaffen, Fieberkontrollen eingeführt und über einen Sicherheits-Service die Einhaltung von 3G am Arbeitsplatz gewährleistet.

Hat sich die Zahl der zu verarbeitenden Rezepte während Corona stark verändert?

T — Zu Beginn der Pandemie haben wir im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer einen spürbaren Rückgang verzeichnet, da anfangs ja körpernahe Dienstleistungen nur noch eingeschränkt möglich waren. Das normalisierte sich allerdings innerhalb weniger Monate. Bei den Apotheken stieg das Arbeitsvolumen, weil auch Corona-Impfstoff-, Corona-Masken- und in Teilen Coronatest-Belege über NOVENTI abgerechnet wurden. Da diese Neuerungen extrem kurzfristig umgesetzt wurden, war das durchaus herausfordernd. In der Pandemie war es nicht einfach, neue Kräfte zu rekrutieren und einzuarbeiten.

In der Produktion wird üblicherweise in zwei bis drei Schichten gearbeitet. Hat das in der Pandemie ausgereicht?

T — Um die Mindestabstände einzuhalten, mussten wir zusätzliche Schichten einrichten. Es wurde nicht nur in den Abendstunden gearbeitet, sondern teils auch sonntags. Für die Mitarbeitenden bedeutete dies eine Zusatzbelastung – vor allem für jene, die während des Lockdowns tagsüber schon mit Home-Schooling und Kinderbetreuung gefordert waren. In der Produktion sind viele der rund 730 Stellen mit Teilzeitkräften belegt. Und mehr als 90 Prozent der Belegschaft sind Frauen.

Was nehmen Sie mit aus den letzten zwei Jahren?

T — Die Mitarbeitenden sind unser größtes Gut bei NOVENTI, sie stemmen den gesamten Prozess. Als Führungskräfte ist es unsere wichtigste Aufgabe, sie dabei bestmöglich zu unterstützen. Die Wertschätzung der Mitarbeiterleistung trotz Home-Office und Abstandsregelungen so zu transportieren, dass es nicht aufgesetzt wirkt, war nicht einfach – das persönliche Gespräch beim Mittagessen oder in der Kaffeeküche etwa ist ja weggefallen. Normalerweise machen wir auch jährlich ein Sommer- und ein Weihnachtsfest. Beides war in den letzten beiden Jahren nicht möglich. Der persönliche Kontakt zu den Kollegen fehlt den Leuten. Welche Rolle das für die Motivation spielt, ist mir in der Pandemie noch einmal sehr bewusst geworden.

Worauf blicken Sie mit Stolz zurück?

T — Darauf, dass wir in der Produktion auch unter extrem erschwerten Bedingungen stets unser Soll geschafft haben, so dass die Leistungserbringer kontinuierlich mit den Kostenträgern abrechnen konnten. So haben wir unseren Beitrag dafür geleistet, das Gesundheitssystem am Laufen zu halten. Auch das haben wir allein unseren Mitarbeitenden zu verdanken. Ohne ihren Einsatz und ihren Willen, das Unmögliche möglich zu machen, hätten wir das nicht geschafft.

Welche Zukunftsthemen beschäftigen die Produktion?

T — Im Zentrum steht das eRezept: Mit welcher Geschwindigkeit kommt es, wie wird es umgesetzt? Und wie schaffen wir es, möglichst alle Mitarbeitenden mitzunehmen auf diesen Weg? Wir sehen da eine große Bereitschaft an unseren Produktionsstandorten, Teil der digitalen Zukunft zu werden. An Flexibilität und Einsatzbereitschaft mangelt es nicht – das haben unsere Mitarbeitenden in den letzten Jahren eindrucksvoll bewiesen. Wir sind Papier- und eRezept-ready.



Seit 1993 bei NOVENTI: JÜRGEN THOMA ist standortübergreifend verantwortlich für die Produktion in den Bereichen Apotheken und Sonstige Leistungserbringer.

DER CORONA-KRISENSTAB BEI NOVENTI

Seit Beginn der Pandemie müssen alle Betriebe auf Sicht fahren, um je nach Lage des Infektionsgeschehens und der sich ändernden Maßnahmenpakete von Bund und Ländern schnell und effektiv reagieren zu können. NOVENTI hat frühzeitig einen Corona-Krisenstab eingesetzt, bestehend aus Finanzvorstand VICTOR J. CASTRO, Bereichsvorständin Personal und Recht Dr. VERENA HEESCHEN, CHRISTOPH BRANDTNER (Chief Information Officer), NORBERT HÜSCH (Direktor Strategischer Einkauf & Immobilienmanagement), HOLGER HARTUNG (Head of HR Business Partner & Operation) sowie Mitarbeitenden des Kommunikationsteams.

Der Krisenstab ermöglichte unter anderem das Angebot von innerbetrieblichen Corona-Schutzimpfungen und die Bereitstellung von Masken, Selbsttests, Desinfektionsmitteln sowie Handschuhen an allen Standorten und für den Außendienst. Auch für die Einhaltung von 3G am Arbeitsplatz wurden Maßnahmen getroffen. Die Mitarbeiterbefragung 2021 zeigt, dass die Belegschaft sich durch das Corona-Krisenmanagement von NOVENTI in der Pandemie stets sehr gut informiert und geschützt gefühlt hat. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, die die erforderlichen neuen Regelungen stets umgesetzt und die Impfangebote zahlreich angenommen haben. Und so dazu beitragen konnten, dass NOVENTI erfolgreich durch diese kritischen Jahre gekommen ist.

Seit Sommer 2021 ist eine vorsichtige Rückkehr in die Betriebe wieder möglich. Der Krisenstab besteht jedoch weiterhin, um zeitnah auf Veränderungen des Infektionsgeschehens reagieren zu können. Der Schutz aller Mitarbeitenden hat für uns höchste Priorität.

44 Unsere Highlights 2021

NOVENTI-Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen, Rollen und Standorten über das, was 2021 für sie zu einem besonderen Arbeitsjahr gemacht hat – und über ihre Wünsche für 2022.

»
**NOVENTI heißt für mich,
 mit Spezialisten zusammenzuarbeiten**
 «

„Nach einer Kontaktaufnahme im Frühjahr 2021 durch eine Apotheke, die Probleme in der Abstimmung mit ihrem Berater zur Bestellung der Telematikinfrastruktur (TI) hatte, habe ich diese der Kundin verkauft. In einem Telefonat mit dem AVS-Anbieter hieß es, eine Anbindung der NOVENTI-TI sei nicht möglich. Später fiel die Aussage, das Verhalten

des Wettbewerbers der Kundin gegenüber sei nicht mehr optimal. Ich erstellte ein Angebot und zeigte die Möglichkeiten und Vorteile einer Systemumstellung auf. Ende September wurde die Kundin auf PROKAS umgestellt inklusive NOVENTI Pay und ABR-Vertragsverlängerung. NOVENTI heißt für mich, mit Spezialisten zusammenzuarbeiten, die

sich in ihrem Bereich sowie bereichsübergreifend unterstützen.“



ALEXANDER GITTER,
 Spezialist Vertrieb – Regional,
 Außendienst

»
Wir wollen MEHR!
 «

„Aus einer langen Reihe von Highlights in diesem Jahr möchte ich die Zusammenarbeit mit Jan Reuter herausstellen. So nah am Kunden zu sein, die Bedürfnisse und Herausforderungen zu verstehen – das ist für mich unersetzlich und die Grundlage für ein zielgerichtetes Marketing. Wir aus dem Marketing haben ein klares Ziel: Wir wollen MEHR! Mehr zielgruppenspezifisches, mehr kundenorientiertes und mehr strategisch fundiertes Marketing mit klaren KPIs. NOVENTI hat ein Talent dafür, Menschen zu finden, die leidenschaftlich und hoch motiviert sind. Mit solchen Menschen Tag für Tag zusammenarbeiten zu dürfen und gemeinsam zielgerichtete Marketingstrategien zu entwickeln, ist ein unglaublich toller Spirit und eine einzigartige Reise.“



JUDITH RÖLLGEN,
 Leitung Marketing Apotheke,
 Krankenhausapotheke & Ärzte
 und Zahnärzte, Bietigheim

»Home-Office wurde zum festen Begleiter«

„Die Corona-Pandemie hatte uns im Jahr 2021 noch stärker im Griff. Doch wir konnten dem auch Gutes abgewinnen. Home-Office wurde zum festen Begleiter unseres Alltags und ist nicht mehr wegzudenken. Wir konnten ein zukunftsfähiges Konzept für mobiles Arbeiten entwickeln und erfolgreich einführen. Ich bin seit Beginn der Pan-

demie bei NOVENTI und hatte noch nicht die Gelegenheit, alle Kolleginnen und Kollegen unseres Teams persönlich kennenzulernen. In HR agieren wir trotzdem als ein Team – ONE-HR. Egal, an welchem Standort oder ob man im Home-Office arbeitet, wir helfen uns gegenseitig. Der Zusammenhalt unter den Kolleginnen und Kollegen lässt

uns auch herausfordernde Zeiten meistern.“



JONAS DIRNBERGER,
 HR Business Partner,
 Viechtach





»
Ich habe die Power von
Teamwork erlebt
«

„2021 hat mir außergewöhnliche Momente bei NOVENTI geschenkt. Ich habe die Power von Teamwork bei uns in der Produktentwicklung erlebt und war während meines Lernprozesses in der Lage, sowohl persönlich als auch professionell zu wachsen. Diesen Weg will ich in den nächsten Jahren weitergehen, meine Programmier-Fähigkeiten kontinuierlich verbessern und von den Erfahrungen der Kollegen profitieren. Ich freue mich darauf, Software zu entwickeln, die Tausenden

Menschen im Gesundheitswesen hilft. Durch das großartige Teamwork bei NOVENTI bin ich mir sicher, dass wir auch in Zukunft hochqualitative Produkte anbieten werden“



APOLKA SZASZ,
Java Developer,
Braşov (Rumänien)



»
Wir konnten
viel dazulernen
«

„Mein Highlight 2021 war der Aufbau des Fachbereiches Kreditrisiko. Dadurch konnte die NOVENTI Group nicht nur ihre aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen erfüllen, sondern wir vom Team Kreditrisiko mussten auch eng mit anderen Fachbereichen und Divisionen zusammenarbeiten. Wir haben extrem viel dazugelernt und neue Perspektiven kennengelernt. Ich möchte mich für die tolle divisionsübergreifende Zusammenarbeit in dieser hektischen Zeit bei allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen bedanken! Für das nächste Jahr freue ich mich auf meine Arbeit im Auslagerungsmanagement und die Gelegenheit, aktiv Prozesse mit- oder neu zu gestalten und Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bereichen kennenzulernen. Das wird sicherlich herausfordernd, aber auch spannend, den eigenen Horizont zu erweitern. Trotz des stressigen Alltags habe ich oft erlebt, wie sehr sich Mitarbeitende über die Arbeitszeit hinaus unterstützen, um ein geteiltes Ziel zu erreichen. Und das nicht nur bei Herausforderungen wie der AvP-Insolvenz. Es geht eben nur gemeinsam!“



CLAUDIA GESCHE,
Office Manager, Datteln



»
Gemeinsam können wir noch
stärker werden
«

„Ich habe 2021 die Chance bekommen, intern eine neue Aufgabe zu übernehmen, die mir viel Spaß macht. Das neue Team hat mich super aufgenommen und mir den Wechsel leicht gemacht – genauso wie meine früheren Kolleg:innen mir den Einstieg bei NOVENTI vor zwei Jahren erleichtert hatten. Was mich optimistisch stimmt, ist aber nicht nur die Zusammenarbeit im Team, sondern auch die abteilungsübergreifende Kooperationsbereitschaft, die ich immer wieder erleben darf. Dies ist ein unglaublich wertvolles Potenzial, das wir

unbedingt erkennen und auch nutzen sollten. Denn jeder Bereich bei NOVENTI stellt in sich zwar eine starke Einheit dar, doch gemeinsam können wir noch stärker werden.“



STEFANIE SCHINDLER,
Fachreferentin
im Gesundheitswesen,
Leipzig



Bericht zur Nachhaltigkeit 2021

NOVENTI Group

NOVENTI HEALTH SE
NOVENTI HEALTHCARE GMBH
NOVENTI CARE GMBH
KRONSOFT DEVELOPMENT SRL

INHALT

VORWORT UND KENNZAHLEN	48	3. UMWELTSCHUTZ IST NOVENTI WICHTIG	65
ÜBER DIESEN BERICHT	49	3.1. DAS KLIMA SCHÜTZEN	65
1. NACHHALTIGKEIT IST BEI NOVENTI STRATEGISCH VERANKERT	50	3.2. DIE RESSOURCEN SCHÜTZEN	69
1.1. UNSER VERSTÄNDNIS VON NACHHALTIGKEIT	50	3.3. BIODIVERSITÄT ERHALTEN	71
1.2. DIE ORGANISATION DES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTS	50	4. DAS GESUNDHEITSWESEN UND DEN UNTERNEHMENSERFOLG NACHHALTIG GESTALTEN	72
1.3. DIE NOVENTI-NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE	51	4.1. UNSER BEITRAG ZUM GESUNDHEITSSYSTEM	72
1.4. ZIELSETZUNGEN	53	4.2. LANGFRISTIGE UNTERNEHMENS SICHERUNG	73
2. NOVENTI ALS VERANTWORTUNGSVOLLER ARBEITGEBER	57	4.3. COMPLIANCE	74
2.1. MITARBEITENDE	57	4.4. DATENSCHUTZ	75
2.2. MITARBEITERENTWICKLUNG UND BENEFITS ALS KERNTHEMEN	59	5. GRI-INDEX	76
2.3. SICHERES UND GESUNDES ARBEITSUMFELD DER MITARBEITENDEN	61		
2.4. DIVERSITÄT & CHANCENGLEICHHEIT	62		

VORWORT UND KENNZAHLEN

Ein gesunder Planet ist die Basis für gesunde Menschen. Um Umweltbelastungen zu reduzieren, müssen Nachhaltigkeit und Digitalisierung auch im Gesundheitswesen Hand in Hand gehen. Laut dem Weltwirtschaftsforum können digitale Technologien dabei helfen, 15 Prozent der globalen Emissionen einzusparen. NOVENTI stellt als 360-Grad-Gesundheitsdienstleister nachhaltige Lösungen für die Leistungserbringer des Gesundheitsmarkts in den Fokus. Unser Unternehmen geht selbst mit gutem Beispiel voran. Als einer der ersten Branchenvertreter kompensie-

ren wir seit 2018 unsere eigenen CO₂-Emissionen und sind damit komplett klimaneutral. Mit digitalen Lösungen und hilfreichen Umsetzungstipps wollen wir Klimaneutralität auch für die Leistungserbringer im Gesundheitswesen in Deutschland ermöglichen. Mit unserer Initiative „ZEICHEN SETZEN!“ kann jede Apotheke schon mit wenigen Schritten viel bewegen. Egal ob bei der Mülltrennung, mit Ökostrom, recyceltem Papier oder bei komplizierteren Prozessen – die NOVENTI-Expertinnen und -Experten stehen den Vor-Ort-Leistungserbringern gern beratend zur Seite. Doch Nachhaltigkeit bezieht sich nicht nur auf ökologische Aspekte. Vielmehr müssen wir Nachhaltigkeit in ihrer Komplexität und Gesamtheit verstehen und abbilden. Dazu gehören auch soziale Aspekte, die den Menschen und die Gesellschaft in den Mittelpunkt von Nachhaltigkeit rücken. Das ist unser Ziel – ganz nach unserem Motto: Damit Gesundheit Zukunft hat.

Dr. Hermann Sommer,
Vorstandsvorsitzender der NOVENTI Health SE

UNTERNEHMENSZAHLEN

STAKEHOLDER 1.263 Rückmeldungen bei der Stakeholder-Befragung	MITARBEITER 29 Nationalitäten arbeiten bei NOVENTI (ohne Schweiz bzw. kleinere Töchter)	NACHHALTIGKEIT 53 % Tonnen CO ₂ eingespart zu vor 2 Jahren: 4.116,87 t CO ₂
ÖKOSTROM 92 % Anteil des Ökostroms	KOMPENSATION 30.000 Tonnen CO ₂ kompensiert seit 2018 bis Ende 2021	UNFÄLLE -26 Reduktion der Unfälle von 37 auf 11 arbeitsbedingte Unfälle
BESTPLACE TO LEARN 238 begonnene Weiterbildungsmaßnahmen über neues Tool in den ersten 28 Tagen	ABRECHNUNGSVOLUMEN 30 Milliarden Euro Abrechnungsvolumen	JAHRESUMSATZ 235,5 Millionen Euro Jahresumsatz

ÜBER DIESEN BERICHT

NOVENTI veröffentlicht seit 2018 einen Bericht zur Unternehmensverantwortung (hier genannt als Nachhaltigkeitsbericht). Seit dem Berichtsjahr 2019/2020 werden alle Firmen der Unternehmensgruppe mit folgenden Kriterien in den Bericht aufgenommen:

- Die Gesellschaften müssen mindestens zu 90 Prozent im Besitz von NOVENTI sein und mehr als fünf Mitarbeitende haben.
- Zudem werden nur deutsche Gesellschaften aufgenommen. Ausnahme bildet dabei die rumänische KRONSOFT, da diese überwiegend für den deutschen Markt Dienstleistungen erbringt.

Es wird kontinuierlich geprüft, weitere Gesellschaften der Unternehmensgruppe einzubinden beziehungsweise die Kriterien der Berichtsaufnahme entsprechend der Beteiligungsstruktur der Unternehmensgruppe anzupassen.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2021/2022 enthält somit folgende Gesellschaften: NOVENTI Health SE (inklusive der ehemaligen awinta GmbH), NOVENTI HealthCare GmbH, NOVENTI Care GmbH (vormals BoS&S GmbH) und KRONSOFT Development SRL. Die Verschmelzung der awinta GmbH auf die NOVENTI Health SE wirkt sich vor allem auf die historische Vergleichbarkeit der CO₂-Bilanzen von NOVENTI aus. Aus diesem Grund werden Summenangaben für diesen und den vorherigen Bericht zur Verfügung gestellt.

BERICHTSZEITRAUM

Der Berichtszeitraum umfasst Daten der Geschäftsjahre 2021 und 2022, sofern nicht anders vermerkt. Zahlen, die zu einem Stichtag erhoben werden müssen, beziehen sich auf den 31. Dezember 2021.

BERICHTSINHALTE

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option Kern (Global Reporting Initiative) erstellt. Zur besseren Orientierung findet sich auf Seite 76 bis Seite 81 ein GRI-Inhaltsindex, der die im Bericht verwendeten GRI-Indikatoren entlang der Kapitelübersicht auflistet. Der Nachhaltigkeitsbericht von NOVENTI wird keiner externen Prüfung unterzogen.

BERICHTSZYKLUS

NOVENTI veröffentlicht im Abstand von zwei Jahren einen aktuellen Nachhaltigkeitsbericht. In den dazwischenliegenden Jahren wird ein Zwischenbericht zur Nachhaltigkeit veröffentlicht.

HINWEIS ZUR SCHREIBWEISE

Die NOVENTI Group wird im gesamten Text NOVENTI genannt.

KONTAKT

Bei Anregungen und Fragen wenden Sie sich bitte an: Dr. Hermann Sommer (Vorstandsvorsitzender der NOVENTI Health SE)

NOVENTI Health SE
Tomannweg 6
81673 München

1. NACHHALTIGKEIT IST BEI NOVENTI STRATEGISCH VERANKERT

Die NOVENTI Group deckt mit einem ganzheitlichen Netzwerk und Portfolio an Produktlösungen und Dienstleistungen den gesamten Gesundheitsmarkt ab. Dabei ist sie einer der führenden Anbieter von Software, Finanzdienstleistungen und digitalen Plattformen im europäischen Gesundheitsmarkt. Das Angebot richtet sich an alle Leistungserbringer des Gesundheitswesens, wie zum Beispiel Apotheken, Physiotherapeuten, Sanitätshäuser, Pflegedienste sowie Ärztinnen und Ärzte, und an deren Kunden und Patienten. Nicht zuletzt aus dieser starken Rolle für das Gesundheitswesen und die Gesundheit im Allgemeinen ist Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und Corporate Identity. Dies trägt der zentralen Rolle und dem Vorbildcharakter Rechnung, welche NOVENTI im deutschen Gesundheitswesen einnimmt.

1.1. UNSER VERSTÄNDNIS VON NACHHALTIGKEIT

NOVENTI möchte *Gesundheit.Neu.Gestalten*. Nachhaltigkeit ist nicht nur eine essenzielle Komponente von ökologischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Gesundheit, sondern auch unabdingbar für die Gesundheit jedes Menschen.

Ein gesunder Planet und ökologische Nachhaltigkeit sind Grundvoraussetzungen für die physische und psychische Gesundheit der Menschheit. Nachhaltiges Wirtschaften (ökonomische Nachhaltigkeit) ist Voraussetzung, um unseren Planeten gesund zu erhalten und langfristigen

Wohlstand und Stabilität zu garantieren. Und soziale Nachhaltigkeit ist nicht zuletzt unmittelbar mit psychischer Gesundheit verknüpft.

Gesundheit.Neu.Gestalten bedeutet daher stets auch Nachhaltigkeit.Neu.Gestalten.

NOVENTI möchte hier Vorreiter sein (Wir setzen Trends) und durch die Unterstützung und das Zusammenbringen der eigenen Partner (Unsere Kompetenz und Stärke verbindet) Effekte über das Handeln von NOVENTI hinaus realisieren (Wir organisieren Gesundheit).

Nachhaltiges Handeln versteht NOVENTI nicht als einzelnes Projekt, sondern als einen laufenden Prozess, der kontinuierlich verbessert werden muss. Darum setzt NOVENTI auf eine Vielzahl von Aktivitäten im Bereich der Corporate Social Responsibility. NOVENTI handelt dabei stets nach dem Vorsorgeprinzip: Nachhaltigkeitsrisiken und negative Entwicklungen sollen frühzeitig abgeschätzt werden und somit im Voraus vermieden bzw. reduziert werden.

Abgesehen von den klassischen drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie und Soziales) ist für NOVENTI aufgrund des eigenen Tätigkeitsschwerpunkts das Thema Gesundheit besonders hervorzuheben. Aus diesem Grund nimmt Gesundheit auch in der Nachhaltigkeitsstrategie einen besonderen Stellenwert ein.

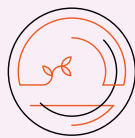
1.2. DIE ORGANISATION DES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTS

Entsprechend der essenziellen Rolle der Nachhaltigkeit in der NOVENTI-Geschäftsstrategie ist das Nachhaltigkeitsmanagement zentral in der Organisation verortet. Nachhaltigkeit gehört bei NOVENTI zum Verantwortungsbereich des Vorstands und ist als Leitprinzip in den Haupt- und Tochtergesellschaften verankert.

Im September 2021 hat Dr. Stefan Grimm die Rolle des Nachhaltigkeitskoordinators von Alexander Rudhart übernommen. Gemeinsam mit dem Nachhaltigkeits-Kernteam (Florian Giermann, Stephanie Raab-Heesch und Lena Schwenke) sind sie für die gruppenweite Fortentwicklung, Implementierung und Sichtbarkeit der Nachhaltigkeitsaktivitäten verantwortlich.

DER NOVENTI-NACHHALTIGKEITSRAT

Darüber hinaus wurde im Oktober 2021 ein unabhängiger Nachhaltigkeitsrat installiert. Dieser steht dem Unternehmen und dem Nachhaltigkeits-Kernteam bei strategischen und operativen Fragestellungen zum Thema Nachhaltigkeit zur Seite und bringt verschiedene Perspektiven aus dem Unternehmen ein. Das Gremium setzt sich aus Kolleginnen und Kollegen der gesamten NOVENTI Group zusammen und ist ebenso offen für alle Mitarbeitenden von NOVENTI.



Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung von NOVENTI

Beim Kick-off des Nachhaltigkeitsrats im Oktober 2021 nahmen 19 Mitarbeitende von NOVENTI teil. Seit diesem Kick-off wurden bereits erste Initiativen vom Rat eingebracht sowie die Nachhaltigkeitsstrategie für diesen Bericht wesentlich mitentwickelt.

Geleitet wird der Nachhaltigkeitsrat durch den Nachhaltigkeitskoordinator von NOVENTI. Externe Experten aus Partnernetzwerken und wissenschaftlichen Instituten werden bei Bedarf angefragt. Der Nachhaltigkeitsrat tagt im Regelformat einmal im Quartal und steuert auf diese Weise wichtige Impulse für die Unternehmensgruppe bei. Die Empfehlungen des Rates werden dem Vorstand übermittelt. Das Kernteam trifft sich wöchentlich zur Abstimmung aktueller Themen.

Zentrale Themen aus dem Nachhaltigkeitsmanagement werden in wöchentlichen Jours fixes zwischen dem Nachhaltigkeitskoordinator und dem Vorstand besprochen. Kritische und weitreichende Themen wie die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und die externe Berichterstattung werden anlassbedingt an den Gesamtvorstand berichtet und von diesem freigegeben.

1.3. DIE NOVENTI-NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

NOVENTI hat sich für das Nachhaltigkeitsmanagement das Leitbild „Nachhaltigkeit.Neu.Gestalten.“ gegeben. Das Unternehmen orientiert sich an den drei klassischen Säulen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und Soziales. Entsprechend dem Tätigkeitsschwerpunkt im Gesundheitswesen komplettiert die Säule Gesundheit das Wirkspektrum im Bereich der Nachhaltigkeit. Seit Erstellung des vorangegangenen Nachhaltigkeitsberichts (2019/2020)

wurde der Nachhaltigkeitskompass kontinuierlich zu einem NOVENTI-Bauwerk weiterentwickelt, welches unter dem Dach der Unternehmensvision („Gesundheit.Neu.Gestalten“ und „Nachhaltigkeit.Neu.Gestalten.“) und auf dem Fundament einer klaren, nachhaltigkeitsorientierten Unternehmenskultur und -organisation aus den vier Säulen der Nachhaltigkeit bei NOVENTI besteht.

NOVENTI-NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE



DIE FOKUSTHEMEN DES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTS

Das Rahmenwerk des NOVENTI-Nachhaltigkeitsmanagements diente als Grundlage zur Bestimmung der Fokusthemen der Nachhaltigkeitsstrategie für die kommenden Monate. Um die Fokusthemen des Nachhaltigkeitsmanagements aus den vier Säulen zu definieren, wurden im Februar 2022 die verschiedenen Stakeholder von NOVENTI nach der Relevanz der jeweiligen Aspekte der Säulen gefragt. Ergebnis dieser Wesentlichkeitsanalyse sollte eine Auswahl von zwölf potenziellen Themen sein, um eine Fokussierung und effektive Bearbeitung der Fokusthemen zu ermöglichen.

Aufbauend auf den in vorangegangenen Berichten dokumentierten Stakeholder-Gruppen wurden folgende Stakeholder im Nachhaltigkeitsteam als am stärksten relevant identifiziert: Eigentümer, Kunden, Mitarbeitende und Geschäftspartner. Neben dem kontinuierlichen Austausch mit diesen Stakeholdern über die verschiedensten Formate wurde für die Aktualisierung der NOVENTI-Nachhaltigkeitsstrategie eine systematische Stakeholder-Befragung durchgeführt.

STAKEHOLDER-GRUPPEN



APOTHEKEN



KUNDEN



MITARBEITENDE



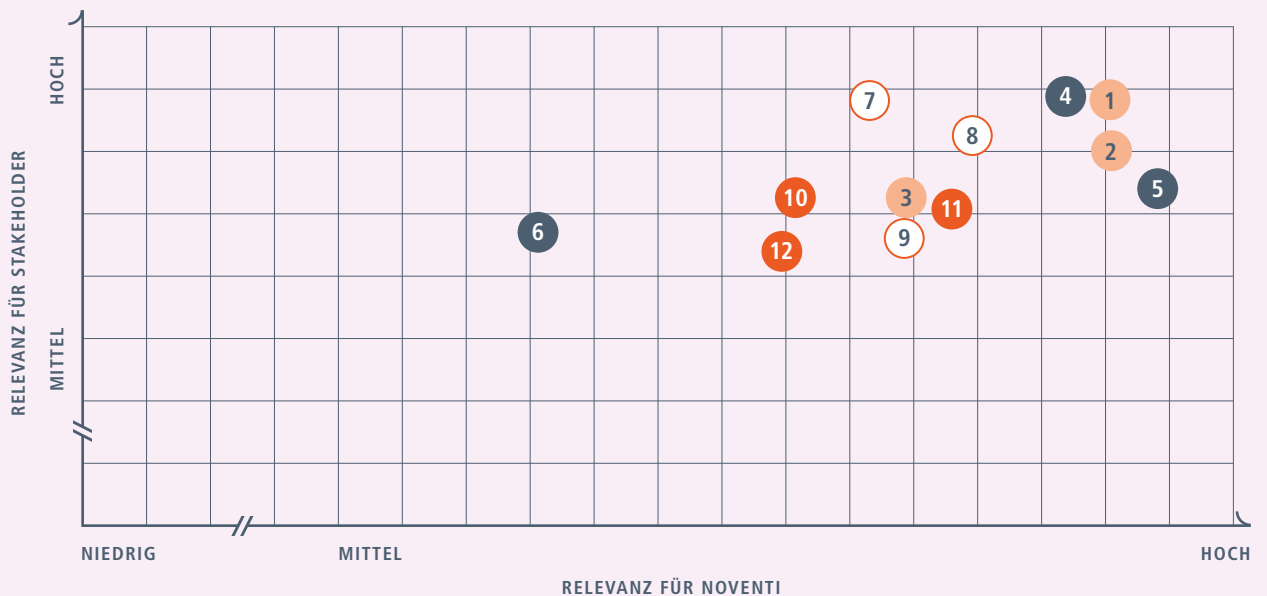
GESCHÄFTSPARTNER

Von Ende Januar bis Mitte Februar wurden Links zu Online-Umfragen an alle Mitarbeitenden von NOVENTI, an über 50 Geschäftspartner, an mehrere Tausend Kunden und alle Eigentümer von NOVENTI geschickt. Für die interne Perspektive auf das Nachhaltigkeitsmanagement wurden Umfragen auch an das Nachhaltigkeits-Kernteam und die obersten Führungskräfte geschickt. Die daraus

resultierenden 1.263 Rückmeldungen wurden entsprechend den Stakeholder-Gruppen gewichtet. Bei den externen Stakeholdern wurden Kunden, Mitarbeitende und Eigentümer mit jeweils 30 Prozent gewichtet. Geschäftspartner erhielten ein Gewicht von 10 Prozent. Bei den internen Stakeholdern wurden das Nachhaltigkeitsteam und der Führungskreis mit jeweils 50 Prozent gewichtet.

ÜBERSICHT DER VIER NACHHALTIGKEITSDIMENSIONEN

- | | | | |
|---|---|--|---|
| <p>SOZIALES</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Sicheres & gesundes Arbeitsumfeld 2 Mitarbeiterentwicklung & Benefits 3 Diversität & Chancengleichheit | <p>ÖKOLOGIE</p> <ul style="list-style-type: none"> 4 Ressourcenschutz 5 Klimaschutz 6 Biodiversität | <p>ÖKONOMIE</p> <ul style="list-style-type: none"> 7 Compliance 8 Langfristige Unternehmenssicherung 9 Reporting & Transparenz | <p>GESUNDHEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> 10 Rahmenbedingungen mitgestalten 11 Gesundheitswesen digitalisieren 12 Gesundheit fördern |
|---|---|--|---|



Die Wesentlichkeitsmatrix veranschaulicht, dass Nachhaltigkeitsthemen bei den Stakeholdern von NOVENTI grundsätzlich eine hohe Relevanz haben. Alle gewichteten Werte – sowohl für die interne als auch externe Perspektive – liegen am oberen Ende der Skala (Relevanz von 1 bis 5).

Nichtsdestotrotz lassen sich Unterschiede in der Beurteilung der einzelnen Bereiche feststellen. Aufgrund dieser Unterschiede wurden folgende Themen als besonders wesentlich eingestuft:

- Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld
- Mitarbeiterentwicklung und Benefits
- Klimaschutz
- Ressourcenschutz
- Langfristige Unternehmenssicherung
- Compliance
- Gesundheitswesen digitalisieren

Die weiteren Themenfelder sind:

- Diversität und Chancengleichheit
- Reporting und Transparenz
- Rahmenbedingungen mitgestalten
- Gesundheit fördern
- Biodiversität

Während in der Zukunft weiterhin auch Projekte und Initiativen aus den weniger wesentlichen Themenbereichen umgesetzt und fortgeführt werden (siehe zum Beispiel die Bienenvölker auf den Dächern einiger NOVENTI-Standorte zur Förderung der Biodiversität), werden sich die Anstrengungen auf die wesentlichen Themen fokussieren.

Im Vergleich zum vorherigen Bericht ist der Fokus auf die Mitarbeiterentwicklung und Benefits neu hinzugekommen und die Mitgestaltung der Rahmenbedingungen (Gesundheitsmarkt) weniger stark fokussiert. Die zuvor präzise Gemeinwohlorientierung und das soziale Engagement zahlen in der aktuellen Struktur auf die verschiedenen anderen Themen ein und werden nicht separat ausgewiesen. Für den vorherigen Bericht wurden die Stakeholder nicht explizit befragt.

NOVENTI 7

Um das Nachhaltigkeitsmanagement greifbarer zu machen, wurde aus den Fokusthemen ein „NOVENTI 7“-Rahmenwerk bzw. ein Nachhaltigkeitskodex von NOVENTI entwickelt. Dies war auch im vorangegangenen Nachhaltigkeitsbericht als Ziel ausgegeben.

1.4. ZIELSETZUNGEN

Mit Einführung von „NOVENTI 7“ hat sich NOVENTI für eine maximale Transparenz des Nachhaltigkeitsmanagements entschieden. Für die einzelnen Fokusthemen wurden im Nachhaltigkeitsrat konkrete Ziele definiert, wo möglich KPIs und damit verbundene Vorgaben dokumentiert und Maßnahmen abgeleitet. In der Zukunft wird NOVENTI Fortschritte zu diesen Zielen berichten (unter anderem in der zukünftigen Nachhaltigkeitsberichterstattung) und sich an diesen Zielen messen lassen.

NOVENTI 7

KOMPONENTE	FOKUSTHEMA	ZIELE
N Nachhaltige Sicherung des Unternehmenserfolgs	Langfristige Unternehmenssicherung	Systematische Prüfung der Ein- & Auswirkungen der Nachhaltigkeitsdimensionen auf den Unternehmenserfolg von NOVENTI
		Möglichkeiten der Refinanzierung verbessern und Employer Value steigern
		Neue Geschäftsmodelle rund um Nachhaltigkeit entwickeln
O Optimierung bestehender Compliance-Prozesse und -Systeme	Compliance	Stetige Überarbeitung und Überprüfung unserer Compliance-Richtlinien
		Schulungen für unsere Mitarbeitenden
		Werte der Zusammenarbeit weiterentwickeln und transparent kommunizieren
V Vermeidung, Reduzierung & Kompensation von Emissionen	Klimaschutz	Senkung unserer Scope 1-Emissionen um 21 %, basierend auf dem Jahr 2019
		Senkung unserer Scope 2-Emissionen um 21 %, basierend auf dem Jahr 2019
		Senkung unserer Scope 3-Emissionen um 21 %, basierend auf dem Jahr 2019
E Effizienter und sparsamer Einsatz von Ressourcen	Ressourcenschutz	Nachhaltigkeit als Kernelement der Beschaffung
		Innovative Konzepte für Ressourcenschutz im Alltag umsetzen
		Ressourcenschutz bei Kunden durch Produkthanpassungen fördern
N Nennenswert gute Mitarbeiter-Weiterbildung und -Benefits	Mitarbeiterentwicklung & Benefits	Steigerung der Zustimmung der Mitarbeitenden zur Aussage „Mir wird Weiterbildung und Unterstützung für meine berufliche Entwicklung angeboten“ um jährlich 1 bis 2 Prozentpunkte auf 55% in 2025
		Steigerung der Zustimmung der Mitarbeitenden zur Aussage „Die Mitarbeitenden werden hier für die geleistete Arbeit angemessen bezahlt“ um jährlich 1 bis 2 Prozentpunkte auf 40% in 2025
		Steigerung der Zustimmung der Mitarbeitenden zur Aussage „Wir haben besondere und attraktive Sozialleistungen“ um jährlich 1 bis 2 Prozentpunkte auf 54% in 2025
T Teamwork, Mitarbeitergesundheit und Arbeitssicherheit fördern	Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld	Steigerung der Zustimmung der Mitarbeitenden zur Aussage „Die psychische und emotionale Gesundheit ist an diesem Arbeitsplatz gewährleistet“ um jährlich 1 bis 2 Prozentpunkte auf 66% in 2025
		Steigerung der Zustimmung der Mitarbeitenden zur Aussage „Die Mitarbeitenden erhalten hilfreiche Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit“ um jährlich 1 bis 2 Prozentpunkte auf 66% in 2025
		Zahl der Arbeitsunfälle reduzieren bzw. nach pandemischer Lage niedrig halten
I Innovative Lösungen zur Digitalisierung des Gesundheitswesens	Gesundheitswesen digitalisieren	Prozesse bei Gesundheitsberufen automatisieren und vereinfachen, damit diese mehr Zeit für die Patienten haben
		Patient Empowerment durch Vernetzung der Patienten mit den Gesundheitsberufen sowie der Gesundheitsberufe untereinander
		Verbesserung der öffentlichen Gesundheit mit digitalen Mitteln

NOVENTI 7

MASSNAHMEN

N	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Einführung Analyse Doppelte Wesentlichkeit (bis 2024) <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Kontinuierliche Kommunikation von Inhalten des Nachhaltigkeitsmanagements an Mitarbeitende ◦ Überarbeitung der Website NOVENTI Nachhaltigkeit ◦ Kommunikation zu Nachhaltigkeit über Social-Media-Kanäle ◦ Adressierung der Informationsbedarfe der Banken und Geldgeber ◦ Prüfung der Verwendung von Nachhaltigkeits-Ratings und externe Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Prüfung der Einbindung von Nachhaltigkeitsdimensionen in Prozesse zu Produkt- und Projektentscheidungen ◦ Entwicklung neuer Geschäftsmodelle aus dem Kreis des Nachhaltigkeitsrats
O	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Durchdringung im Unternehmen fortführen ◦ Stärkung der Wahrnehmung für Compliance-relevante Themen <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Verantwortlichkeit zur Umsetzung und Verinnerlichung unserer Richtlinien festigen ◦ Sichtbarkeit durch Auftritt im Intranet stärken ◦ Werte prüfen, entwickeln und kommunizieren
V	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Energieeffizienz in den Gebäuden verbessern ◦ Weiterentwicklung der Fuhrparkrichtlinien ◦ Sensibilisierung der Mitarbeitenden für kraftstoffsparende und lärmarme Fahrweise ◦ Virtuelle Termine bei Kunden <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Ökostrom ◦ Nachhaltige Lösungen in unseren Geschäftsstellen: Wertstoffinseln, Energieeffizienz, regionale Innenausstattung, fairer Kaffee, gesunde Kantine ◦ Anhaltende Reduktion unserer Reisetätigkeiten ◦ Sensibilisierung der Mitarbeitenden für öffentliche Verkehrsmittel ◦ Kompensation der nicht zu vermeidenden und reduzierbaren Emissionen mit hochwertigen Klimaschutzprojekten
E	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Enge Zusammenarbeit mit Lieferanten, um nachhaltigere Produkte zu fördern ◦ Permanente Sichtung unserer beschafften Produkte und Suchen nach nachhaltigeren Lösungen ◦ Initiative zu nachhaltigeren Verpackungslösungen <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Umstellung Recyclingpapier und Duplexdruck ◦ Schwarz-Weiß-Druck etablieren ◦ Prozesse kontinuierlich digitalisieren, ECM-Lösung ◦ Gruppenweite Lösung zur digitalen Signatur ◦ Reduktion der Druckgeräte durch Gruppensysteme (drucken, scannen, kopieren) <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Kunden motivieren, auf digitale Rechnung umzusteigen sowie Duplexdruck zu etablieren ◦ Effiziente Routenplanung als Produkt für unsere Kunden anbieten (z.B. für Botendienste, ambulante Pflegedienste)
N	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Herstellung eines standardisierten Reportings von Weiterbildungsmaßnahmen ◦ Ableitung von quantitativen Zielsetzungen zur Steigerung der wahrgenommenen Maßnahmen ◦ Ausweitung des Angebots für eLearnings ◦ Fokussierung auf Thema Weiterbildung im jährlichen Mitarbeitergespräch <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Erstellung von Stellenprofilen und einheitlichen Stellenbewertungen als Grundlage für transparente Gehaltsstrukturen ◦ Weiterentwicklung der einheitlichen Gehaltspolitik und Kommunikation an die Mitarbeitenden <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Stärkere Kommunikation zu einzelnen Benefits, um Teilnahmequoten zu steigern ◦ Prüfung und Einführung weiterer Angebote für die Mitarbeitenden
T	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Intensivierung der Kommunikation zu Vertrauensobfrau und Vertrauensobmann ◦ Kontinuierliche Sensibilisierung der Führungskräfte für die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden ◦ Stärkung der Unternehmenskultur und des Gemeinschaftsgefühls <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gesundheitszirkel reaktivieren und Angebote intensivieren ◦ Gesundheitsverhaltenstipps fürs Home-Office (inkl. zu ergonomischen Arbeitsplätzen) <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Stärkung des Managementsystems für Arbeitssicherheit durch Kommunikation der Prozesse und Intensivierung der Feedback-Möglichkeiten
I	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Enabling und Empowerment der Kunden, um Innovationen in den Arbeitsalltag zu integrieren (eRezept, ePA, eMedikationsplan) ◦ Reduktion administrativer Kundenaufwände (Impfen-as-a-Service, Warenwirtschaftssysteme, Privat- und allgemein Rezeptabrechnung) ◦ Teilnahme an Pilot- und Innovationsfondsprojekten <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Stärkung gesund.de als „die Gesundheitsplattform Deutschlands“ ◦ Gesundheits-Apps wie therap.io, vimedi, apomedi, callmyApo zur Steigerung von Adhärenz und Therapietreue beim Patienten ◦ Sektorenübergreifende Vernetzung auf Events und Veranstaltungen <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Ausweitung des Datengeschäfts, um daraus Erkenntnisse über noch bestehende Ineffizienzen des Gesundheitssystems zu erkennen

RÜCKBLICK AUF VERGANGENE ZIELE

Der Blick auf die gesetzten Ziele im Nachhaltigkeitsbericht 2019/2020 erlaubt bereits heute, aus der Vergangenheit zu lernen. Während einige Dinge umgesetzt wurden, blieben andere geplante Maßnahmen unvollendet. Dies lag zum Teil an fehlenden Kapazitäten, zum Teil jedoch auch an mit gewissen Zielen verbundenen hohen Auf-

wänden – insbesondere im Vergleich zu dem damit verbundenen Nutzen aus einer Nachhaltigkeitsperspektive. Aus diesem Grund hat der Nachhaltigkeitsrat bei der Auswahl der Maßnahmen für die kommenden Monate und Jahre bewusst darauf geachtet, nicht ausschließlich den Nutzen von Maßnahmen zu bewerten, sondern auch in besonderem Maße Realisierungschancen zu berücksichtigen.

Ein Rückblick auf die Ziele aus 2019/2020:

THEMENFELD	ZIEL	UMGESETZT?	KOMMENTAR
Compliance	Einführung eines NOVENTI-Gütesiegels	nein	Nicht umgesetzt in Anbetracht der bereits hohen Zahl an bestehenden Siegeln
Langfristige Unternehmenssicherung	NOVENTI-Nachhaltigkeitskodex „NOVENTI 7“	ja	Umgesetzt in Aktualisierung der Nachhaltigkeitsstrategie 2022 und in diesem Bericht veröffentlicht
	Mitarbeiterschulungen zum Themenkomplex Nachhaltigkeit	ja	Reihe „klimafreundliche Mitarbeiter“ in Q4 2021 gestartet (Pilot im Nachhaltigkeitsrat)
Ressourcenschutz	Erarbeitung von Einkaufsrichtlinien, nachhaltige Lieferketten	zum Teil	Nachhaltigkeit als ausschlaggebendes Kriterium bei Vergaben etabliert, schriftliche Aufnahme in die Einkaufsrichtlinien und Selbstauskunft für Lieferanten erfolgt im ersten Halbjahr 2022
	Geschäftsstellenmaßnahmen	zum Teil	Permanente Prüfungen der Beschaffung von nachhaltigerem Büromaterial, enge Zusammenarbeit mit Lieferanten zu Verpackungsvolumen, Mülltrennungssysteme werden weiter optimiert, Bio-Kaffee-Einführung Mitte 2022
	Einsparung von Papier	zum Teil	Elektronische Kundenabrechnungen ausgeweitet, Rezeptscan-Verfahren mit Krankenkassen, Enterprise-Content-Management-Lösung ab Mitte des Jahres für digitale Geschäftspapiere (Rechnungen, Lieferscheine, Verträge etc.)
Klimaschutz	Online-Konferenzen	ja	Corona-bedingt massiver Rückgang der Reisetätigkeiten (und Pendelaufkommen)
	Entwicklung interner App für Mitarbeitende (u. a. für das Pendeln)	nein	Zu hoher Aufwand bei realistisch zu erwartender niedriger Nutzungsrate
	Allianz für Entwicklung und Klima	ja	Kuratoriumsmitglied Dr. Jansen, aktive Teilnahme, Dr. Grimm aktive Darstellung von NOVENTI beim Onboarding-Tag

Bei der Formulierung der Ziele und Auswahl der Maßnahmen des Nachhaltigkeitsmanagements orientiert sich NOVENTI auch an den 17 Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen. Zur Fokussierung der Maßnahmen im Rahmen der von den Stakeholdern definierten Nachhaltigkeitsstrategie sind die SDGs 3, 8, 13, 17 für das Wirken von NOVENTI von besonderer Bedeutung. Die Sicherstellung einer guten Gesundheitsvorsorge (SDG 3) ist Kern des unternehmerischen Handelns von NOVENTI. Gute Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum (SDG 8) kann NOVENTI als Unternehmen selbst erreichen, möchte dies aber auch der Vielzahl der eigenen Kunden

ermöglichen. Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13) erachtet NOVENTI als essenziellen Bestandteil der Strategie, um die negativen Folgen des Klimawandels zu reduzieren. Zuletzt sind Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (SDG 17) Kern der NOVENTI-DNA. NOVENTI ist überzeugt davon, dass nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die großen Herausforderungen unserer Zeit gelöst werden können. Getreu der Philosophie „Unsere Kompetenz und Stärke verbindet“ möchte NOVENTI die eigene zentrale Rolle im Gesundheitswesen mit Partnern skalieren, um so eine höhere Wirksamkeit zu erreichen.

2. NOVENTI ALS VERANTWORTUNGSVOLLER ARBEITGEBER

NOVENTI ist nur so stark wie seine Mitarbeitenden. Nur gemeinsam kann der dynamische Wandel des Gesundheitswesens prägend gestaltet werden. Durch die Bereitschaft, Leistungsstärke und Innovationskraft der Mitarbeitenden wird NOVENTI die Gesundheitsversorgung aller Bürgerinnen und Bürger verbessern können.

Der Fokus des NOVENTI-Nachhaltigkeitsmanagements wird sich daher in Zukunft noch stärker mitarbeiterbezogenen Themen widmen. Dies ist auch eines der zentralen Ergebnisse der Stakeholder-Befragung zum Nachhaltigkeitsengagement von NOVENTI. Im Vordergrund stehen dabei unter anderem Aspekte der Weiterbildung. In einem sich weiterhin dynamisch entwickelnden Arbeitsmarkt mit sich verändernden Anforderungen an Arbeitnehmer ist die Begleitung und Unterstützung der Mitarbeitenden ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten von NOVENTI. Zugleich will NOVENTI als Marktführer im Gesundheitswesen insbesondere im Bereich der Arbeitssicherheit und -gesundheit Standards setzen. In Zeiten von Corona liegt dabei ein besonderes Augenmerk auf der Work-Life-Balance und psychischen Gesundheit. Auch aus der holistischen Befragung der Mitarbeitenden werden jährlich zentrale Handlungsfelder abgeleitet und Maßnahmen umgesetzt.

Die auf Arbeit und Zusammenarbeit bezogenen Werte bei NOVENTI haben Bestand:

- Wir denken und handeln ergebnis- und zielorientiert.
- Wir verpflichten uns zu exzellenter Qualität und Effizienz.

- Wir stellen unsere Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns.
- Wir fordern und fördern unsere Mitarbeitenden.
- Wir leben gegenseitiges Vertrauen, Respekt und Verbindlichkeit.
- Wir ermöglichen Vielfalt und Inklusion.

Während der Fokus der NOVENTI-Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit auf den Mitarbeitenden liegt, wirkt NOVENTI auch über die Unternehmensgrenzen hinweg. Das gesellschaftliche Engagement schließt regelmäßige Spendenaktionen und Unterstützung für gemeinwohlorientierte Zwecke mit ein. So fördert NOVENTI beispielsweise Inklusionsklassen, Lauftreffs und die öffentliche Gesundheit. Mit den öffentlichkeitswirksamen Aufklärungskampagnen der „Initiative gegen Corona“ hat NOVENTI zum Beispiel bereits früh zum Tragen von Masken und zu gegenseitiger Rücksichtnahme aufgerufen.

2.1. MITARBEITENDE

Zum 31. Dezember 2021 waren bei NOVENTI 2.345 Personen beschäftigt. Das ist eine moderate Steigerung gegenüber dem Jahresende 2020 (2.299 Personen) und schließt alle aktiven Mitarbeitenden mit ein.

Die meisten Neueintritte von Angestellten (Angaben inkl. Zeitarbeit) gab es in 2021 bei der NOVENTI HealthCare GmbH. Auch die Angestelltenfluktuation liegt mit 17,3 Prozent dort am höchsten. Ein signifikanter Anteil der Neueintritte und Fluktuation ist dabei auf Zeitarbeitskräfte zurückzuführen. Während zum 31. Dezember 2021 beispielsweise 136 Zeitarbeitskräfte bei der NOVENTI HealthCare GmbH und fünf Zeitarbeitskräfte bei der NOVENTI Health SE beschäftigt waren, sind über das Gesamtjahr in Summe über 200 Neueintritte durch Zeitarbeitskräfte entstanden (entsprechender Effekt auch auf die Fluktuationsrate). Eine Auswertung der Neueintritts- oder Fluktuations-Statistiken nach Altersgruppe, Region oder Geschlecht ist derzeit noch nicht möglich.

	NEUEINTRITTE	FLUKTUATIONS-RATE
NOVENTI Health SE	133	11,4%
NOVENTI HealthCare GmbH	183	17,3%
KRONSOFT Development SRL	35	11,9%
NOVENTI Care GmbH	8	7,5%
GESAMT	359	

58

Einen detaillierten Einblick in die Zusammensetzung der fristet und unbefristet angestellten Personen geben die folgenden Tabellen:

BESCHÄFTIGUNG NACH VERTRAGSART

	WEIBLICH VOLLZEIT	WEIBLICH TEILZEIT	MÄNNLICH VOLLZEIT	MÄNNLICH TEILZEIT	GESAMT VOLLZEIT	GESAMT TEILZEIT
NOVENTI Health SE	312	181	518	88	830	269
NOVENTI HealthCare GmbH	171	496	122	30	293	526
KRONSOFT Development SRL	60	11	104	7	164	18
NOVENTI Care GmbH	13	7	44	4	57	11
GESAMT	556	695	788	129	1.344	824

BESCHÄFTIGUNG NACH VERTRAGSLÄNGE

	WEIBLICH UNBEFRISTET	WEIBLICH BEFRISTET	MÄNNLICH UNBEFRISTET	MÄNNLICH BEFRISTET	GESAMT UNBEFRISTET	GESAMT BEFRISTET
NOVENTI Health SE	508	24	555	53	1.063	77
NOVENTI HealthCare GmbH	634	62	140	12	774	74
KRONSOFT Development SRL	71	0	111	0	182	0
NOVENTI Care GmbH	20	0	48	0	68	0
GESAMT	1.233	86	854	65	2.087	151

Im Gegensatz zur Gesamtbeschäftigtenzahl enthalten die hier angegebenen Zahlen keine Zeitarbeitskräfte und Angestellten weiterer kleinerer Tochtergesellschaften von NOVENTI. Die Darstellung zur Vollzeit-/Teilzeit-Beschäftigung weist zudem keine inaktiven Mitarbeitenden aus. Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Praktikanten und Werkstudenten sind in den Angaben zu Teilzeitkräften

enthalten. Zum Jahresende 2021 arbeiteten ca. 150 Zeitarbeitskräfte bei NOVENTI – hauptsächlich in der Rezept-abrechnung.

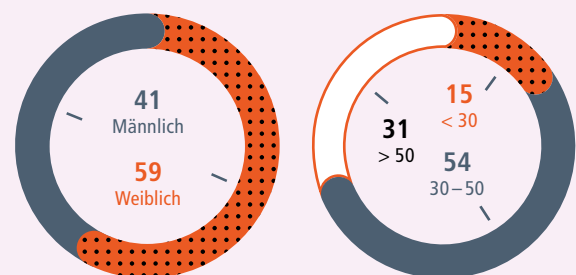
Zusammengefasst arbeiten bei NOVENTI mehr Frauen als Männer, mehrheitlich in Vollzeit und unbefristet, mit einem Durchschnittsalter von 43 Jahren.

ARBEITSVERHÄLTNISS in %



Gesamtbelegschaft

GESAMTBELEGSCHAFT in %



nach Geschlecht

nach Alter

Während die Angestellten der KRONSOFT Development SRL in Braşov, Rumänien, arbeiten, arbeiten die restlichen Mitarbeitenden der NOVENTI Health SE, NOVENTI HealthCare GmbH und NOVENTI Care GmbH an deutschen Standorten. Die größten deutschen NOVENTI-Standorte befinden sich in München, Viechtach, Bietigheim-Bissingen und Leipzig.

Die Gesamtbeschäftigtenzahl von 2.345 (inkl. Zeitarbeitnehmende) enthält nicht die inaktiven Angestellten von NOVENTI – vor allem auch nicht die Gruppe der in Elternzeit befindlichen Angestellten. Im Jahr 2021 waren 111 Angestellte in Elternzeit. Davon waren 91 weiblich und 20 männlich. Von diesen sind 44 (40) Prozent in 2021 bereits wieder an den Arbeitsplatz zurückgekehrt

(27 weiblich, 17 männlich) und 43 (39) Prozent zum 31. Dezember 2021 noch bei NOVENTI beschäftigt gewesen (nur eine Mitarbeiterin ist vor Jahresende ausgeschieden). Die diesen Werten zugrunde liegende Anzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit (insbesondere auch nach Geschlecht) kann aus den NOVENTI-Systemen nicht generiert werden.

Die Mindestmitteilungsfrist gegenüber Angestellten und deren Vertretern bei erheblichen betrieblichen Veränderungen richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben.

2.2. MITARBEITERENTWICKLUNG UND BENEFITS ALS KERNTHEMEN

In einem sich dynamisch wandelnden Arbeitsmarkt und Gesundheitswesen ist die Zufriedenheit und eine zielgerichtete Weiterbildung der Mitarbeitenden ein zentraler Baustein für den zukünftigen Erfolg von NOVENTI.

In den vergangenen Jahren wurde das Angebot an die Mitarbeitenden von NOVENTI kontinuierlich ausgeweitet.

NOVENTI-BENEFITS

Anfang 2022 wurde ein NOVENTI-weiter Brauchtumstag eingeführt. Die bisher unterschiedlichen Regelungen zu Rosenmontag oder Faschingsdienstag wurden vereinheitlicht und flexibel gestaltet: Alle Mitarbeitenden haben ab dem 1. Januar 2022 einen ganzen Brauchtumstag als zusätzlichen freien Tag im Jahr zu ihrer freien Verfügung. Auch die Regelungen des Firmenfahrrad-Leasings wurden Anfang 2022 vereinheitlicht. Alle Mitarbeitenden von NOVENTI können nun günstige Leasingraten für bis zu zwei Fahrräder nutzen.

Durch das Angebot einer Firmenfitness-Lösung können die Mitarbeitenden Angebote von mehreren Tausend Sport- und Gesundheitseinrichtungen in ganz Deutschland nutzen – zu einem reduzierten persönlichen Beitragssatz. Mitarbeitende von NOVENTI haben zudem die Möglichkeit, eine Bildschirmarbeitsbrille anfertigen zu lassen. NOVENTI unterstützt die Mitarbeitenden hierbei mit einem finanziellen Zuschuss. Weitere Angebote, Rabatte und Vorteile bei einer Vielzahl von Anbietern und Marken können die Mitarbeitenden zudem über ein NOVENTI-Mitarbeiter-Vorteilsprogramm nutzen.

NOVENTI bietet ein modernes Vorsorgekonzept an – damit die Mitarbeitenden auch langfristig Vorteile von ihrer Unternehmenszugehörigkeit haben. Auch eine betriebliche Unfallversicherung zählt zum Leistungsportfolio für die Mitarbeitenden.¹

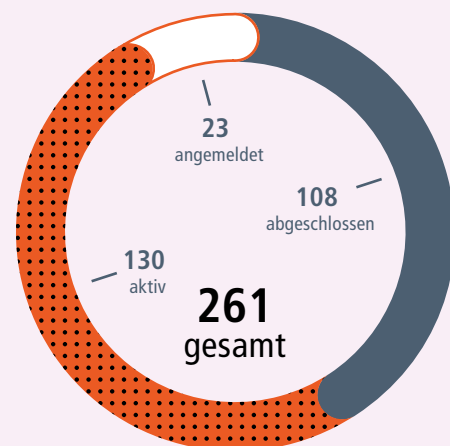
WEITERBILDUNG@NOVENTI

Weiterbildungsmaßnahmen sind ein essenzieller Bestandteil von Arbeitgeberangeboten für Mitarbeitende. NOVENTI ist stolz auf die Fortschritte in diesem Bereich. Anfang 2022 wurden die Angebote im NOVENTI-Weiterbildungstool deutlich erweitert. Neben individuell vereinbarten Weiterbildungsmaßnahmen und zentral organisierten Weiterbildungskursen können alle Mitarbeitenden umfangreiche und kostenlose eLearning-Angebote nutzen.

In Zukunft werden detaillierte Analysen zur Nutzung des Weiterbildungsangebots möglich sein. Aufgrund der dezentralen Organisation von Weiterbildung war dies in der Vergangenheit nicht möglich. Die Angabe einer durchschnittlichen Nutzung von Weiterbildungsmaßnahmen ist entsprechend derzeit auch noch nicht plausibel möglich.

Bereits in den ersten 28 Tagen ab Einführung des neuen Systems wurden 238 Weiterbildungsmaßnahmen begonnen und 108 abgeschlossen. Genutzte Inhalte reichen dabei von Achtsamkeitstrainings über Statistik für Data Science bis hin zu kundenorientiertem Handeln.

E-LEARNINGS IM FEBRUAR Anzahl



¹ Zeitarbeitskräften stehen diese Mitarbeitervorteile nicht zur Verfügung.

Im Laufe des Jahres 2021 fanden durch das Entwicklungs- und Schulungsprogramm zentral gesteuert Trainings mit mehr als 400 Teilnehmenden mit in Summe über 2.000 Weiterbildungsstunden statt. Die dezentral durch die Führungskräfte oder durch die Mitarbeitenden eigenverantwortlich organisierten Weiterbildungsmaßnahmen werden nicht zentral dokumentiert.

Alle Mitarbeitenden führen einmal im Jahr formelle Mitarbeitergespräche mit ihren jeweiligen Führungskräften. Auch dabei spielt Weiterbildung und Entwicklung eine zentrale Rolle. Die dezentrale Absprache zwischen Mitarbeiterin oder Mitarbeiter und Führungskraft (oder der Fachkraft aus dem Personalbereich) kann von allen Mitarbeitenden genutzt werden – zum Beispiel zu den Themen Weiterentwicklungen, Umschulungen oder um andere Karrierewege zu begleiten.

AUSBILDUNG@NOVENTI

Neben der klassischen Weiterbildung der Mitarbeitenden freut sich NOVENTI, jedes Jahr jungen Menschen die Gelegenheit zur Ausbildung bieten zu können. Zum 31. Dezember 2021 waren 72 Auszubildende bei NOVENTI beschäftigt (ca. 72 Prozent davon männlich).

2021 haben 19 Auszubildende und dual Studierende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Davon konnten zwölf ihren Weg bei NOVENTI fortsetzen. Unsere Ausbildungsgruppe ist im Alter von 17 bis 34 Jahren. Auch zwei Geflüchteten konnte die Möglichkeit zur Ausbildung gegeben werden.

2019 wurde NOVENTI wieder mit dem Gütesiegel (drei-jährige Laufzeit) für die betriebliche Ausbildung des Instituts „Best Place To Learn“ ausgezeichnet. NOVENTI belegte in seiner Kategorie den ersten Platz. Auch bei der gesonderten Auszeichnung „Gesundheitspreis Ausbildung 2020“ erreichte NOVENTI Platz eins.



ZIELE UND AUSBLICK

NOVENTI ist stolz auf das Angebot, das die Mitarbeitenden bereits heute nutzen können. Dennoch wird an einer Vielzahl von Maßnahmen gearbeitet, um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden weiter zu steigern. Als Erfolgsindikatoren des Wirkens in diesem Bereich werden die Ergebnisse der Zufriedenheitsbefragung der Mitarbeitenden herangezogen. Für den Bereich Mitarbeiterentwicklung und Benefits hat NOVENTI sich diese Ziele gesetzt:

- Steigerung der Zustimmung der Mitarbeitenden zur Aussage „Mir wird Weiterbildung und Unterstützung für meine berufliche Entwicklung angeboten“ um jährlich 1 bis 2 Prozentpunkte auf 58 Prozent in 2025 (Benchmark „gut“ bei 48 Prozent).
- Herstellung eines standardisierten Reportings von Weiterbildungsmaßnahmen und daraus abgeleitete quantitative Zielsetzung zur Steigerung der wahrgenommenen Maßnahmen.
- Steigerung der Zustimmung der Mitarbeitenden zur Aussage „Die Mitarbeitenden werden hier für die geleistete Arbeit angemessen bezahlt“ um jährlich 1 bis 2 Prozentpunkte auf 40 Prozent in 2025 (Benchmark „gut“ bei 37 Prozent).
- Steigerung der Zustimmung der Mitarbeitenden zur Aussage „Wir haben besondere und attraktive Sozialleistungen“ um jährlich 1 bis 2 Prozentpunkte auf 54 Prozent in 2025 (Benchmark „gut“ bei 32 Prozent).

Zur Erreichung der Ziele im Bereich der Weiterbildung setzt NOVENTI auf die Einführung der neuen Weiterbildungsplattform in 2022. In der Anfangsphase wird NOVENTI kontinuierlich den Erfolg der Maßnahmen bewerten und gegebenenfalls Handlungsfelder ableiten. Ein zentraler Baustein dabei wird das aktive Einbinden und Nachhalten konkreter Entwicklungsmaßnahmen in den Mitarbeitergesprächen sein.

Während NOVENTI kontinuierlich daran arbeitet, das Angebot an die Mitarbeitenden auszuweiten, werden zusätzlich auch bestehende Stellenstrukturen bewertet, um eine konsistente, einheitliche und tätigkeitsbezogene Gehaltsbetrachtung zu ermöglichen. Dies ist unter anderem notwendig, da die Mitarbeitenden von keinen standardisierten Tarifverträgen abgedeckt sind. Ein weiterer Fokus wird die Kommunikation bestehender und zukünftiger Maßnahmen sein. Ein gutes Leistungsangebot kann nur dann Wirkung entfalten, wenn es bei den Mitarbeitenden transparent bekannt ist.

2.3. SICHERES UND GESUNDES ARBEITSUMFELD DER MITARBEITENDEN

Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld ist die essenzielle Grundlage für nachhaltige Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen – insbesondere auch aufgrund der Verankerung im Gesundheitswesen – sind für NOVENTI die gesundheitlichen Rahmenbedingungen der Arbeit aller Mitarbeitenden ein zentrales Thema.

Beim Rückblick auf das Jahr 2021 steht die Corona-Pandemie hierbei erneut im Vordergrund. NOVENTI hat im Zuge der Pandemie sehr zügig reagiert und über den eingerichteten Corona-Krisenstab schnell und pragmatisch Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden getroffen. NOVENTI-Mitarbeitende konnten frühzeitig durch die Beschaffung und schnelle Bereitstellung von Laptops und weiterer Hardware von zu Hause arbeiten und auf diese Weise effektiv die Ansteckungsgefahr für sich selbst und andere minimieren. Für Mitarbeitende, deren physische Anwesenheit an den Standorten erforderlich ist, wurden Konzepte zum Schutz der Gesundheit entwickelt – wie Maskenausgabe, Testmöglichkeiten, Abstandsregeln und Schichtdienste. Zusätzlich wurden für die Mitarbeitenden und deren direkte Angehörige Impfmöglichkeiten an diversen Standorten in Kooperation mit Betriebsärzten organisiert.

ARBEITSSCHUTZ

Auch über die Corona-Maßnahmen hinaus orientiert sich NOVENTI an den rechtlichen Anforderungen und Standards im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Das bestehende und intern geprüfte Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz deckt alle Mitarbeitenden von NOVENTI ab und erfüllt nicht nur die Anforderungen des Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzgesetzes oder der Arbeitsstättenverordnung, sondern orientiert sich auch an branchenspezifischen Standards wie im Bereich der Gefährdungsbeurteilung entsprechend den Empfehlungen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW). Das Managementsystem schließt dabei explizit die Reduktion von Risiken und Gefahren aus Geschäftsbeziehungen mit ein – ganz im Sinne der Verantwortung von NOVENTI gegenüber seinen Geschäftspartnern.

Um die Qualität der Prozesse sicherzustellen, wird NOVENTI bei der Risikoidentifikation, Gefahrenbeurteilung und Gefahrenbehebung durch externe Fachkräfte für Arbeitssicherheit unterstützt. Anhand der Begehungen der externen Fachkraft für Arbeitssicherheit werden Risiken durch arbeitsbedingte Gefahren erkannt und bewertet (mindestens eine Begehung pro Quartal). Arbeitsschutzsitzungen finden in den Standorten unter Beteiligung von Mitarbeitervertretungen verpflichtend einmal im Quartal statt. In diesem Rahmen werden auch Gefährdungsbeurteilungen diskutiert und Maßnahmen abgeleitet. Darüber hinaus verfügen alle NOVENTI-Standorte entweder über eine Betriebsärztin bzw. einen Betriebsarzt oder werden von einem betriebsärztlichen Dienst betreut. Standortbegehungen wurden aufgrund der geringen Präsenzzeiten während der Corona-Pandemie in geringerem Maße umgesetzt, stattdessen wurden beispielsweise Impfkationen über diesen Weg organisiert.

Da Mitarbeitende Risiken aus der eigenen Tätigkeit meist sehr gut selbst einschätzen können, ist es für NOVENTI wichtig und selbstverständlich, dass diese Rückmeldung Eingang in die unternehmensweiten Prozesse rund um Arbeitssicherheit findet. Mitarbeitende können sich zu Themen der Arbeitssicherheit direkt an ihre Vorgesetzten wenden oder außerhalb der Führungsstruktur auch an die Standortverantwortlichen, die internen Sicherheitsberater (aus dem Kreis der Mitarbeitenden bestimmt) oder die Vertrauensobfrau bzw. den Vertrauensobmann.

Standort- und tätigkeitsbezogene Schulungen werden in Verantwortung der Führungskräfte bzw. der Standortverantwortlichen durchgeführt. Allgemeine Schulungen wie Ersthelferschulungen, die Ausbildung zum Sicherheitsberater oder Brandschutzhelfer sind überall möglich, während der Arbeitszeit durchzuführen und für die Mitarbeitenden und Bereiche kostenlos.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Entsprechend der eigenen zentralen Rolle im Gesundheitswesen ist es das ausgesprochene Ziel von NOVENTI, auch die Gesundheit der eigenen Mitarbeitenden ganzheitlich zu fördern. Die Arbeit des NOVENTI-internen Gesundheitszirkels soll nach Rückkehr der Mitarbeitenden in die Büros fortgeführt werden.

In Zeiten der vermehrten Arbeit von zu Hause ist die Work-Life-Balance und psychische Gesundheit ein zentrales Thema. Die Grenzen zwischen Arbeit und Privatem verschwimmen und der fehlende persönliche Kontakt im Team kann zu zusätzlicher Belastung führen.

Mit unserem Leitbild Leadership@NOVENTI möchten wir die Unternehmenskultur im positiven Sinne prägen. Die Werte Kreativität, Unternehmertum und Integrität stehen dabei im Vordergrund. Eine moderne Fehlerkultur, die Übernahme von Verantwortung, aber auch ein respektvoller Umgang miteinander sollen NOVENTI als Unternehmen voranbringen, aber auch die Freude an der täglichen Arbeit stärken. Um die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden zu adressieren, wurden Schulungen zur angstfreien Organisation mit den Führungskräften durchgeführt und ein Buch zum Thema verschenkt.



ZIELE UND AUSBLICK

Wie bereits im Nachhaltigkeitsbericht 2019/2020 erwähnt, möchte NOVENTI die Zahl der Arbeitsunfälle möglichst auf null reduzieren. In den vergangenen zwei Jahren wurde dabei im Ergebnis bereits viel erreicht. Im Jahr 2021 kam es bei NOVENTI zu elf arbeitsbedingten Unfällen bzw. Erkrankungen. Einen Todesfall gab es dabei nicht. Eine systematische Unterscheidung nach der Schwere der Vorfälle wird dabei nicht vorgenommen (Gruppe der leichten bis schweren Verletzungen). Im Vorberichtszeitraum waren es 37 Arbeitsunfälle.

Der Erfolg der ergriffenen Maßnahmen im Bereich sicheres und gesundes Arbeitsumfeld kann anhand von einfach messbaren und ganzheitlichen Kennzahlen gemessen werden:

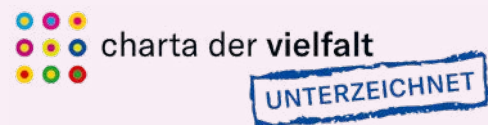
- Steigerung der Zustimmung der Mitarbeitenden zur Aussage „Die psychische und emotionale Gesundheit ist an diesem Arbeitsplatz gewährleistet“ um jährlich 1 bis 2 Prozentpunkte auf 66 Prozent in 2025 (Benchmark „gut“ bei 42 Prozent).
- Steigerung der Zustimmung der Mitarbeitenden zur Aussage „Die Mitarbeitenden erhalten hilfreiche Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit“ um jährlich 1 bis 2 Prozentpunkte auf 66 Prozent in 2025 (Benchmark „gut“ bei 43 Prozent).

2.4. DIVERSITÄT & CHANCENGLEICHHEIT

Für NOVENTI ist die kompromisslose Einhaltung der international gültigen Menschenrechte und Arbeitsstandards selbstverständlich. NOVENTI steht hinter Standards und Prinzipien wie der Internationalen Charta der Menschenrechte und den Prinzipien des UN Global Compact. Zwangsarbeit, Kinderarbeit oder unfreiwillige Arbeit jeglicher Art lehnt NOVENTI entschieden ab. Zudem berücksichtigt NOVENTI die lokalen Strukturen an seinen Standorten und versucht, vor Ort einen gesellschaftlichen Mehrwert zu leisten.

KEINE CHANCE FÜR DISKRIMINIERUNG

NOVENTI lehnt jede Form der Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität strikt ab und fördert Vielfalt und Chancengleichheit. Wir bekennen uns klar zum Diversity Management und haben die „Diversity Charta“ unterzeichnet. Ein nachhaltiges Diversity Management zielt darauf ab, die Potenziale von Mitarbeitenden zu identifizieren, sie bestmöglich einzusetzen und chancengleich zu fördern. Nachhaltiges Unternehmertum wertschätzt gerade Unterschiede. Der Verhaltenskodex von NOVENTI regelt die Grundsätze der Gleichbehandlung im Betrieb und ist für alle Mitarbeitenden verbindlich.



Die Vergütung basiert ausschließlich auf relevanten Fachkenntnissen, dem Ausmaß der Erfahrung sowie der Leistung einer Person. Mögliche Vergütungsunterschiede bei Mitarbeitenden auf vergleichbaren Stellen beruhen nicht auf Geschlechterunterscheidung. Diskriminierung jeglicher Art wird nicht geduldet. Chancengleichheit unterstützt NOVENTI auch mit der Vereinbarung flexibler Arbeitszeitmodelle, die einerseits den betrieblichen Anforderungen gerecht werden, aber zugleich individuelle Wünsche der Mitarbeitenden berücksichtigen. Mitarbeitenden wird zu 100 Prozent die Wiedereingliederung nach Beendigung der Elternzeit angeboten. 88 Prozent unserer Beschäftigten tragen die deutsche Staatsbürgerschaft und 8 Prozent die rumänische. Weitere Mitarbeitende kommen aus 27 verschiedenen Ländern.

MITARBEITENDE NACH NATIONALITÄTEN

NATIONALITÄT	ANTEIL
deutsch	88%
rumänisch	8%
afghanisch, amerikanisch, bosnisch-herzegowinisch, bulgarisch, französisch, ghanaisch, griechisch, indisch, iranisch, irakisch, italienisch, kamerunisch, kenianisch, kroatisch, litauisch, montenegrinisch, österreichisch, polnisch, russisch, slowakisch, spanisch, syrisch, tschechisch, türkisch, ukrainisch, ungarisch, weißrussisch	< 1%

Von den Mitarbeitenden der NOVENTI Health SE, NOVENTI HealthCare GmbH, KRONSOFT Development SRL und

NOVENTI Care GmbH sind 59 Prozent Frauen. 15 Prozent sind unter 30 Jahre alt, 54 Prozent zwischen 30 und 50 und 31 Prozent über 50 Jahre alt. Im Aufsichtsrat der NOVENTI Health SE, dem höchsten Kontrollgremium von NOVENTI, sind ca. 15 Prozent Frauen vertreten. Der Großteil der Aufsichtsratsmitglieder ist älter als 50 Jahre.

Bei der gruppenweiten Befragung der Mitarbeitenden im Oktober 2021 gaben die Mitarbeitenden eine überdurchschnittlich hohe Zustimmung zu Diversity-Themen. Die prozentuale Zustimmung zu den einzelnen Aussagen kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

AUSSAGEN	ZUSTIMMUNG NOVENTI	BENCHMARK BIS „DURCHSCHNITTLICH“	BENCHMARK „GUT“	BENCHMARK „EXZELLENT“
Die Mitarbeitenden werden unabhängig von ihrem Alter fair behandelt.	88%	9%	71%	99%
Die Mitarbeitenden werden unabhängig von Nationalität oder ethnischer Herkunft fair behandelt.	96%	68%	89%	97%
Die Mitarbeitenden werden unabhängig von ihrem Geschlecht fair behandelt.	92%	60%	84%	97%
Die Mitarbeitenden werden unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung fair behandelt.	97%	65%	83%	91%

Die Zustimmungswerte von NOVENTI liegen durchgehend deutlich über der Benchmark „gut“, welche die besten 40 Prozent der Organisationen in Deutschland abgrenzt. Bei der Frage zur Rolle der sexuellen Orientierung fallen wir sogar deutlich in die Kategorie „exzellente“ (Top 5 Prozent deutschlandweit).

MASSNAHMEN UND INITIATIVEN

Um Chancengleichheit dauerhaft sicherzustellen, wurden im Berichtszeitraum weitere Maßnahmen getroffen. Der Frauenführungszirkel wurde 2020 gegründet und trifft sich einmal pro Halbjahr, um aktuelle Themen zu besprechen, den Austausch über den eigenen Bereich hinaus sowie über Hierarchien zu fördern und konkrete Outputs zu erarbeiten. Das Mentoring-Programm ist beispielsweise ein Ergebnis aus den Treffen des Frauenführungszirkels. NOVENTI ist zudem Teil der Initiative „Chefsache“ unter der Schirmherrschaft von Ex-Bundeskanzlerin Angela Merkel.

„Chefsache“ ist ein Netzwerk von Führungskräften aus Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlichem Sektor und Medien, das sich der Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern persönlich verpflichtet fühlt. Anspruch und Ziel von „Chefsache“ ist es, als Initiative mit Vorbildcharakter den notwendigen gesellschaftlichen Wandel mit neuen Konzepten und Ansätzen zu unterstützen.

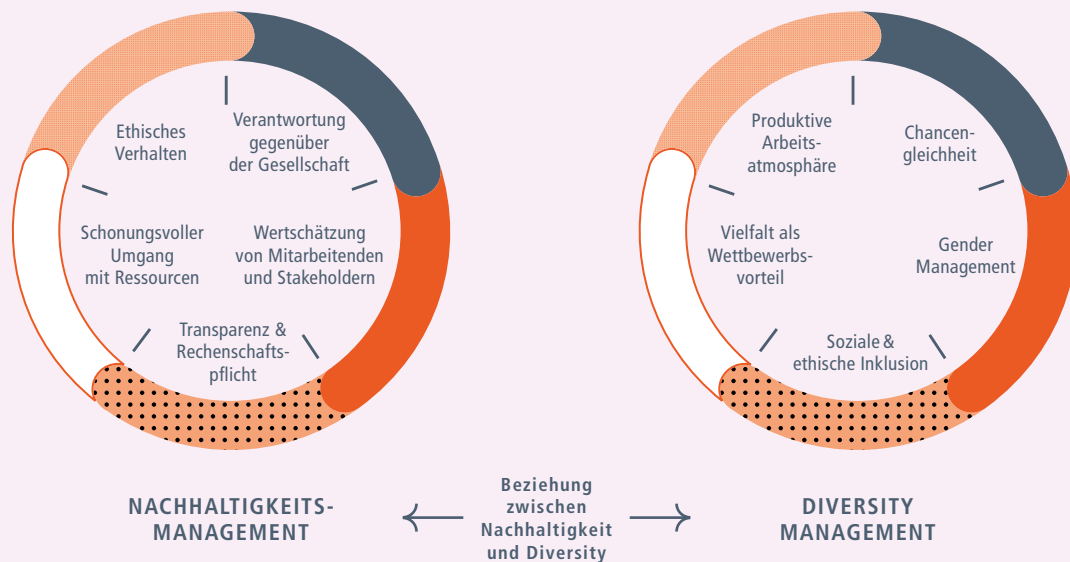
CHEFSACHE
Wandel beginnt im Kopf.

64

Das Mentoring-Programm wurde im Jahr 2021 unter dem Motto „Enabling Growth“ als Pilot bei NOVENTI eingeführt. Eine erfahrene Führungskraft wird dabei einem Nachwuchs-Talent als Mentorin oder Mentor zur Seite gestellt. In einem einjährigen begleitenden Programm treffen sich Mentor oder Mentorin und Mentee mindestens sechs Mal und tauschen sich aus. Aufgrund des positiven Feedbacks gibt es auch im Jahr 2022 erneut einen Mentoring-Jahrgang.

Um Diskriminierungsvorfällen oder anderen Vorfällen ähnlicher Art vorzubeugen, können sich ausnahmslos alle Mitarbeitenden von NOVENTI jederzeit und vertraulich an die offizielle Beschwerdestelle des Unternehmens wenden. Im Jahr 2021 wurde kein Diskriminierungsvorfall an die Beschwerdestelle kommuniziert. Das Angebot zum beratenden Austausch mit einer externen Stelle wird zu anderen Themen jedoch gelegentlich wahrgenommen – etwa 80 Beratungsgespräche fanden über das Jahr hinweg statt.

ZUSAMMENHANG NACHHALTIGKEITS- UND DIVERSITY MANAGEMENT



3. UMWELTSCHUTZ IST NOVENTI WICHTIG

Auch wenn von den Geschäftstätigkeiten von NOVENTI grundsätzlich keine erheblichen ökologischen Belastungen ausgehen, ist das Thema Umweltschutz von großer Bedeutung. Die Folgen des Klimawandels sind bereits spürbar: Die Durchschnittstemperaturen steigen, Polkappen schmelzen, Meeresspiegel steigen an und es kommt zu häufigeren Extremwetterereignissen. Als Unternehmen sieht sich NOVENTI in der Verantwortung und auch die externen Stakeholder haben den Klimaschutz und Ressourcenschutz als wesentliche Themenfelder eingestuft.

3.1. DAS KLIMA SCHÜTZEN

Um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, sollen bei NOVENTI Treibhausgasemissionen reduziert oder vermieden werden. Emissionen, die nicht vermieden oder reduziert werden können, werden mit hochwertigen Klimaschutzprojekten kompensiert. Dafür erfolgt im ersten Schritt die Erfassung der CO₂-Emissionen, die in einer CO₂-Bilanz zusammengefasst werden.



Für das Berichtsjahr 2021 wurden die verursachten Emissionen für die NOVENTI Health SE (inklusive der ehemaligen awinta GmbH), NOVENTI HealthCare GmbH, NOVENTI Care GmbH (vormals BoS&S GmbH) und KRONSOFT Development SRL bilanziert. Der Prozess wurde zentral vom Nachhaltigkeits-Kernteam gesteuert und durch einen erfahrenen externen Dienstleister unterstützt.

Die Bilanzierungsgrundlage bildet das Greenhouse Gas Protocol. Die Einteilung nach dem Standard erfolgt in drei sogenannte Scopes. Unter Scope 1 werden alle direkten Emissionen erhoben und bilanziert, die in firmeneigenen mobilen oder stationären Anlagen entstehen. Unter Scope 2 werden alle indirekten Emissionen erhoben und bilanziert, die durch die Erzeugung der im Unternehmen verbrauchten Sekundärenergieträger (Strom, Fernwärme und -kälte, Dampf) verursacht werden. Alle Emissionen entlang der Wertschöpfungskette des Unternehmens, die nicht unter Scope 1 oder Scope 2 fallen, werden im Geltungsbereich der Scope 3-Emissionen berücksichtigt. Dazu zählen insbesondere die Anfahrten der Mitarbeitenden sowie Geschäftsreisen. Die in den jeweiligen Scopes ermittelten Emissionen werden als CO₂-Äquivalente (CO₂e) ausgegeben. Die Berechnung erfolgt mittels standardisierter Umrechnungsfaktoren und in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister. Hierfür wurden nationale und internationale Emissionsdatenbanken herangezogen.

Die Ergebnisse der einzelnen Bilanzen können der Übersicht entnommen werden, die die beschriebenen Scope 1-, 2- und 3-Emissionen mit Unterkategorien der bilanzierten Gesellschaften zeigt.

SCOPE 1-EMISSIONEN

Etwas mehr als die Hälfte der gesamten Treibhausgasemissionen von NOVENTI entfallen auf Scope 1. Dies wird vor allem durch den Kraftstoffverbrauch verursacht, der etwa 35 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen ausmacht. Dieser ist vor allem bei der NOVENTI Health SE hoch, was im Vergleich zum vorherigen Bericht unter anderem mit dem Zusammenschluss mit der awinta GmbH zusammenhängt. Der Wärmeverbrauch aller vier Gesellschaften resultiert aus der Verbrennung von 278.551 Kubikmeter Erdgas, was 564,24 Tonnen CO₂ entspricht. Insgesamt sind die Scope 1-Emissionen im Vergleich zu 2019 um etwas weniger als die Hälfte gesunken. Die Emissionen vom Wärme- und Kraftstoffverbrauch wurden halbiert, da aufgrund der Corona-Pandemie ein Großteil der Mitarbeitenden aus dem Home-Office tätig war und Fahrten zu Kunden reduziert wurden.

CO₂-EMISSIONSBILANZ

in Tonnen CO ₂	NOVENTI Care GmbH	KRONSOFT Development SRL	NOVENTI HealthCare GmbH	NOVENTI Health SE	GESAMT 2021	GESAMT 2019
SCOPE 1	166,06	131,05	399,17	1.184,44	1.880,72	3.580,50
Wärmeverbrauch	0,00	120,74	141,08	302,42	564,24	1.070,10
Kraftstoffverbrauch	166,06	10,31	254,54	876,70	1.307,61	2.425,90
Gasleckagen	0,00	0,00	3,55	5,32	8,87	84,50
SCOPE 2	7,23	61,74	46,34	2,66	117,97	847,10
Strom	0,00	61,74	45,33	0,02	107,09	836,10
Fernwärme/Fernkälte	7,23	0,00	1,01	2,64	10,88	11,00
SCOPE 3	73,00	77,21	910,66	601,47	1.662,34	3.350,30
vorgelagerte Emissionen	38,12	24,29	145,59	306,25	514,25	1.005,10
Geschäftsreisen	11,28	0,58	22,18	63,33	97,37	773,40
Arbeitswege der Mitarbeitenden	9,62	19,54	470,71	129,39	629,26	1.418,10
Abfallaufkommen/Abwasser	2,22	2,05	13,57	74,72	92,56	18,00
Papierverbrauch	0,03	0,19	179,82	21,28	201,32	135,70
Hardware	11,73	30,56	76,60	4,77	123,66	keine Angabe
Austauschlogistik durch Dritte	Keine Angabe	Keine Angabe	2,19	1,73	3,92	keine Angabe
GESAMTEMISSIONEN	246,29	270,00	1.356,17	1.788,57	3.661,03	7.777,90
Emissionen pro Mitarbeiter	3,62	1,59	1,42	1,62	1,59	4,04

SCOPE 2-EMISSIONEN:

Die Scope 2-Emissionen haben nur einen sehr geringen Anteil von 3 Prozent an den gesamten Treibhausgasemissionen der NOVENTI-Gesellschaften. Dies liegt vor allem daran, dass über alle Gesellschaften hinweg 92 Prozent Ökostrom bezogen werden. Lediglich bei der KRONSOFT Development SRL und NOVENTI HealthCare GmbH wird noch konventioneller Strom bezogen. Ursache hierfür ist unter anderem, dass bei gemieteten Büroflächen eine Abhängigkeit zum Vermieter besteht und eine Umstellung auf Ökostrom zwar angeregt, aber nicht erzwungen werden kann. Durch eine sukzessive Umstellung auf Ökostrom war es möglich, die Scope 2-Emissionen im Vergleich zu 2019 drastisch zu reduzieren, von 847 Tonnen auf 118 Tonnen CO₂.

SCOPE 3-EMISSIONEN:

Insgesamt machen die Scope 3-Emissionen etwas weniger als die Hälfte aller Treibhausgasemissionen aus. Die vorgelagerten Emissionen tragen in etwa ein Drittel zu den Scope 3-Emissionen bei. Das sind jene Emissionen, die durch die Lieferkette von Posten aus Scope 1- und 2-Emissionen entstehen, beispielsweise durch den Transport von Kraftstoff. Geschäftsreisen haben sich aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Umstellung auf Online-Konferenzen drastisch reduziert im Vergleich zu 2019. Durch einen starken Anstieg des dezentralen, mobilen Arbeitens ergibt sich eine enorme Reduzierung der Emissionen aus Arbeitswegen. Diese wurden im Vergleich zu 2019 mehr als halbiert. Die Arbeitswege wurden mit Unterstützung von Nachhaltigkeitsexperten geschätzt. Bei der KRONSOFT Development SRL wurde zusätzlich zur Schätzung eine Befragung der Mitarbeitenden durchgeführt.

67

Aufgrund vieler verschiedener Standorte ist es nicht möglich, die Wasser- und Abwasser- sowie Abfallmengen eindeutig zu bestimmen. Daher wird sich sowohl auf Realwerte als auch auf Schätzwerte bezogen. Insgesamt wurden im Jahr 2021 6.820 Kubikmeter (6.820.000 Liter) Frischwasser eingesetzt, die Menge an Abwasser beträgt 6.971 Kubikmeter (6.971.000 Liter). Die Differenz ergibt sich dadurch, dass bei der KRONSOFT Development SRL in Rumänien auch das vom Grundstück abgeleitete Regenwasser in das Abwasser eingeht. Die Nutzung des Wassers ist überwiegend auf den Sanitärbereich und auf Küchen im Bürobereich zurückzuführen. Durch die Wasserrückführung ergeben sich keine Auswirkungen. Es erfolgt keine Aufbereitung des Abwassers, sondern es wird direkt an Kläranlagen zurückgeführt. Die Abfälle werden an den Standorten nach Papier und Pappe, Kunststoff, Glas, Restmüll, Bioabfall und Elektroschrott sortiert entsorgt. Im Jahr 2021 ergab sich daraus eine geschätzte Gesamtabfallmenge von 268 Kubikmetern. Der Abfall wird von lokalen Entsorgern abgeholt und weiterbehandelt, die Entsorgungsart ist abhängig von der lokalen Infrastruktur. Für den Elektroschrott und bestimmte Plastiktüten gibt es spezielle Recycling-Partner, die im Teil Ressourcenschutz nochmals beschrieben werden.

Hervorzuheben ist, dass die gesamten CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2019 um etwas mehr als die Hälfte abgenommen haben. Dies ist zum einen auf die bereits etablierten Reduktionsmaßnahmen zurückzuführen, zum anderen aber auch auf die erheblichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf große Treiber wie den Kraftstoffverbrauch oder Arbeitswege der Mitarbeitenden.

UMGESETZTE MASSNAHMEN

Dass der Klimaschutz ein wichtiges Thema für NOVENTI ist, zeigt sich zum Beispiel anhand der neu errichteten Gebäude in München und Bietigheim-Bissingen, die 2022 fertig für den Einzug werden.

Das Münchner Quartier „Die Macherei“ (siehe Foto) wurde mit dem Nachhaltigkeitszertifikat LEED GOLD ausgezeichnet. Somit ist es europaweit eines von nur sieben mit dem LEED-Prädikat zertifizierten Stadtquartieren. Mit der LEED-Zertifizierung wollen die Bauherren Wohlbefinden in gesunden Räumen mit hoher Aufenthaltsqualität schaffen und gleichzeitig das gesamte Viertel aufwerten. Die Innenausbauarbeiten wurden an regionale Schreinereien und Dienstleister vergeben, die regionale Rohstoffe verwenden (zum Beispiel Furnierholz aus dem Schwarzwald). Bei Möbeln und Stoffen wurde Wert auf die Verwendung von recycelten Materialien bzw. natürlich nachwachsenden

Rohstoffen gelegt. Spezielle Wertstoffinseln für die Mülltrennung und Papierhandtücher mit Recyclingservice runden das Bild ab. Auch bei der Versorgung unserer Mitarbeitenden achten wir auf nachhaltige und gesunde Lösungen durch fair gehandelten Kaffee sowie nachhaltige und gesunde Speisen.



Für den Neubau in Bietigheim-Bissingen wurde neben ökonomischen und sozialen Aspekten besonderer Wert auf ökologische Aspekte gelegt. Der Neubau übertrifft Anforderungen an energieeffiziente Gebäude zum Beispiel durch effizienten Wärmeschutz sowie eine Beheizung aus Wärmerückgewinnung des Server-Kühlbetriebes. Bei der Innenraumausstattung hat NOVENTI eng mit Möbelerbietern an nachhaltigen Lösungen gearbeitet. Auch in diesem Gebäude wird es Wertstoffinseln für die Mülltrennung geben. Die Lage am Hauptbahnhof macht es für die Mitarbeitenden attraktiv, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Auch in Bietigheim werden den Mitarbeitenden fair gehandelter Kaffee und gesunde Speisen angeboten. Der fair gehandelte Kaffee soll Mitte des Jahres 2022 auf alle Standorte ausgerollt werden.

In der Corona-Pandemie ist es gelungen, eine schnelle Umstellung zu Online-Konferenzen zu schaffen. Auch in Zukunft wird Mitarbeitenden vertraglich angeboten, aus dem Home-Office zu arbeiten. Externe Termine sollen, soweit möglich und sinnvoll, weiterhin online abgehalten werden. Kommt es zu notwendigen Reisen, so findet eine Sensibilisierung der Mitarbeitenden statt, auf öffentliche Verkehrsmittel wie die Bahn zurückzugreifen.

Jene CO₂-Emissionen, die nicht vermieden und reduziert werden können, kompensiert NOVENTI mit hochwertigen Klimaschutzprojekten. Somit wirtschaftet NOVENTI seit 2018 als einer der ersten Branchenvertreter im Gesundheitsmarkt klimaneutral. Die auf Basis des CO₂-Fußabdrucks ermittelten betrieblichen Emissionen von NOVENTI gleicht die Gruppe mit international anerkannten Klimaschutzprojekten aus. Bis Ende 2021 wurden damit insgesamt (seit 2018) 26.196 Tonnen CO₂-Äquivalente ausgeglichen. Das entspricht in etwa der jährlichen CO₂-Bindung durch 2,6 Millionen Bäume (entsprechend einer Waldfläche von ca. 3.600 Fußballfeldern).

Seit 2018 hat NOVENTI verschiedene Klimaschutzprojekte unterstützt. Neben einem Aufforstungsprojekt in Uruguay und einem Kochofenprojekt in Ghana in der Anfangszeit des Nachhaltigkeitsengagements werden in der aktuellen Berichtsperiode ein indisches Windkraftprojekt und ein brasilianisches Wasserkraftprojekt durch die Kompensation finanziell gefördert. Beim Klimaschutzprojekt in Salto Pilão wird der Bau eines Wasserkraftwerks gefördert. Seit Anfang 2022 unterstützt NOVENTI ein weiteres Wasserkraftprojekt im Süden Brasiliens. Ziel des Projekts ist es, die hydrologischen Ressourcen des Uruguay-Flusses zu nutzen. Damit kann emissionsarmer Strom für das brasilianische Verbundnetz erzeugt werden, um kohlenstoffintensiven Strom zu ersetzen und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

AKTUELLE PROJEKTE

Indisches Windkraftprojekt

Brasilianisches Wasserkraftprojekt

Südbrasilianisches Wasserkraftprojekt

DAMIT AKTUELL UNTERSTÜTZTE SDGS

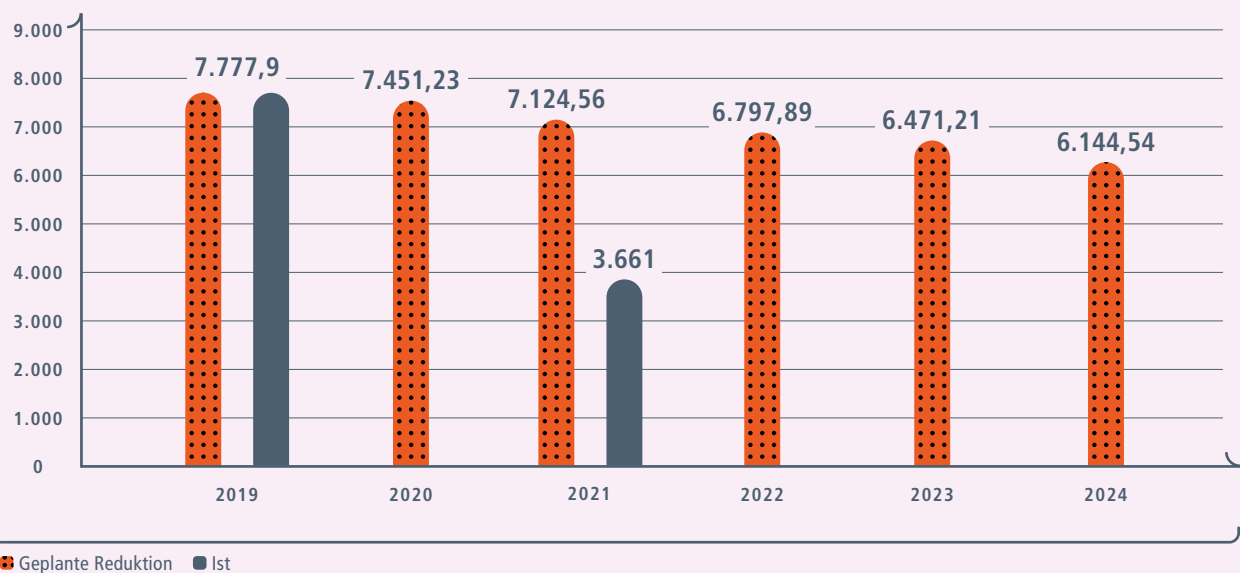


NOVENTI ist Mitglied der Allianz für Entwicklung und Klima. Dies ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, der sich über den eigenen Geschäftsbetrieb hinaus für Klima- und Umweltschutz engagiert. NOVENTI nimmt seit dem 1. Januar 2021 eine aktive Stifterrolle ein, um Projekte und gemeinsame Ziele unterstützen zu können und einen weiteren Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Neben anderen Aktivitäten stehen der Erfahrungsaustausch sowie die Bündelung und Verbreitung von Know-how im Vordergrund des Wirkens der Stiftung. So werden unter anderem Veranstaltungen organisiert, um Best Practices der Unterstützenden zu teilen. 2021 hat NOVENTI eine aktive Rolle eingenommen und an verschiedenen dieser Veranstaltungen teilgenommen, wie zum Beispiel an einer Medienschulung, einem Unterstützerkreistreffen und einem Online-Seminar zur COP26 in Glasgow.



ZIELE UND AUSBLICK

Für die folgenden Berichtsjahre nimmt sich NOVENTI ambitionierte Reduktionsziele der Treibhausgasemissionen vor, die im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel vom Pariser Klimaabkommen 2015 sind. Als Grundlage dieser Klimaziele dienen die Berechnungsansätze der Science Based Targets sowie die bereits vorgestellte CO₂-Bilanz. Dabei wird sich auf die Methode der linearen Reduktion bezogen, nach der im Vergleich zum Basisjahr (2018/2019) jährlich 4,2 Prozent der absoluten Treibhausgasemissionen einzusparen sind. Bis zum Jahr 2024 ist es das Ziel von NOVENTI, 21 Prozent der Scope 1-, 2- und 3-Emissionen zu reduzieren. Dabei fließen von den Scope 3-Emissionen nur die ein, die bereits bilanziert wurden. Durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben sich die tatsächlichen CO₂-Emissionen um mehr als die Hälfte reduziert. NOVENTI ist bestrebt, diese Emissionen auf einem niedrigen Niveau zu halten.

REDUKTION DER CO₂-EMISSIONEN

Um diese Ziele zu erreichen, treibt NOVENTI bisherige Maßnahmen auch in Zukunft voran. Außerdem wurden im Nachhaltigkeitsrat weitere Maßnahmen erarbeitet. Es wird angestrebt, in Zukunft virtuelle Termine bei Kunden zu etablieren, um so Emissionen von Kraftfahrzeugen zu reduzieren und die Scope 1- und 3-Emissionen weiterhin auf dem Niveau von 2021 zu halten. Dies betrifft in besonderer Weise Mitarbeitende des Vertriebs und der Servicetechnik. Für nicht vermeidbare Fahrten wird an einer Lösung für eine noch effizientere Routengestaltung für Mitarbeitende des Vertriebs und Servicetechniker gearbeitet. Außerdem sollen Mitarbeitende für eine kraftstoffsparende und lärmarme Fahrweise sensibilisiert werden. Intern wird an einer stetigen Verbesserung der Reise- und Fuhrparkrichtlinien gearbeitet, um auch dort vermehrt Emissionen einsparen zu können.

3.2. DIE RESSOURCEN SCHÜTZEN

NOVENTI strebt einen zukunftsfähigen Verbrauch der eingesetzten Ressourcen an betrieblichen Standorten und für angebotene Dienstleistungen an. Dies soll sowohl durch einen effizienten als auch einen sparsamen Einsatz erreicht werden. Das Thema Ressourcenschutz ist besonders für die Kundinnen und Kunden von NOVENTI relevant, um auch bei diesen Abfall zu reduzieren. Dafür wurden bereits verschiedenste Maßnahmen umgesetzt.

DERZEITIGE MASSNAHMEN

Um die Ressourcen effizient und sparsam einsetzen zu können, ist eine Zusammenarbeit mit Lieferanten unerlässlich. NOVENTI pflegt Geschäftsbeziehungen mit einer Vielzahl von Lieferanten (rund 600) mit einem Umsatz von 60 bis 80 Millionen Euro pro Jahr. Beschafft werden unter anderem Handelsware im IT-Umfeld für den Geschäftsbereich Apotheke sowie Dienstleister für interne Produkte beziehungsweise Dienstleistungsbedarfe. In 2022 wird ein Projekt zur Lieferantenoptimierung gestartet, welches über die nächsten zwei Jahre laufen wird. Über Ausschreibungen bei Bestandslieferanten erfolgt eine Fokussierung auf weniger Lieferanten mit einem breiteren und wirtschaftlicheren Portfolio. Dabei steht insbesondere die Nachhaltigkeit in Form von sozialen und ökologischen Aspekten im Vordergrund. Bisher sind uns innerhalb der Lieferkette keine negativen Umweltauswirkungen bekannt.

Eine Ressource die NOVENTI überwiegend einsetzt, ist Papier. Der Verbrauch findet sich in den Scope 3-Emissionen wieder. Im Jahr 2021 wurden sowohl das Kopierpapier als auch bedrucktes Briefpapier auf Recyclingpapier umgestellt. Dieses trägt das Umweltzeichen der Bundesregierung, den Blauen Engel. Leider macht der Anteil des Recyclingpapiers mit einer Menge von 4.504 Kilogramm bisher aber nur ca. drei Prozent des gesamten Papiereinsatzes aus, da die Umstellung erst Ende 2021 erfolgte. Für die Folgejahre wird eine deutlich höhere Recyclingpapier-Quote erwartet. Neben der Umstellung auf Recyclingpapier ist es NOVENTI gelungen, den Papierverbrauch für

den Druck von Rechnungen für die Kundengruppe der Sonstigen Leistungserbringer deutlich zu senken. Im Jahr 2021 wurden dafür in Viechtach 24.841.000 Blatt Frischfaser-Papier bedruckt. Diese Menge verteilt sich auf 72 Prozent Kassenrechnungen und 28 Prozent Kundenrechnungen. Anfang 2022 wurde auf Duplexdruck umgestellt, was den zukünftigen Papierverbrauch um ca. 40 Prozent reduziert. Eine Umstellung auf Recyclingpapier kann leider nicht erfolgen, da die Drucker dieses Papier nicht einwandfrei verarbeiten können und es so zu Ausfällen käme. Die Abrechnungsunterlagen für Kundinnen und Kunden werden in elektronischer Form angeboten, letztendlich entscheiden sie selbst, ob sie die Abrechnung in digitaler oder in Papierform erhalten möchten. Hier ist das Ziel, noch mehr Kundinnen und Kunden für eine Umstellung auf die digitale Lösung zu motivieren. Auch mit den gesetzlichen Krankenkassen wird daran gearbeitet, die Krankenversicherungsabrechnung ausschließlich digital durchzuführen. Dazu hat NOVENTI mit mehreren Krankenkassen bereits einen digitalen Prozess umgesetzt, um perspektivisch Transportwege und somit CO₂-Emissionen zu reduzieren.

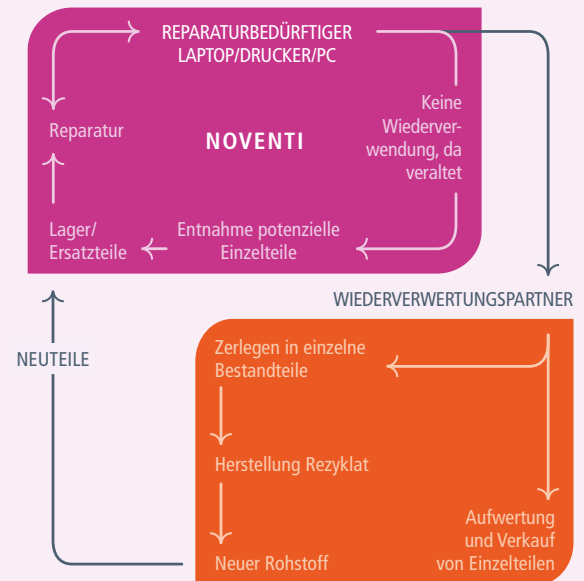
Eine schriftliche Implementierung von ökologischen und sozialen Aspekten in die Einkaufsrichtlinien hat bisher nicht stattgefunden. Diese Implementierung soll noch im ersten Halbjahr 2022 erfolgen. Das Prinzip der Nachhaltigkeit wird in der Beschaffung von NOVENTI bereits gelebt und spielt in den Vergabeprozessen sowie internen Regelterminen eine ausschlaggebende Rolle. Daher sollen im Jahr 2022 soziale und ökologische Aspekte in die Selbstauskunft für Lieferanten aufgenommen werden. Somit wird das Ziel verfolgt, die Lieferanten für mehr Nachhaltigkeit zu begeistern. Die Ergebnisse einer im Jahr 2021 durchgeführten Analyse unseres Verpackungsmaterials im Lager wurden an unsere Lieferanten widergespiegelt und eine Zusammenarbeit angeboten. Intern überlegt und testet NOVENTI Alternativen aus nachwachsenden Rohstoffen, wie zum Beispiel Graspapier.

Ab dem Jahr 2024 wird NOVENTI aufgrund der Unternehmensgröße zur Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes verpflichtet sein. Dafür wird im Jahr 2022 ein System beschafft, welches die Lieferkette transparent machen soll. Im Jahr 2023 soll es in Betrieb genommen werden.

NOVENTI ist bemüht, Prozesse stetig zu digitalisieren. Neben der Digitalisierung der Kundenabrechnungen konnte der interne Prozess der Mitarbeitergespräche Anfang 2022 digitalisiert werden. Mit einem neuen digitalen Tool verbessert NOVENTI die Qualität der Bögen, da sie nicht mehr

mals gedruckt, gescannt und unterschrieben werden müssen, und stärkt parallel den Datenschutz. Für unvermeidbare Drucke wird in Zukunft auf Gruppensysteme gesetzt, die verschiedene Funktionen erfüllen (Drucken, Kopieren, Scannen). So kann die Anzahl der Geräte reduziert werden.

SERVICE-CENTER ABLAUF



Im Service-Center in Gefrees legt NOVENTI großen Wert auf eine hohe Wiederverwendungsrate und erreicht so eine enorme Nutzungsdauerverlängerung. Es wird eine niedrige Neuanschaffungsmenge von elektronischen Geräten angestrebt, um die CO₂-Emissionen der Hardware in Scope 3 der CO₂-Bilanz möglichst niedrig zu halten. Einige elektronische Geräte wurden schon bis zu 20-mal repariert. Dabei spielt es eine Rolle, ob noch Ersatzteile verfügbar sind und ob eine Reparatur wirtschaftlich vertretbar ist. Wenn Geräte nicht wiederverwendet werden können, werden einzelne Ersatzteile entnommen, die bei der Reparatur anderer Geräte wieder eingebaut werden können. Für Teile, die nicht wiederverwendet werden können, hat NOVENTI einen erfahrenen Partner der Wiederverwertung an der Seite. Auch dieser versucht noch mal, Restkomponenten aufzuwerten und gegebenenfalls zu veräußern. Teile, die nicht verkauft werden können, werden in Europas größtem Zentrum für Recycling in Lünen in einzelne Bestandteile zerlegt. Hochwertige Baustoffe werden entmahlen, woraus wiederum hochwertige Recyclingrohstoffe entstehen. Zudem wird den Mitarbeitenden angeboten, alte Geräte zu kaufen.

Als 360-Grad-Anbieter im Gesundheitswesen liegt ein Fokus von NOVENTI auf der Abrechnung von Rezepten. Jährlich werden ca. 200 Millionen Verschreibungen abgerechnet, was über 200 Tonnen Papier entspricht. Mit der Abrechnung sind etliche Transportwege der Rezepte verbunden. Als Verpackungsmaterial müssen dafür bis heute leider Tüten aus recyceltem Plastik verwendet werden. Noch keine Alternative erlaubt eine ähnlich platzsparende Lagerung in der Apotheke, Sicherheit beim Transport und effiziente Handhabung durch unsere Dienstleister. Dennoch bemüht sich NOVENTI weiterhin um eine möglichst nachhaltige Variante. Die verwendeten Plastiktüten bestehen aus recyceltem Material und werden separat entsorgt, um vom Recycling-Partner wiederverwertet zu werden.

REDUKTIONSZIELE

Auch beim Ressourcenschutz nimmt sich NOVENTI ambitionierte Ziele vor. Interne Prozesse sowie Kundenprozesse sollen stetig digitalisiert werden. Damit erhofft sich NOVENTI sowohl eine Einsparung der Ressource Papier als auch einen zeitlichen Vorteil. Außerdem sollen mit den Produkten Kunden befähigt werden, nachhaltiger und digitaler zu agieren. Dafür verlässt NOVENTI die interne Perspektive und analysiert, wo Kunden Ressourcen einsparen und somit unsere Umwelt schützen können.

ZUKÜNFTIGE MASSNAHMEN

Wie bereits beschrieben wurde ein Großteil des eingesetzten Papierverbrauchs auf Recyclingpapier umgestellt. In Zukunft ist es das Ziel, mithilfe eines neuen ECM-Systems vermehrt digitale Lösungen zu etablieren. Dadurch wird eine erhebliche Einsparung von Papier erwartet. Des Weiteren soll unternehmensweit eine Lösung zur digitalen Signatur geschaffen werden, wovon eine Einsparung von Papier und auch von zeitlichem Aufwand erhofft wird.

Die Beschaffung von NOVENTI ist darum bemüht, die Zusammenarbeit mit den Lieferanten zu stärken, um die Entwicklung nachhaltigerer Produkte voranzutreiben. Außerdem werden Lieferanten weiterhin für ein reduziertes und ressourcenschonendes Verpackungsmaterial sensibilisiert. Dazu wird es im Sommer 2022 Treffen mit Kartonagenlieferanten geben. Die Treffen werden jeweils im Service Center Gefrees und in Bietigheim-Bissingen stattfinden. Dort sollen mögliche Lösungen für nachhaltige Verpackungen vorgestellt und getestet werden.

3.3. BIODIVERSITÄT ERHALTEN

Auch wenn die Biodiversität von den Stakeholdern als eher unwesentliches Thema eingestuft wurde, ist es ein Anliegen von NOVENTI, einen Beitrag zum Erhalt der heimischen Artenvielfalt zu leisten. Seit dem Jahr 2018 sind in Kooperation mit beefuture an sieben Firmenstandorten jeweils zwei Bienenvölker angesiedelt. Im Jahr 2019 wurden Blühpatenschaften mit Landwirten in der Nähe von Starnberg bei München übernommen. Somit leistet NOVENTI einen Beitrag zum Schutz der heimischen und regionalen Biodiversität. Insgesamt werden 1.000 Quadratmeter Blühwiesen gepachtet. Damit soll unterschiedlichen Insektenarten, Wildbienen und Schmetterlingen ein Lebensraum und Rückzugsort geboten werden.

Mit „Baumpatenschaft im Allgäu“ setzt NOVENTI ein klares Zeichen für den Erhalt grüner Lebensräume in der Region. Dieses Projekt ist Teil des von NOVENTI geförderten Bergwaldprojekts, das sich um den Schutz, den Erhalt und die Pflege des Waldes, insbesondere des Bergwaldes und dessen Kulturlandschaften, kümmert. Um die Mitarbeitenden daran teilhaben zu lassen, erhalten seit Anfang 2021 alle, die ein Betriebsjubiläum feiern oder neu bei NOVENTI eintreten, eine Baumpatenschaft für einen der NOVENTI-Bäume im Allgäu in Balderschwang. Die Weißtannen wachsen als schattenertragende Bäume im Voranbau unter labilen Fichtenaltbeständen. Bis Ende des Jahres 2021 wurden bereits 578 Baumpatenschaften ausgegeben.



4. DAS GESUNDHEITSWESEN UND DEN UNTERNEHMENSERFOLG NACHHALTIG GESTALTEN

4.1. UNSER BEITRAG ZUM GESUNDHEITSSYSTEM

Seit über 100 Jahren steht NOVENTI für bewährte Geschäftsprozesse wie die Rezeptabrechnung für Apotheken und hat es doch immer wieder geschafft, Innovationen in der Gesundheitsbranche einzuführen. Der Leitgedanke dabei ist und war stets wie folgt: Versetzt man Leistungserbringer in die Lage, den administrativen und bürokratischen Teil ihrer Arbeit so weit wie möglich zu reduzieren, so können sie die dadurch gewonnene Zeit ihren Patientinnen und Patienten zur Verfügung stellen und so die Gesundheitsversorgung verbessern.

Mit zunehmender Digitalisierung der Gesellschaft unterliegt auch der Beitrag von NOVENTI zum Gesundheitssystem dieser digitalen Transformation. Folgende Richtlinien gelten für NOVENTI im Umgang mit den direkten Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Gesellschaftern und Lieferanten, aber auch in Verbindung mit anderen Marktteilnehmenden, die indirekt durch die Geschäftsaktivitäten beeinflusst werden:

- Durch Unterstützung mit innovativen Lösungen ermöglicht NOVENTI seinen Kundinnen und Kunden eine nachhaltige Kundenbindung und optimale Patientenversorgung (Enablement).

- NOVENTI ist sich jederzeit der Vertraulichkeit sensibler und schützenswerter Daten bewusst. Diese werden im Rahmen des Zulässigen genutzt, um daraus wertvolle Informationen und Wissen zu generieren. Dies ermöglicht neue Geschäftsmodelle für NOVENTI und seine Kundinnen und Kunden.
- NOVENTI unterstützt seine Kundinnen und Kunden, ihre Zielgruppen in deren Lebenswelten anzusprechen und in ein Gesamtkonzept zur Entwicklung und Stärkung des Gesundheitsbewusstseins zu integrieren.

Schon seit Einführung der ersten Warenwirtschaftssysteme gegen Ende der 1980er-Jahre ist NOVENTI im Bereich der Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) tätig. Darunter versteht man die Beratung zur Vermeidung unerwünschter Nebenwirkungen von Arzneimitteln oder Wechselwirkungen zwischen Arzneimitteln mit negativen Folgen für die Gesundheit der Patientinnen und Patienten. Anhand von hinterlegten Inhalts- und Wirkstoffen können die Warenwirtschaftssysteme jederzeit die Arzneimittel, die einem Kunden abgegeben werden, auf Wechselwirkungen untereinander geprüft werden. Liegt eine Wechselwirkung vor, erfolgt eine Warnmeldung an das abgebende Apothekenpersonal, das dann den Kunden beraten kann. Sofern auch Unverträglichkeiten und Allergien der Patienten in der Warenwirtschaft hinterlegt sind, können Arzneimittel auf Nebenwirkungen und Gegenanzeigen geprüft werden.

Zum digitalen Portfolio von NOVENTI gehören ebenso Angebote und Fachdienste innerhalb der Telematik-Infrastruktur, wie beispielsweise das eRezept, der eMedikationsplan oder die ePatientenakte. Diese ermöglichen die digitale Vernetzung von Akteuren innerhalb des deutschen Gesundheitswesens bei gleichzeitiger Abschaffung der veralteten Papierverwaltung. Durch eine Digitalisierung des Rezeptabrechnungs-Prozesses und den kompletten Umstieg auf das eRezept erwartet NOVENTI eine jährliche Einsparung von etwa 220 Tonnen Papier sowie eine deutliche Reduktion der Transportemissionen.



Ausdruck zum Einlösen eines eRezeptes in der Apotheke

Durch die COVID-19-Pandemie wurden bereits viele Bereiche der Gesundheitsversorgung digitalisiert. Zu denken sei hier nur an die Online-Buchung von Schnelltests, Impfungen oder Kontaktnachverfolgungslösungen wie DoctorBox oder die luca-App. Dieser Trend zu mehr Digitalem und weniger Papier ist aus Sicht von NOVENTI unumkehrbar. Dabei sollte Digitalisierung niemals Selbstzweck sein, sondern unterstützend eingesetzt werden. Prozesse, die automatisiert werden können, sollten automatisiert werden. Papier, das eingespart werden kann, sollte eingespart werden. Leistungserbringer und Patienten, die zusammengebracht werden sollten, sollten auch zueinander finden können.

Konkret umgesetzt wird das heute schon in diversen Projekten:

- **Gesund.de:** In dieser App sind gut die Hälfte aller Apotheken in Deutschland auffindbar und Patienten können ihre Rezepte dorthin vorab schicken oder freiverkäufliche Arzneimittel direkt bestellen. Mehrfache Wege in die Apotheke werden so vermieden und Patienten finden stets die Apotheke, die den Bedarf optimal abdeckt.
- **Vimedi:** Mit dieser App können Patienten ihre Arzneimittel erfassen und Einnahmezeitpunkte hinterlegen. Zu den hinterlegten Zeitpunkten erinnert die App an die Einnahme, und auf zur Neige gehende Medikamente wird hingewiesen. Zudem werden Arzneimittel auf Wechselwirkungen geprüft.

Mit den AMTS-Werkzeugen aus der Warenwirtschaft sowie den zuvor genannten Projekten hat die Tätigkeit von NOVENTI somit auch mittelbar positive Auswirkung auf die Gesundheit der Klientel von NOVENTI-Kunden, da eine gefährliche Arzneimittelsituation sowohl von dafür ausgebildeten Menschen – den Kunden von NOVENTI – als auch von den Softwarelösungen permanent überwacht werden.

NOVENTI engagiert sich in Verbänden und Interessengruppen sowohl regional als auch übergreifend. Einen Auszug der aktuellen Mitgliedschaften in gelisteten Verbänden und Interessengruppen findet sich nachfolgend:

1. Allianz für Entwicklung und Klima
2. Chefsache
3. Charta der Vielfalt
4. Bundesverband Deutscher Apothekenkooperationen e.V. (BVDK)
5. Bundesverband deutscher Apotheken-Softwarehäuser (ADAS)
6. Bundesverband Gesundheits-IT bvitg e.V.
7. Bundesverband Managed Care e.V.
8. Club der Gesundheitswirtschaft (cdgw)
9. Deutscher Factoring-Verband e.V.
10. Deutsche Gesellschaft für Interprofessionelle Hilfsmittelversorgung (DGIHV) e.V.
11. Digitale Stadt München e.V.
12. Fachverband Informationstechnologie in Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung e.V. FINSOZ
13. Freundeskreis der Meisterbildungsstätte Bayern für Orthopädieschuhtechnik e.V.
14. Förderverein der Meisterschule Siebenlehn für Orthopädie-Schuhtechnik e.V.
15. Grüner Wirtschaftsdialog e.V.
16. Health Care Bayern e.V.
17. Landesinnung Bayern für Orthopädie-Technik und Fachverband für Orthopädie-Technik und Sanitätsfachhandel Bayern e.V.
18. Verein zur Förderung der Bundesfachschule für Orthopädie-Schuhtechnik e.V.
19. Wirtschaftsrat der CDU e.V.
20. Zentralvereinigung medizin-technischer Fachhändler, Hersteller, Dienstleister und Berater e.V. (ZMT e.V.)
21. Deutsche Gesellschaft für bürgerorientiertes Versorgungsmanagement e.V. (DGbV)
22. Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft e.V.
23. InnoNet HealthEconomy e.V.

4.2. LANGFRISTIGE UNTERNEHMENS-SICHERUNG

Da die langfristige Unternehmenssicherung ein übergeordnetes Ziel der Geschäftsstrategie ist, wird dieses Fokusthema im Nachhaltigkeitsbericht aus der Perspektive des Nachhaltigkeitsmanagements betrachtet. In der Zukunft wird NOVENTI nicht nur die Relevanz der Umweltthemen für die Stakeholder bewerten, sondern auch Chancen und Risiken verschiedener Umwelt- und Gesellschaftsthemen auf NOVENTI und den finanziellen Erfolg sowie die Auswirkungen von NOVENTI auf verschiedene Nachhaltigkeitsdimensionen berücksichtigen. Das wird unter anderem das Verständnis für potenzielle Risiken auf Geschäftsmodelle schärfen. Zudem sollen durch zielgerichtetes Reporting des Nachhaltigkeitsmanagements Finanzierungsoptionen eröffnet bleiben bzw. werden (zum Beispiel ESG-Kriterien bei Kreditvergaben) und NOVENTI als Arbeitgeber Attraktivität ausstrahlen. Dafür sollen zum

einen die Mitarbeitenden intensiver eingebunden werden und durch verstärkte und kontinuierliche interne Kommunikation über das Nachhaltigkeitsmanagement informiert werden. Außerdem wird angestrebt, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, bei denen Nachhaltigkeit im Vordergrund steht. Dabei soll vor allem der Nachhaltigkeitsrat unterstützend tätig sein. Außerdem findet momentan eine Prüfung statt, wie die Nachhaltigkeitsdimensionen in Prozesse zu Produkt- und Projektentscheidungen integriert werden können.

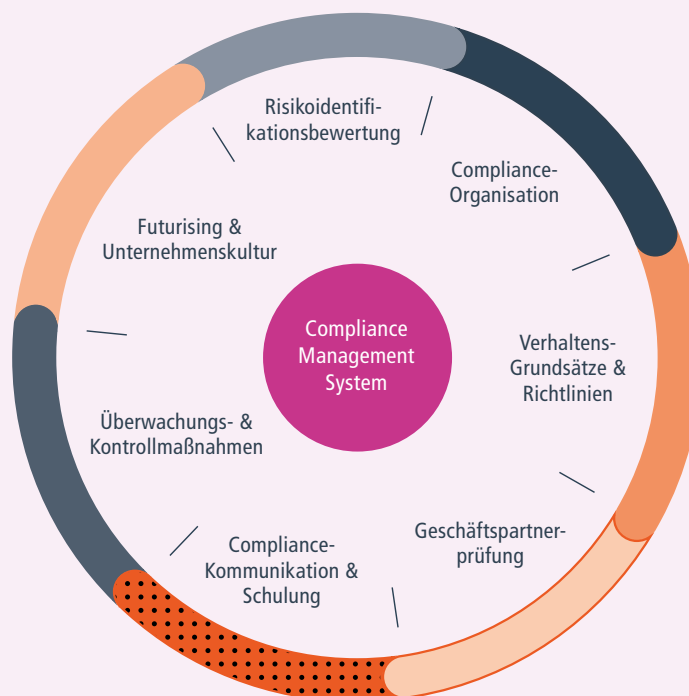
4.3. COMPLIANCE

Für NOVENTI ist es von größtem Interesse, das Thema Compliance und die zugehörigen Kernthemen als festen Bestandteil im Unternehmen zu integrieren, um einen nachhaltigen Unternehmenserfolg sicherzustellen. Das Thema wurde in der Stakeholderumfrage insbesondere von Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden als sehr relevant eingestuft. Bedingt durch die aufsichtsrechtlichen Vorgaben der NOVENTI HealthCare GmbH verfügt die NOVENTI Health-Care GmbH über eine dezidierte

Compliance-Funktion, welche ihre Aufgaben gemäß regulatorischer Standards wahrnimmt. Diese sollen sukzessive auch auf die NOVENTI Health SE sowie den Konzern ausgeweitet werden. So wurde in 2021 das Ressort Governance, Risk & Compliance bei NOVENTI etabliert und die Positionen der MaRisk-Compliance-Beauftragten sowie des Geldwäschebeauftragten in diesen Bereich integriert.

Im Jahr 2021 wurde unter anderem eine Risiko- und Wesentlichkeitsanalyse aller relevanter Rechtsnormen nach MaRisk unter Einbindung aller Geschäftsbereiche durchgeführt. Die Geschäftsleitung wurde im Compliance Jahresbericht über die Angemessenheit und Wirksamkeit der Regelungen zur Einhaltung der wesentlichen rechtlichen Regelungen und Vorgaben sowie die in einigen Bereichen ermittelten Defizite und die Maßnahmen zu deren Behebung informiert. Die Umsetzung der Maßnahmen wurde bereits von den zuständigen Geschäftsbereichen begonnen, die sie diese auch in ihr Monitoring aufgenommen haben, um die sukzessive Umsetzung nachzuhalten.

COMPLIANCE MANAGEMENT SYSTEM



Im Rahmen der Etablierung eines Compliance Management Systems wurden ab 2020 unter anderem eine Compliance Strategie sowie diverse Richtlinien eingeführt, die in einer schriftlich fixierten Ordnung (SFO) zusammengefasst wurden. Die für jeden Mitarbeitenden verpflichtenden Richtlinien wurden sowohl kommunikativ begleitet, als auch im Intranet zugänglich gemacht. Es wurde unter anderem im ersten Halbjahr 2021 eine Regelung zum Thema Anti-Korruption und Interessenkonflikte erarbeitet sowie eine konkretisierende Richtlinie für den Umgang mit Geschenken und Einladungen erstellt. Auf das Thema Umgang mit Geschenken wurde im Zuge einer Pflichtschulung nochmals näher eingegangen. Ebenfalls wurde auf der NOVENTI Homepage ein Compliance Bereich, der auch für unsere Kunden und Geschäftspartner zugänglich ist, implementiert. Um das Bewusstsein der Mitarbeitenden für einzelne Compliance-Themen zu stärken und dahingehend zu sensibilisieren, wurden im zweiten Halbjahr 2021 verpflichtende Schulungen für alle Mitarbeitenden zu den Themen Verhaltenskodex, Geldwäsche- und Betrugsprävention, Wettbewerbs- und Kartellrecht sowie Anti-Korruption und Umgang mit Zuwendungen durchgeführt. Darüber hinaus gab es für die Führungskräfte ein Schulungsangebot zur internen Umsetzung der neu eingeführten Richtlinien Verhaltenskodex, Geschenke und Einladungen sowie zum (internen) Hinweisgebersystem. Im Zuge der EU-Richtlinie zum Schutz von Hinweisgebern führte NOVENTI 2021 ein digitales anonymes Hinweisgebersystem ein. Das Hinweisgebersystem ist sowohl über die Homepage wie auch über das Intranet zu erreichen und erfüllt den Standard 24/7/365. Meldungen können in deutscher und englischer Sprache erfolgen

Für den Berichtszeitraum ergaben sich keine Meldungen über potenzielle Gesetzesverstöße (z. B. Korruptionsfälle), sodass keine weitergehenden Maßnahmen ergriffen werden mussten.

Im Berichtszeitraum gab es gegen NOVENTI keine relevanten Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen. Abschließend ist zu sagen, dass NOVENTI im Berichtszeitraum viele Maßnahmen zur Verbesserung und Einhaltung der Compliance-Vorschriften ergriffen hat. Dennoch verstehen wir dies als kontinuierlichen Prozess, der beständig überarbeitet und geprüft werden muss. Die Verantwortlichkeit zur Umsetzung und Verinnerlichung unserer Richtlinien soll weiterhin innerhalb unserer Mitarbeitenden gefestigt werden.

4.4. DATENSCHUTZ

Als Gesundheitsdienstleister, der mit verschiedenen Gesundheitsdaten arbeitet, steht für NOVENTI Datenschutz an vorderster Stelle und trägt ebenfalls zum nachhaltigen Unternehmenserfolg bei. Das Datenschutzteam wurde entsprechend durch die Schaffung der neuen Position des Datenschutz-Managers neu aufgestellt und weiterhin gestärkt.

Beim Datenschutz-Management liegt der Fokus auf der Aktualisierung und Erweiterung wesentlicher Richtlinien und Prozesse, welche in 2021 implementiert und den Mitarbeitenden zugänglich gemacht wurden. So wurde beispielsweise die vorliegende Dokumentation an Verarbeitungsverzeichnissen grundsätzlich überarbeitet und aktualisiert.

Da es sich beim Pflegen und Anlegen eines Verarbeitungsverzeichnisses aufgrund von neu hinzukommenden oder sich ändernden Vorgängen um einen stetigen Prozess handelt, wird eine hundertprozentige Fertigstellung naturgemäß nicht erreicht werden können. Für die Zukunft soll ein Prozess zur regelmäßigen Überprüfung, inklusive der Zuständigkeiten, etabliert werden.

Unsere Dienstleister, die mit personenbezogenen Daten arbeiten, werden vor Beauftragung einer Dienstleisterkontrolle unterzogen. So kann sichergestellt werden, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen so durchgeführt werden, dass die Verarbeitung im Einklang mit den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung steht. Gleichzeitig ist eine Prüfung zur Notwendigkeit eines Auftragsvertrages (AVV) im selben Prozess vorgesehen.

Im Jahr 2022 ist eine umfassende Überarbeitung der Löschkonzepte geplant, um die datenschutzkonforme Löschung personenbezogener Daten in allen Systemen und Ablageorten von NOVENTI zu gewährleisten.

Unsere Mitarbeitenden werden zudem regelmäßig zu den Themen Datenschutz und Informationssicherheit geschult und sensibilisiert. In den Bereichen der Rezeptverarbeitung werden zusätzlich entsprechende abgestimmte Handouts zum Selbststudium bereitgestellt.

Meldepflichtige Datenschutzvorfälle werden gemäß den gültigen rechtlichen Anforderungen nach Art. 33 Abs.2, Art. 28 DSGVO angemeldet.

5. GRI-INDEX

GRI-INDIKATOR	TITEL	KAPITEL/ KOMMENTAR
1. ORGANISATIONSPROFIL		
102-1	Name der Organisation	Über diesen Bericht
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Verbunden mit unseren Kunden
102-3	Hauptsitz der Organisation	Über diesen Bericht
102-4	Betriebsstätten	2.1 Mitarbeitende
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Gesellschaftsstruktur/Kennzahlen
102-6	Belieferte Märkte	Verbunden mit unseren Kunden
102-7	Größe der Organisation	Gesellschaftsstruktur/Kennzahlen, Konzernabschluss, Verbunden mit unseren Kunden
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	2.1 Mitarbeitende
102-9	Lieferkette	3.2 Die Ressourcen schützen
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Über diesen Bericht
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	1.1 Unser Verständnis von Nachhaltigkeit
102-12	Externe Initiativen	4.1 Unser Beitrag zum Gesundheitssystem
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	4.1 Unser Beitrag zum Gesundheitssystem
2. STRATEGIE		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Vorwort
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	4.2 Langfristige Unternehmenssicherung; 1.4 Zielsetzungen
3. ETHIK UND INTEGRITÄT		
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	1.1 Unser Verständnis von Nachhaltigkeit
102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	4.3 Compliance
4. UNTERNEHMENSFÜHRUNG		
102-18	Führungsstruktur	1.2 Die Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements
102-19	Delegation von Befugnissen	1.2 Die Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	1.2 Die Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements
102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	1.3 Die NOVENTI-Nachhaltigkeitsstrategie
102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben
102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	Bericht des Vorstand, Botschaft des Aufsichtsrats
102-24	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben

GRI-INDIKATOR	TITEL	KAPITEL/ KOMMENTAR
102-25	Interessenkonflikte	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben
102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben
102-27	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben
102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben
102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	4.2 Langfristige Unternehmenssicherung
102-30	Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben
102-31	Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	1.2 Die Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements
102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	1.2 Die Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements
102-33	Übermittlung kritischer Anliegen	1.2 Die Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements
102-34	Art und Gesamtanzahl kritischer Anliegen	Zahlen nicht vorliegend
102-35	Vergütungspolitik	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben
102-36	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben
102-37	Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben
102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben
102-39	Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben

5. EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN

102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	1.3 Die NOVENTI-Nachhaltigkeitsstrategie
102-41	Tarifverträge	2.2 Mitarbeiterentwicklung und Benefits als Kernthemen
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	1.3 Die NOVENTI-Nachhaltigkeitsstrategie
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	1.3 Die NOVENTI-Nachhaltigkeitsstrategie
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	1.3 Die NOVENTI-Nachhaltigkeitsstrategie

6. VORGEHENSWEISE BEI DER BERICHTERSTATTUNG

102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	Grundlagen des Konzerns, Über diesen Bericht
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	1.3 Die NOVENTI-Nachhaltigkeitsstrategie
102-47	Liste der wesentlichen Themen	1.3 Die NOVENTI-Nachhaltigkeitsstrategie
102-48	Neudarstellung von Informationen	Über diesen Bericht
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	1.3 Die NOVENTI-Nachhaltigkeitsstrategie
102-50	Berichtszeitraum	Über diesen Bericht
102-51	Datum des letzten Berichts	Über diesen Bericht
102-52	Berichtszyklus	Über diesen Bericht
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Über diesen Bericht
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Über diesen Bericht
102-55	GRI-Inhaltsindex	GRI Index
102-56	Externe Prüfung	Keiner Prüfung unterzogen

MANAGEMENTANSATZ GRI 2016

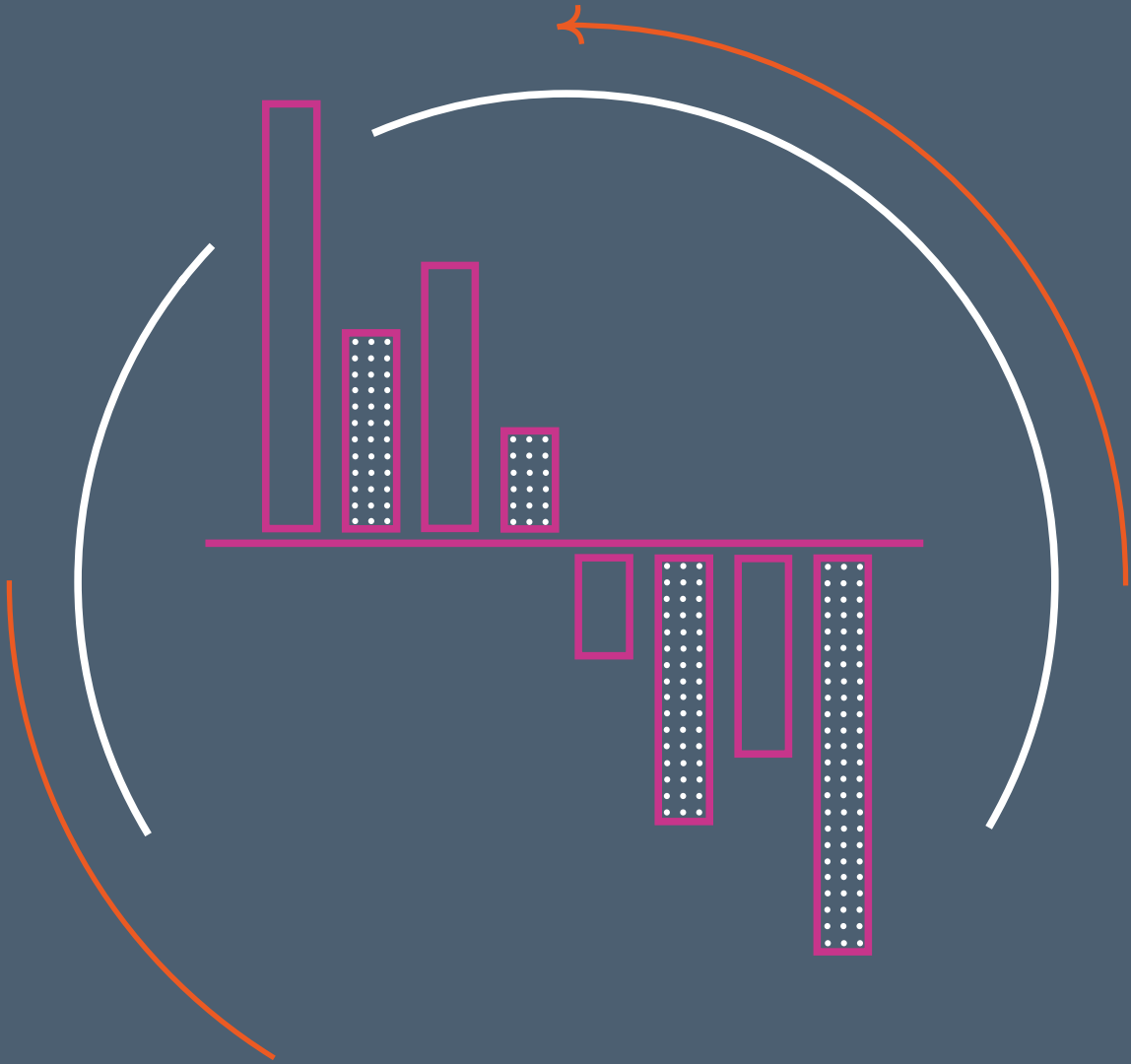
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	in allen Kapiteln (2–4) berücksichtigt
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	1.4 Zielsetzungen
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	1.4 Zielsetzungen

GRI-INDIKATOR	TITEL	KAPITEL / KOMMENTAR
SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN GRI 2016		
201: WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Konzernabschluss
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	4.2 Langfristige Unternehmenssicherung
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Zahlen nicht vorliegend
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Zahlen nicht vorliegend
202: MARKTPRÄSENZ		
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zu lokalem gesetzlichem Mindestlohn	Zahlen nicht vorliegend
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	Zahlen nicht vorliegend
203: INDIREKTE ÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN		
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Zahlen nicht vorliegend
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	4.1 Unser Beitrag zum Gesundheitssystem
204: BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN		
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Zahlen nicht vorliegend
205: KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG		
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden	Teilweise im Kapitel 4.3 zu finden; keine Aufschlüsselung je Betriebsstätte
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	4.3 Compliance
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	4.3 Compliance
206: WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN		
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	4.3 Compliance
207: STEUERN		
207-1	Steuerkonzept	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben
207-4	Country-by-Country Reporting (länderbezogene Berichterstattung)	Im Sinne der Fokussierung nicht angegeben
301: MATERIALIEN		
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	3.2 Die Ressourcen schützen
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	3.2 Die Ressourcen schützen
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Zahlen nicht vorliegend
302: ENERGIE		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	3.1 Das Klima schützen
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	3.1 Das Klima schützen
302-3	Energieintensität	3.1 Das Klima schützen
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	3.1 Das Klima schützen
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	3.1 Das Klima schützen

GRI-INDIKATOR	TITEL	KAPITEL / KOMMENTAR
303: WASSER UND ABWASSER		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	3.1 Das Klima schützen
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	3.1 Das Klima schützen
303-3	Wasserentnahme	3.1 Das Klima schützen
303-4	Wasserrückführung	Exakte Daten liegen nicht vor
303-5	Wasserverbrauch	Exakte Daten liegen nicht vor
304: BIODIVERSITÄT		
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	Kein relevantes Fokusthema
304-2	Erhebliche Auswirkung von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Kein relevantes Fokusthema
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	3.3 Biodiversität erhalten
304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	Kein relevantes Fokusthema
305: EMISSIONEN		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	3.1 Das Klima schützen
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	3.1 Das Klima schützen
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	3.1 Das Klima schützen
305-4	Intensität der Emissionen	3.1 Das Klima schützen
305-5	Senkung der THG-Emissionen	3.1 Das Klima schützen
305-6	Emissionen Ozon-abbauender Substanzen (ODS)	Exakte Daten liegen nicht vor
305-7	Stickstoffoxide (NO _x), Schwefeloxide (SO _x)	Exakte Daten liegen nicht vor
306: ABFALL		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	3.1 Das Klima schützen
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	3.1 Das Klima schützen
306-3	Angefallener Abfall	3.1 Das Klima schützen
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Teilweise im Kapitel 3.1 zu finden; Abfalldaten liegen im Detail nicht vor
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Teilweise im Kapitel 3.1 zu finden; Abfalldaten liegen im Detail nicht vor
307: UMWELT-COMPLIANCE		
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	4.3 Compliance
308: UMWELTBEWERTUNG LIEFERANTEN		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	3.2 Die Ressourcen schützen
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	3.2 Die Ressourcen schützen
401: BESCHÄFTIGUNG		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	2.1 Mitarbeitende
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten wurde	2.2 Mitarbeiterentwicklung und Benefits als Kernthemen
401-3	Elternzeit	2.1 Mitarbeitende
402: ARBEITNEHMER-ARBEITGEBER-VERHÄLTNIS		
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	2.1 Mitarbeitende

GRI-INDIKATOR	TITEL	KAPITEL / KOMMENTAR
403: ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ		
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	2.3 Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld der Mitarbeitenden
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	2.3 Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld der Mitarbeitenden
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	2.3 Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld der Mitarbeitenden
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	2.3 Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld der Mitarbeitenden
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	2.3 Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld der Mitarbeitenden; Daten zu Schulungen pro Mitarbeiter/in liegen nicht vor
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	2.2 Mitarbeiterentwicklung und Benefits als Kernthemen; 2.3 Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld der Mitarbeitenden
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	2.3 Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld der Mitarbeitenden
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für die Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	2.3 Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld der Mitarbeitenden
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	2.3 Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld der Mitarbeitenden; getrennte Daten über arbeitsbedingte Verletzungen oder Erkrankungen liegen nicht vor
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	2.3 Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld der Mitarbeitenden; getrennte Daten über arbeitsbedingte Verletzungen oder Erkrankungen liegen nicht vor
404: AUS- UND WEITERBILDUNG		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	2.2 Mitarbeiterentwicklung und Benefits als Kernthemen; aufgrund der unvollständigen Dokumentation von Weiterbildung sind Pro-Kopf Angaben nicht aussagekräftig
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	2.2 Mitarbeiterentwicklung und Benefits als Kernthemen
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	2.2 Mitarbeiterentwicklung und Benefits als Kernthemen
405: DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	2.4 Diversität & Chancengleichheit
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	2.4 Diversität & Chancengleichheit
406: NICHTDISKRIMINIERUNG		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	2.4 Diversität & Chancengleichheit
407: VEREINIGUNGSFREIHEIT UND TARIFVERHANDLUNGEN		
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Kein relevantes Fokusthema
408: KINDERARBEIT		
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Kein relevantes Fokusthema
409: ZWANGS- ODER PFLICHTARBEIT		
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Kein relevantes Fokusthema
410: SICHERHEITSPRAKTIKEN		
410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	Kein relevantes Fokusthema

GRI-INDIKATOR	TITEL	KAPITEL / KOMMENTAR
411: RECHTE DER INDIGENEN VÖLKER		
411-1	Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	Kein relevantes Fokusthema
412: PRÜFUNG AUF EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE		
412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	Kein relevantes Fokusthema
412-2	Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	Kein relevantes Fokusthema
412-3	Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft werden	Kein relevantes Fokusthema
413: LOKALE GEMEINSCHAFTEN		
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzung und Förderprogrammen	4.2 Langfristige Unternehmenssicherung
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Nicht relevant
414: SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	3.2 Die Ressourcen schützen
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	3.2 Die Ressourcen schützen
415: POLITISCHE EINFLUSSNAHMEN		
415-1	Parteispenden	4 Das Gesundheitswesen und den Unternehmenserfolg nachhaltig gestalten
416: KUNDENGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT		
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	4 Das Gesundheitswesen und den Unternehmenserfolg nachhaltig gestalten
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	4 Das Gesundheitswesen und den Unternehmenserfolg nachhaltig gestalten
417: MARKETING UND KENNZEICHNUNG		
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnungen	Nicht relevant
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformation und der Kennzeichnung	Nicht relevant
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Nicht relevant
418: SCHUTZ DER KUNDENDATEN		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	4.4 Datenschutz
419: SOZIOÖKONOMISCHE COMPLIANCE		
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	4.4 Datenschutz



Finanzbericht

2021

NOVENTI Health SE

INHALT

KONZERNLAGEBERICHT	84	KONZERNANHANG	103
I. GRUNDLAGEN DES KONZERNS	84	A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERNABSCHLUSS	103
II. WIRTSCHAFTSBERICHT	87	B. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	105
III. PROGNOSEBERICHT	93	C. ANGABEN ZU BILANZPOSTEN	108
IV. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	94	D. ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	110
V. INTERNES KONTROLLSYSTEM UND RISIKO-MANAGEMENTSYSTEM BEZOGEN AUF DEN KONZERNRECHNUNGSLEGUNGSPROZESS	96	E. SONSTIGE ANGABEN	111
VI. RISIKOBERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN	97	ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGENS	114
VII. SONSTIGE ANGABEN – ABHÄNGIGKEITSBERICHT	98	ANTEILSBESITZ GEMÄSS § 313 HGB	116
KONZERNABSCHLUSS	99	KAPITALFLUSSRECHNUNG	117
KONZERNBILANZ	100	EIGENKAPITALSPIEGEL	118
KONZERN-GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG	102	BESTÄTIGUNGSVERMERK	120

I. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1. GESCHÄFTSMODELLE

Die NOVENTI Group (im Folgenden NOVENTI) mit Hauptsitz in München zählt zu den führenden IT-Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitsmarkt. Zu den Kernzielgruppen gehören Apotheken, Ärzte, Sonstige Leistungserbringer sowie Pflegedienste und -heime.

NOVENTI hat sich zum Ziel gesetzt, mit innovativen Produkten und Dienstleistungen den Gesundheitsmarkt der Zukunft maßgeblich mitzugestalten. Zu den Kernaufgaben gehört hierbei, die Dienstleister im Gesundheitsmarkt miteinander und mit den Patienten zu vernetzen und hierfür passgenaue Lösungen zu entwickeln. Gerade auch mit Blick auf ökonomische Aspekte bietet die Digitalisierung im Gesundheitsmarkt vielfältige Chancen, dem zunehmenden Kosten- und Zeitdruck wirksam zu begegnen.

Das Ziel von NOVENTI Group und allen Einzelgesellschaften bleibt es, die Marktführerschaft in allen von NOVENTI behandelten Segmenten des Gesundheitsmarktes zu erreichen bzw. weiter auszubauen.

Insgesamt agiert die NOVENTI Group in einem sich schnell verändernden Markt, der immer stärker auch seitens der Gesetzgebung von der vehement vorangetriebenen Digitalisierung bestimmt wird. Die Corona-Pandemie hat diesen Prozess sehr deutlich beschleunigt. NOVENTI hat sich diesen Rahmenbedingungen schon seit Jahren proaktiv angepasst und die eigenen Vorbereitungen und Planungen intensiv an den beschleunigten Veränderungen ausgerichtet. Mit dem im März 2019 gestarteten gruppenweiten Transformationsprogramm „NOVENTI 2022“, das über das Jahr 2022 hinausgeht, wurden die Weichen dafür

gestellt, dass die NOVENTI Group die Chancen der Digitalisierung frühzeitig und aus einer Position der Stärke heraus ergreifen und die Position als Marktführer für das eRezept und die Digitalisierung im Allgemeinen ausbauen kann. Auch wenn sich dieses Transformationsprogramm durch die Corona-Pandemie aufgrund dringender operativer Prioritäten verschoben hat, stellt es weiterhin eine essenzielle Grundlage für die Zukunftsausrichtung von NOVENTI dar.

Neben 2020 war das Berichtsjahr als weiterer logischer Schritt zur Konsolidierung der Unternehmensstruktur durch Verschmelzungen geprägt. So wurden die 100%igen Töchter awinta GmbH und PHD – Professional Healthcare Data GmbH auf die NOVENTI Health SE verschmolzen.

Die NOVENTI Health SE hält im Berichtsjahr 100% der Anteile an den Unternehmen NOVENTI HealthCare GmbH, NOVENTI Care GmbH, KRONSOFT Development SRL, NOVENTI Immobilien Verwaltungs GmbH und mamedicon GmbH. Darüber hinaus werden die Mehrheitsbeteiligungen an der CSE AG (99%), Medinox GmbH A (58%), NOVENTI Factory GmbH (56,25%), Medinox Deutschland GmbH (51%), aSuite Software GmbH (51%) sowie weitere Beteiligungen (DoctorBox GmbH, gesund.de Beteiligungsverwaltungs GmbH, Gesundheit für Deutschland GmbH & Co. KG, Digital Health Fund GmbH & Co. KG, Bonsai GmbH, Pharmafakt GmbH) gehalten.

In den Konsolidierungskreis sind entsprechend folgende Unternehmen einbezogen: NOVENTI Health SE, NOVENTI HealthCare GmbH, NOVENTI Care GmbH, KRONSOFT Development SRL, NOVENTI Immobilien Verwaltungs GmbH, mamedicon GmbH und CSE Computer für Pharmazie und Medizin AG, VSA-IFAK Service AG. Ebenfalls enthalten sind die Unternehmen NOVENTI Factory GmbH, Medinox Deutschland GmbH, Medinox GmbH, Innsbruck, und aSuite Software GmbH sowie die DoctorBox GmbH und die gesund.de GmbH & Co. KG, die nach der Equity-Methode konsolidiert werden.

Einziger Aktionär der NOVENTI Health SE ist der FSA e.V. mit Sitz in München, der von Apothekern über eine Vereinsmitgliedschaft getragen wird.

In dem nach § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 9 KWG von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zugelassenen Finanzdienstleistungsinstitut der Gruppe V, der **NOVENTI HealthCare GmbH** in München, waren im Jahr 2018 rückwirkend zum 01.01.2018 alle Abrechnungsdienstleistungen im deutschen Gesundheitswesen der Gruppe durch die Verschmelzung der VSA GmbH (München),

ALG GmbH (Datteln) und SARZ GmbH (Schwerin) in der NOVENTI HealthCare GmbH konzentriert worden. Die NOVENTI HealthCare GmbH erbringt in ihrem Kerngeschäft die Rezeptabrechnung für Apotheken und Sonstige Leistungserbringer gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern. Weitere Geschäftsfelder sind zunehmend umfangreiche IT-Dienstleistungen in Form von Branchensoftwarelösungen (im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer) und Online-Lösungen, die oft als ergänzende Services zur Abrechnung angeboten werden. Weitere Geschäftsfelder sind Dienstleistungen für die Unternehmen der NOVENTI Group und die sogenannte Privatärztliche Abrechnung. Hier werden im Auftrag der Leistungserbringer entstandene Behandlungskosten an Privatversicherte adressiert. Die NOVENTI HealthCare GmbH hält Minderheitsbeteiligungen an der 1ACare GmbH (8,62 %) sowie an der GDSG GmbH (40,1 %).

Die **NOVENTI Care GmbH** in Berlin entwickelt und vertreibt Software für ambulante und (teil-) stationäre Pflegedienste und stärkt zunehmend ihre Marktposition und entwickelt sich zu einem 360-Grad-Dienstleister in der Branche mit Schwerpunkt Planung, Beratung, Verwaltung und Dokumentation für ambulante, teilstationäre und vollstationäre Pflegeeinrichtungen sowie Eingliederungshilfen.

Die **NOVENTI Immobilien Verwaltungs GmbH** in München ist eine interne Dienstleistungsgesellschaft, die gruppen-eigene Immobilienprojekte steuert und verwaltet. Aktuell liegt die Hauptaufgabe in der Errichtung eines neuen eigenen Geschäftsgebäudes in Bietigheim-Bissingen. In diesem Zusammenhang ist die NOVENTI Immobilien Verwaltungs GmbH Mehrheitsgesellschafterin an der Derio Grundstücksverwaltungs mbH und Co. Vermietungs KG (94,9 %).

Die **CSE AG** in Schlieren (bei Zürich, Schweiz) entwickelt und vertreibt in ihrem Kerngeschäft Primärsysteme für Apotheken sowie Drogerien in der Schweiz. Hier werden alle Funktionalitäten von POS, Warenbewirtschaftung, Faktura an Kostenträger und Krankenkassen im Rahmen der Rezeptabrechnung, betriebswirtschaftliche und Controlling-Programme bis hin zu Softwareunterstützung für Marketing und Online-Handel für die Kunden-Zielgruppen bereitgestellt und betreut.

Die **VSA-IFAK Service AG** in Schlieren (bei Zürich, Schweiz) ist ein Abrechnungsdienstleister und erbringt in ihrem Kerngeschäft die Rezeptabrechnung für Apotheken gegenüber den gesetzlichen und privaten Krankenversicherern und sonstigen Kostenträgern/Leistungsempfängern. Darüber hinaus werden den Kunden hierbei abrechnungsnahe Zusatzprodukte angeboten. Die

Prozesse der Rezeptabrechnung für Apotheken sind in der Schweiz weitgehend papierlos und basieren auf bundes-einheitlichen Schnittstellen. Daraus ergibt sich eine enge Verzahnung mit der Schwestergesellschaft CSE AG.

Die **KRONSOFT Development SRL** in Braşov (Rumänien) erbringt IT-Dienstleistungen für pharmazeutische und medizinische Bereiche. Die KRONSOFT Development SRL fungiert direkt unter dem Dach der NOVENTI Health SE als Dienstleister für professionelle und überzeugende IT-Dienstleistungen, insbesondere für die Tochtergesellschaften der gesamten NOVENTI Group.

Die **mamedicon GmbH** in Bissendorf ist eine Management-Gesellschaft nach § 140 SGBV und damit ein Dienstleister für den Aufbau und die Entwicklung von Versorgungs- und Netzwerkstrukturen im deutschen Gesundheitssystem. Durch die Zusammenarbeit soll die Entwicklung regionaler Gesundheitsnetzwerke im Sinne von Managed Care vorangetrieben werden. Zu den Dienstleistungsschwerpunkten gehört bspw. die fachliche Qualifikation medizinischer Berufe und der Aufbau von Strukturen der integrierten Versorgung.

Die **Medinox Deutschland GmbH** bietet ein modernes und qualitativ hochwertiges Blistersystem auf dem deutschen Markt an. Das System wird an Apotheken vertrieben, Endnutzer sind Senioren- und Pflegeeinrichtungen sowie Behindertenwerkstätten. Ebenso sind Personen in der häuslichen Pflege (Versorgung über Verwandte oder Pflegedienste) eine Zielgruppe für die patienten-individuelle Versorgung; dieser Bereich kommt verstärkt zum Tragen. Die **Medinox GmbH** (Innsbruck) ist im gleichen Segment in Österreich tätig.

Die **NOVENTI Factory GmbH** bietet bedarfsgerechte, modulare Prüfsoftware für Rechnungsbelege von Leistungserbringern (Apotheken, Ärzten, Kliniken, Pflegediensten und sonstigen Leistungserbringern) im Bereich der privaten Gesundheitsleistungen an.

Die **aSuite GmbH** bietet verschieden Softwarelösungen im Apothekenbereich an, die z. B. einen effizienten Personaleinsatz in Apotheken unterstützen und optimieren können.

2. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit obliegt in den jeweiligen speziellen Marktsegmenten fachlich im Grunde nach den einzelnen Tochtergesellschaften. Die NOVENTI Health SE agiert dabei aber als gruppeninterner Dienstleister im Bereich der Softwareentwicklung und erstellt sowohl im Auftrag der jeweiligen Tochtergesellschaften als auch nach eigenen Vorgaben IT-Dienstleistungen und Produkte. Innerhalb der NOVENTI Health SE liegt im Bereich der Softwareentwicklung der Fokus auf der Förderung unternehmensübergreifender Synergien. Dabei werden auch gruppenweite Strategien erarbeitet sowie Produkte und Dienstleistungen mit übergreifendem Fokus entwickelt.

Die Weiterentwicklung bestehender und die Schaffung neuer digitaler Lösungen war einer der gruppenweiten Schwerpunkte im Bereich von Forschung und Entwicklung. Die bestehenden Systeme wurden erweitert und zusätzliche Lösungen sowie Anbindungen an zukunftsorientierte Plattformen für das digitalisierte Gesundheitswesen hergestellt. Neben der Weiterentwicklung von Plattformen und Apps war die technische Anbindung externer Plattformen und Kooperationen ein weiterer Schwerpunkt der NOVENTI Group. Im Bereich der Entwicklung sind im Jahr 2021 Aufwendungen in Höhe von 32.312 T€ im Wesentlichen für Softwareentwicklungen angefallen.

Der Schwerpunkt der Forschung im IT-Umfeld lag im Berichtsjahr vor allem im Segment der Künstlichen Intelligenz. Dieser Aufwand entstand hauptsächlich im Bereich Architektur und Standards, der für die Grundlagenforschung in der NOVENTI Group für diesen Bereich zuständig ist. Die Forschungskosten beliefen sich auf 1.149 T€ und wurden entsprechend im Aufwand verbucht. Es bestand im Berichtsjahr eine Forschungsk Kooperation mit der Hochschule München im Bereich Künstliche Intelligenz.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit für die NOVENTI HealthCare GmbH im Bereich der Rezeptabrechnung für Apotheken und Sonstige Leistungserbringer konzentriert sich im Wesentlichen jeweils auf die Mitarbeit bei der Optimierung von Prozessen im Unternehmen, der Optimierung bestehender Produkte und Dienstleistungen und der Entwicklung neuer innovativer Produkte und Geschäftsfelder. Dabei war die Digitalisierung im Gesundheitswesen einer der wichtigsten Treiber der Weiterentwicklung. Auch die Entwicklung von integrierten Angeboten von Rezeptabrechnung und Branchensoftware für Apotheken stand 2021 weiterhin im Fokus.

Im Bereich der Warenwirtschaftssysteme für Apotheken lagen die Schwerpunkte in der Entwicklung einer technischen Architektur modularer, cloudbasierter Services (common modules) zur einheitlichen Integration in alle Produktlinien. Weitere Fokusthemen stellten die Umsetzung aller Detailvorgaben zur Anbindung der Warenwirtschaftssysteme an den eRezept-Fachdienst der gematik und die Ankoppelung der B2C-Plattform gesund.de dar.

Der Gesamtbetrag der Kosten für Forschung und Entwicklung betrug im Geschäftsjahr somit 33.460 T€. Davon wurden Entwicklungskosten i.H.v. 32.312 T€ aktiviert.

II. WIRTSCHAFTS— BERICHT

1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMEN- BEDINGUNGEN

Die deutsche Gesundheitswirtschaft weist im Vergleich zur Gesamtwirtschaft überdurchschnittliche Wachstumsraten auf. Diese dynamische Entwicklung schlägt sich nieder in veränderten Strukturen, Prozessabläufen und Kooperationsformen der Gesundheitsdienstleister. Gleichzeitig sieht sich die Branche komplexen, gesellschaftspolitischen Herausforderungen gegenüber. So wird auch das Gesundheitssystem immer mehr zum Spiegel der modernen Gesellschaft; die Digitalisierung schreitet immer schneller voran und bringt enorme Herausforderungen mit sich. Die Anforderungen an alle Akteure und ihre Angebote im Markt nehmen zu und unterliegen stetigen Veränderungen.

In den Geschäftsfeldern Abrechnung und Warenwirtschaftssysteme für Apotheken folgen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Apotheken weitestgehend dem Trend der Vorjahre.

Die Zahl der Apotheken in Deutschland ist zum 31.12.2021 gegenüber 2020 um 292 (–1,6%) auf 18.461 Apotheken gesunken (Vj. –1,7%). Dieser langjährige Negativtrend hat sich im Berichtsjahr leicht unter Vorjahr entwickelt. Die Marktsituation ist weiterhin durch Konzentrationsprozesse und starken Wettbewerb geprägt.

Im Vorjahr hatte es bereits einen verbindlichen Starttermin für eine bundesweite, flächendeckende Einführung des eRezeptes im Apothekenbereich gegeben. Der Start für verschreibungspflichtige Arzneimittel sollte am 01.07.2021 stattfinden. Ausgenommen sind im ersten Schritt BtM-, T-, Hilfsmittel-, Sprechstundenbedarf- sowie Privat-Rezepte. Aufgrund erheblicher technischer Umsetzungsprobleme, zahlreicher ungeklärter Detailfragen

und einer immer wieder stockenden Testphase musste die eigentlich ab dem 01.01.2022 verbindliche flächendeckende Verwendung des eRezeptes erneut verschoben werden. Auch wenn das BMG (Bundesministerium für Gesundheit) bisher keinen neuen Termin kommuniziert hat, geht NOVENTI weiterhin von einer zügigen Einführung aus. Daraus ergibt sich ein hoher Handlungsdruck, um dieser Veränderung positiv begegnen zu können. Hier kommt NOVENTI sehr zugute, dass man diesen Veränderungsprozess schon seit Jahren intensiv beobachtet und vorbereitet hat. Dennoch wird die Einführung des eRezeptes signifikante Auswirkungen auf die Abläufe haben. Neben den regulatorischen Grundlagen müssen alle technischen und organisatorischen Voraussetzungen gegeben sein, um eRezepte sicher und verschlüsselt transportieren zu können. Hier wirkt die Corona-Pandemie als starker Katalysator. Die eRezept-Einführung ist aktuell noch auf den Apothekenmarkt beschränkt. Da die NOVENTI Group diesen Prozess aber insgesamt antizipiert und intensiv begleitet hat, werden alle Systeme der NOVENTI Group sowohl die Abwicklung von herkömmlichen als auch die von digitalen Verordnungen beherrschen. Dies ist in Teilen bereits umgesetzt und NOVENTI nimmt hier eine Vorreiterstellung im Markt ein.

Im Markt der Abrechnung für Sonstige Leistungserbringer wirken sich die Änderungen der Rahmenbedingungen, insbesondere gesetzliche und vertragliche Neuregelungen, zunehmende Digitalisierung sowie eine Vielfalt von Wettbewerbsvarianten in diesen Zielgruppen auf die Anforderungen an die Dienstleistungen und Services aus. Auch die Kundenanforderungen richten sich zunehmend an den geänderten Rahmenbedingungen aus, was neben steigenden Bedürfnissen der Kunden sehr gute Chancen für neue und zusätzliche Dienstleistungen eröffnet. Grundsätzlich ist die Marktentwicklung im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer seit Jahren durch ein kontinuierliches Wachstum der Leistungserbringeranzahl gekennzeichnet. Man geht davon aus, dass das elektronische Rezept in diesem Bereich nicht vor 2024 eingeführt wird.

2. GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr war von sehr hohen Investitionen und Ausgaben für die Transformation und Entwicklung digitaler Lösungen geprägt. Des Weiteren wurde im Berichtsjahr in das neue Headquarter-Office in München investiert. Hier werden alle bestehenden Standorte in München auf einen einzigen Standort zusammengezogen. Im neuen Hauptstandort werden künftig über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an hochmodernen New-Work-Lösungen

Platz finden. So werden einerseits Synergien in der Zusammenarbeit gehoben und andererseits kann NOVENTI im umkämpften Arbeitsmarkt damit als attraktiver Arbeitgeber agieren. Das voraussichtlich im 2. Quartal 2022 zu beziehende Gebäude liegt unweit des bisherigen Hauptsitzes.

Trotz des definierten aktuellen Geschäftsmodells und der sehr hohen Investitionen auf Holdingebene für die Digitalisierung und Transformation des Konzerns konnte für das Jahr 2021 insgesamt der Konzernüberschuss auf 7.138 T€ gesteigert werden. Die Umsatzerlöse in der NOVENTI Group konnten insgesamt deutlich auf 235.516 T€ ausgebaut werden (Vj. 202.673 T€).

Des Weiteren kam es wie auch im Vorjahr zu Corona-bedingten Zusatzaufwendungen, bspw. zur Ermöglichung von Home-Office-Arbeit oder für die gruppenweite Zurverfügungstellung von Schutzmasken. Durch Corona-bedingte zusätzlich abrechenbare Leistungen, aber vor allem durch die im Gegensatz zum Vorjahr nicht durchschlagende Wirkung von Lockdowns im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer hat sich die Ertragslage der relevanten Gesellschaften wie der NOVENTI HealthCare GmbH oder der ehemaligen awinta GmbH im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert.

Die Umsatzerlöse der **NOVENTI Health SE** liegen mit 120.496 Mio. € leicht unter Plan, aber deutlich über Vorjahr (53.120 Mio. €). Die deutliche Erlössteigerung ist zum Teil auch auf die Verschmelzung der awinta GmbH auf die Gesellschaft zurückzuführen. Mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 3.295 T€ liegt die Gesellschaft leicht unter Plan.

Die **NOVENTI HealthCare GmbH** liegt mit einem Ergebnis in Höhe von 38,7 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert. Dies ist vor allem auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Die zwei wesentlichen Gründe, die neben den nach den negativen Lockdown-Auswirkungen wieder stark gestiegenen Erlösen auf Seiten der Sonstigen Leistungserbringer zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben, sind die Abrechnung verschiedener Sonderprogramme zur Bekämpfung der Corona-Pandemie (u. a. Masken, Tests) und der positive Ergebnisbeitrag des Krankenhausapothekengeschäfts, das sich sehr gut entwickelt. Auch angesichts der vielen pandemischen Einschränkungen bewerten wir das Ergebnis deutlich über Vorjahresniveau als ausgezeichnet. Insofern konnte die Prognose des Vorjahres, die von einer steigenden Entwicklung des Ergebnisses der normalen Geschäftstätigkeit ausging, verlässlich erreicht werden.

Zur mittelfristigen Sicherstellung der Liquidität der gesamten Unternehmensgruppe für die stark wachsenden Kernaktivitäten, aber auch für Zukäufe von weiteren auf dem Gesundheitsmarkt tätigen Unternehmen war die Konzernfinanzierung im Jahr 2017 nochmals erweitert worden. Dabei wurde mit Kreditinstituten ein langfristiges und ganzheitliches Finanzierungskonzept für die NOVENTI Group erarbeitet und vertraglich fixiert. Bereits im Jahr 2019 wurden Verhandlungen zur Verlängerung und Erweiterung der bestehenden Konsortialfinanzierung begonnen. Diese wurden im März 2020 erfolgreich abgeschlossen. 2020 wurde der bestehende Konsortialkreditvertrag in Höhe von 700 Mio. € (davon 50 Mio. € Schuldscheindarlehen) auf 1.000 Mio. € aufgestockt. Dies wurde primär durch die Erhöhung der Kreditlinie bei den bereits teilnehmenden Konsortialbanken und zu einem kleinen Teil durch zwei neue Konsortialpartner umgesetzt. Die Laufzeit beträgt 3 Jahre. Zusätzlich wurde der im März erweiterte Konsortialkredit zunächst befristet bis zum 30.04.2021 durch den Beitritt der KfW Bankengruppe rein vorsorglich zur Absicherung möglicher Risiken durch die Corona-Pandemie um weitere 475 Mio. € aufgestockt. Die KfW Bankengruppe trat bis zum 30.04.2021 als Konsortialpartner dem bestehenden Konsortialverbund bei. Mittlerweile wurde im Zuge einer 5. Änderungsvereinbarung der Konsortialkredit auf 1,333 Mrd. € (inkl. 50 Mio. € Schuldscheindarlehen) erweitert.

Die aufgeführten Ausführungen zu den Ergebnissen und Geschäftsverläufen der wesentlichen Tochtergesellschaften schildern die Ergebnisse/Umsätze vor Konsolidierungen im Konzernabschluss.

In der **NOVENTI HealthCare GmbH** (NHC) ist die Zahl der Abrechnungskunden in der Division der Sonstigen Leistungserbringer im Vergleich zum Vorjahr leicht von 28.070 auf 27.839 um 231 (-0,8%) gesunken, was auch die aktuell schwierige Marktsituation widerspiegelt: Insbesondere Kundenbesuche wurden in 2021 seitens der Kunden, aber auch seitens der NHC sehr restriktiv gehandhabt, was die Akquisitionsrate gesenkt hat. In der Division Apotheke konnte trotz des schwierigen und schrumpfenden Marktes die Kundenanzahl im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Diese stieg im Bereich der öffentlichen Apotheken von 8.155 auf 8.205 um 50 (+0,6%). In 2021 wurde das Ende 2020 neu gewonnene Kundenfeld der Krankenhausapotheken forciert. Hier stieg die Zahl der Kunden im Vergleich zum Vorjahr von 144 um 42 Häuser auf 186 (+29,2%). In der Privatabrechnung blieb die Zahl der abrechnenden Ärzte mit ca. 370 etwa konstant gegenüber dem Vorjahr. In 2021 wurden Maßnahmen initiiert, die das Geschäftsfeld Privatabrechnung wesentlich stärken sollen.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beträgt 38.715 T€ (Vj. 26.069 T€) und stellt eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr dar.

In der **VSA-IFAK Service AG** liegen die Umsatzerlöse mit T€ 1.737 leicht über dem Niveau des Vorjahres (Vj. T€ 1.393). Das Ergebnis nach Steuern beträgt T€ 24 (Vj. T€ 15).

In der **CSE AG** liegen die Umsatzerlöse mit T€ 2.709 leicht über dem Vorjahr (Vj. T€ 2.422). Das Ergebnis nach Steuern beträgt T€ 628 (Vj. T€ 724).

Mit mehr als 1.400 zu betreuenden Kunden ist die **NOVENTI Care GmbH** einer der führenden Anbieter von Software für Pflegeberufe auf dem deutschen Gesundheitsmarkt. Das Unternehmen befindet sich noch in einer Restrukturierungsphase. Im Berichtsjahr 2021 haben die durchgeführten Maßnahmen die positive Entwicklung stark vorangetrieben. Im Geschäftsjahr 2021 konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr leicht auf T€ 7.976 (Vj. 7.617) gesteigert werden und die Gesellschaft weist erneut einen leichten positiven Jahresüberschuss von T€ 96 (Vj. T€ 72) aus.

Die **KRONSOFT Development SRL** ist im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr auf gutem Niveau stabil geblieben. Die Gesellschaften der NOVENTI Group beauftragen mit zunehmendem Umfang die KRONSOFT Development SRL mit Wartungs- und Neuentwicklungsaufträgen im IT-Bereich. Mittlerweile betreut das Unternehmen die Mehrheit der relevanten Gruppenprojekte in der NOVENTI Group.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 611 auf T€ 8.499 (Vj. T€ 7.888) gestiegen. Der Jahresüberschuss hat sich leicht um T€ 77 auf T€ 753 (Vj. T€ 830) vermindert.

Die Medinox Deutschland GmbH konnte im Berichtsjahr ihren Umsatz um 235 T€ auf 872 T€ steigern. Das Ergebnis nach Steuern beträgt –352,5 T€.

Die Medinox GmbH mit Sitz in Österreich konnte im Berichtsjahr ihren Umsatz um 763 T€ auf 1.400 T€ steigern. Das Ergebnis nach Steuern beträgt –408 T€.

Zur Finanzierung des Transformationsprozesses, zur Stärkung des Eigenkapitals und zur Ermöglichung einer Ergebnisbeteiligung hat NOVENTI im Berichtsjahr beschlossen, Genussscheine in einem Volumen von bis zu maximal 80 Mio. € in mindestens drei verschiedenen Serien an FSA-Mitglieder, branchennahe institutionelle Investoren sowie an die Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner der NOVENTI Group auszugeben.

Insgesamt liegt die Geschäftsentwicklung von NOVENTI trotz anhaltender Auswirkungen der Pandemie und der damit verbundenen Kosten sowie hoher Investitionen und Ausgaben für die Transformation, Digitalisierung und Entwicklung neuer Lösungen auf dem Niveau der Prognose des Vorjahres. Sie sieht sich auf dem eingeschlagenen Weg der konsequenten Digitalisierung sowohl auf der Produkt- als auch der Organisationsebene bestätigt, auf dem richtigen Weg zu sein.

3. LAGE DES KONZERNS, FINANZIELLE UND NICHT FINANZIELLE LEISTUNGS-INDIKATOREN

Für den NOVENTI-Konzern sind neben den Umsatzerlösen des Weiteren auch der Konzernjahresüberschuss die relevanten finanziellen Leistungsindikatoren.

Die Gewinn- und Verlustrechnung stellt sich tabellarisch wie folgt dar:

in TEUR	2021	2020
Umsatzerlöse	235.516	202.673
Bestandsveränderungen	177	–462
Andere aktivierte Eigenleistungen	16.784	3.295
Sonstige betriebliche Erträge	3.461	7.716
Materialaufwand	–28.538	–29.164
Personalaufwand	–121.095	–110.591
Abschreibungen	–15.063	–14.607
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–69.694	–53.854
Erträge aus Beteiligungen	–1.216	178
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	257	429
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–6.093	–4.818
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–6.920	1.269
Sonstige Steuern	–438	–360
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	7.138	1.704

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr finden sich bei den Umsatzerlösen, Aktivierten Eigenleistungen, im Personalaufwand und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Zudem sind die abzuführenden Steuern vom Einkommen und Ertrag gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Umsatzerlöse sind um 32.843 T€ auf 235.516 T€ angestiegen. Dies ist auf die positive Entwicklung der Gesellschaften des NOVENTI-Konzerns zurückzuführen. Die Umsatzerlöse sind in Summe um 16,2% gestiegen. Als Gegenposition zu den Umsatzerlösen sind die erhöhten Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu werten. Die aktivierten Eigenleistungen

sind um 13.489 T€ angestiegen und betragen 16.784 T€. Hier wirken sich die Investitionen in die Weiterentwicklung bestehender und die Schaffung neuer digitaler Lösungen aus.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 4.255 T€ auf 3.461 T€ vermindert. Ursächlich sind hier vor allem im Vorjahr realisierte Erlöse aus Anlageabgängen.

Die Personalaufwendungen betragen im Jahr 2021 insgesamt 121.095 T€ und sind um 9,5% gegenüber dem Vorjahreswert von 110.591 T€ gestiegen. Hier haben sich vor allem die Personalzuwächse aufgrund des Geschäftswachstums, der gestiegenen regulatorischen Vorgaben und der anhaltenden Transformation ausgewirkt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Jahr 2021 insgesamt 69.694 T€ und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 15.840 T€ erhöht. Hier ist der Anstieg vor allem zurückzuführen auf die gestiegenen Raumkosten für vorgezogene Aufwendungen für die neuen Standorte, Aufwendungen für Fremdleistungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung und der Transformation und höhere Verwaltungskosten im Factoringbereich aufgrund gestiegener Abrechnungsvolumina sowie die Erhöhung von Werbekosten im zunehmenden Wettbewerb und zur Positionierung der NOVENTI Group als Gestalter des Gesundheitsmarktes; dazu kommt eine Vielzahl von Einzelpositionen aufgrund von allgemeinen inflationsbedingten Preissteigerungen.

Der Konzernjahresüberschuss liegt mit 7.138 T€ im Jahr 2021 deutlich über dem Niveau des Vorjahres (1.704 T€).

Das Gesamtergebnis der NOVENTI Group kann insbesondere aufgrund der hohen Investitionen für die Entwicklung der Produkte und in die Transformation der NOVENTI Group in das digitale Zeitalter des Gesundheitswesens und die strategische Steuerung des gesamten Konzerns sowie der Bewältigung der Corona-Krise als gut bezeichnet werden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Konzernergebnis nach wie vor durch den Aus- und Aufbau von Geschäftsfeldern erheblich belastet wird.

Aus Gründen der Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die folgenden Änderungen der Konzernbilanz vorgenommen:

Die im Vorjahr als Treuhandvermögen unterhalb der Bilanz ausgewiesenen Forderungen gegen Kreditinstitute und Forderungen aus dem Abrechnungsverkehr sowie Sonstige Forderungen werden zum 31. Dezember 2021 unter dem Bilanzposten Forderungen aus Factoringgeschäft ausgewiesen, soweit es sich um Posten des unechten Factorings handelt. Des Weiteren werden Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten das echte Factoring betreffend, welche im Vorjahr unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten bilanziert waren, auch unter dem Bilanzposten Forderungen aus Factoringgeschäft ausgewiesen.

Ebenso wurde der Ausweis der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, der erhaltenen Anzahlungen und der Verbindlichkeiten aus dem Abrechnungsverkehr sowie der Sonstigen Verbindlichkeiten, die im Vorjahr unter den Treuhandverbindlichkeiten unterhalb der Bilanz ausgewiesen wurden, geändert. Des Weiteren werden Verbindlichkeiten das echte Factoring betreffend, welche im Vorjahr unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bilanziert waren, auch unter dem Bilanzposten Verbindlichkeiten aus Factoringgeschäft ausgewiesen.

Die Vorjahresausweise wurden zur besseren Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen geändert.

Im Einzelnen ergaben sich die Änderungen der Zahlen zum 31. Dezember 2020 wie folgt:

in EUR	NEUER AUSWEIS	DARSTELLUNG IM KONZERNABSCHLUSS 2020
AKTIVA		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.301.624,95	32.704.291,64
Forderungen aus Factoringgeschäft	1.379.882.949,33	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.499.668,03	26.093.600,59
Treuhandvermögen	29.679.394,05	1.392.412.566,53
PASSIVA		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.959.215,30	18.990.908,80
Verbindlichkeiten aus Factoringgeschäft	1.360.918.043,58	0,00
Treuhandvermögen	29.679.394,05	1.392.412.566,53

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich tabellarisch wie folgt dar:

in TEUR	2021	2020
Anlagevermögen	149.027	157.943
Umlaufvermögen	1.026.388	1.438.773
Rechnungsabgrenzungsposten	3.122	2.725
BILANZSUMME	1.178.537	1.599.441
Eigenkapital	84.116	77.286
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.085.835	1.520.174
Passive latente Steuern	8.586	1.982
BILANZSUMME	1.178.537	1.599.441

Das Anlagevermögen ist um 8,9 Mio. € auf 149,0 Mio. € leicht zurückgegangen und setzt sich aus Immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 106,7 Mio. € (Vj. 81,3 Mio. €), Sachanlagen in Höhe von 19,2 Mio. € (Vj. 17,9 Mio. €) sowie Finanzanlagen in Höhe von 23,1 Mio. € (Vj. 58,8 Mio. €) zusammen.

Das Umlaufvermögen ist um 412,4 Mio. € auf 1.026,3 Mio. € gesunken. Es setzt sich aus dem Vorratsvermögen mit 9,3 Mio. € (Vj. 12,4 Mio. €), den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen mit 971,8 Mio. € (Vj. 1.404,4 Mio. €) und den Liquididen Mitteln mit 45,3 Mio. € (Vj. 22,5 Mio. €) zusammen.

Die starken Veränderungen bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen beruhen im Wesentlichen auf dem stichtagsbedingt niedrigeren Ausweis der Forderungen aus Factoringgeschäft. Aus diesem Grund sind ebenso die Verbindlichkeiten aus Factoringgeschäft gesunken, was die deutliche Reduktion der Verbindlichkeiten und Rückstellungen begründet.

Ein wesentlicher Teil der Rückstellungen in Höhe von 23,9 Mio. € (Vj. 21,6 Mio. €) entfällt auf Pensionsrückstellungen (8,9 Mio. €) sowie die sonstigen Rückstellungen wie beispielsweise Mitarbeiterprämien, Urlaub oder Überstunden.

Zur Finanzierung der laufenden Geschäfte stehen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Dies wird durch stringente Prüfung der Fakturierung der offenen Posten, regelmäßige Liquiditätsplanungen sowie die Einleitung nötiger Maßnahmen sichergestellt.

Wie im Geschäftsverlauf dargelegt, wurde ebenfalls die Bankenkonzernfinanzierung neu geordnet.

Für die Unternehmenssteuerung werden jährliche Budgetplanungen, eine rollierende Mehrjahresplanung, regelmäßige Forecasts und Liquiditätsplanungen für die Finanzmittel der Gesellschaften erstellt.

Als wesentliche Kennzahlen werden in der NOVENTI Group Auftragseingang, Auftragsreichweite, Kundenzahl, Nutzerzahlen von Zusatzprodukten und geplantes Investitionsvolumen herangezogen.

Im Vergleich zum Vorjahr kam es größtenteils zu einem Anstieg der umsatzrelevanten Kennzahlen. Ebenfalls wurden die am Jahresanfang prognostizierten bzw. budgetierten Werte zum Teil deutlich übertroffen (NOVENTI HealthCare GmbH, NOVENTI Care GmbH, KRONSOFT Development SRL), auch wenn es wegen der Auslagerung mehrerer Bereiche zu Verschiebungen innerhalb der einzelnen Budgetpositionen gekommen ist. Daher liegt das operative Ergebnis zwar leicht über, aber dem Grunde nach innerhalb den Erwartungen des Managements.

Als Innovationspionier in einem hochkomplexen Gesundheitsmarkt muss NOVENTI auch in Zukunft den Anforderungen ihrer Kunden und Mitarbeiter sowie der Umwelt gerecht werden. Daher richtet NOVENTI ihr Kerngeschäft systematisch an den Herausforderungen von morgen aus.

Im Anschluss an die bisherige Reorganisation haben wir uns im Jahr 2021 noch stärker als in der Vergangenheit mit den Themenfeldern soziale und ökologische Nachhaltigkeit beschäftigt. Wir arbeiten konkret an einer modernen Nachhaltigkeitsstrategie, die laufend erweitert wird. Mit der Initiative NACHHALTIGKEIT.NEU.GESTALTEN bekennt sich NOVENTI zur Nachhaltigkeit als umfassendes Prinzip, das die Unternehmensphilosophie prägt und durchdringt. Nachhaltiges Handeln verstehen wir dabei als einen laufenden Prozess, den wir kontinuierlich verbessern und erweitern. Darum setzen wir in unserer Gruppe auf eine Vielzahl von Aktivitäten im Bereich der Corporate Social Responsibility, die das Leben unserer Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner heute und morgen verbessern soll.

Als Unternehmen ist uns bewusst: Wir können nur erfolgreich bleiben, wenn wir auch ökologische und gesellschaftliche Entwicklungen konsequent in unser unternehmerisches Handeln einbeziehen und gleichzeitig unserer Verantwortung als Arbeitgeber umfassend gerecht werden. Daher teilen wir die NOVENTI-Nachhaltigkeitsstrategie auch mit unseren wichtigsten Stakeholdern und fassen unsere Ziele und Maßnahmen in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammen. Dieser wird alle zwei Jahre – zuletzt zur

Berichtsperiode 2019/2020 – veröffentlicht. Als international agierende Unternehmensgruppe orientieren wir uns dabei an dem weltweit anerkannten Standard der GRI (Global Reporting Initiative). Für die inhaltliche Ausrichtung unseres Nachhaltigkeitsmanagements bieten zudem die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen einen wichtigen Rahmen. Wir wollen als Unternehmen daran mitwirken, diese 17 Ziele bis zum Jahr 2030 größtmöglich zu erreichen.

Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit agieren unsere umsatz- und mitarbeiterstärksten Gesellschaften bereits seit 2019 klimaneutral. Bestehende und nicht vermeidbare Treibhausgasemissionen gleichen wir durch den Kauf von CO₂-Zertifikaten von anerkannten Standards aus. Auf diese Weise haben wir in 2021 mit Zertifikaten für ca. 8.000 Tonnen CO₂-Äquivalente ein Wasserkraft-Klimaschutzprojekt in Brasilien unterstützt. Dieses Engagement werden wir auch im Jahr 2022 und darüber hinaus fortsetzen.

Unserer gesellschaftlichen Verantwortung im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit möchten wir auch mit unserer Initiative „ZEICHEN SETZEN!“ gerecht werden. Im Rahmen weiterer Nachhaltigkeitsmaßnahmen unterstützen wir Apotheken vor Ort auch finanziell durch den Ausgleich von CO₂-Äquivalenten im Namen der Apotheken. Durchschnittlich können wir so 25 Tonnen CO₂ pro Apotheke und Jahr ausgleichen. Wir freuen uns besonders, dass die Initiative „ZEICHEN SETZEN! – klimaneutrale Apotheken Deutschlands“ den Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2021 erhalten hat. Auch im Jahr 2022 wollen wir diese Initiative weiterentwickeln und so über unser eigenes wirtschaftliches Handeln hinaus Nachhaltigkeit fördern.

Weiterhin engagieren wir uns bei der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima, die unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) steht. Die Allianz fördert zugleich die Umsetzung der Agenda 2030 und den internationalen Klimaschutz sowie die Investition in nachhaltige Entwicklung. NOVENTI unterstützt als Zustifter tatkräftig diese so wichtigen Themen, um sie gesellschaftlich sichtbarer zu machen und durch gemeinschaftliches Handeln im Netzwerk mehr bewirken zu können.

Im Jahr 2021 wurde der NOVENTI-interne Nachhaltigkeitsrat ins Leben gerufen. Seitdem kommt dieser Rat regelmäßig zusammen, um die Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln und konkrete Maßnahmen voranzutreiben. Das Nachhaltigkeitsmanagement von NOVENTI profitiert auf diese Weise vom tatkräftigen, freiwilligen Engage-

ment der Mitarbeiter und soll so in den kommenden Jahren weitere starke Akzente setzen können.

Viele weitere Initiativen wurden umgesetzt und fortgeführt. Mit dem Projekt „Baumpatenschaft im Allgäu“, einer Blühwiesenpartnerschaft und Bienenstöcken an den Standorten setzt NOVENTI ein klares Zeichen, grüne Lebensräume in den Regionen zu erhalten. Durch diese Initiativen partizipieren auch neue Mitarbeiter sowie Firmenjubilare, beispielsweise über Baumpatenschaften des Bergwaldprojekts. Da wir eine besondere Verantwortung für unsere Mitarbeiter haben und diese auch eine essenzielle Rolle für den Erfolg von NOVENTI spielen, sehen wir in Richtung der Mitarbeiter ein zentrales Fokusthema unserer zukünftigen Nachhaltigkeitsstrategie. Die Ausweitung des Angebots zur Weiterbildung, schnelle und arbeitnehmerorientierte Corona-Schutzmaßnahmen sowie der weitere Ausbau von Angeboten für Mitarbeiter sind dabei Beispiele für Aktivitäten im Jahr 2021.

NOVENTI möchte unter dem Motto NACHHALTIGKEIT.NEU. GESTALTEN auch in Zukunft ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und auch in diesem Bereich Vorreiter im Gesundheitsmarkt sein. Wir sind stolz auf das bisher Erreichte. Mit Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit möchten wir zeitgleich unser Engagement weiter steigern und blicken voller Tatendrang in die Zukunft.

III. PROGNOSE— BERICHT

Für 2022 rechnen wir mit einer insgesamt guten Geschäftsentwicklung und mit einem Konzernjahresüberschuss leicht unter dem Wert des Geschäftsjahres 2021. Wir gehen von einer leichten Steigerung der Umsatzerlöse aus. Dem gegenüber stehen anhaltende allgemeine Aufwendungen für den weiteren Transformationsprozess. Der Prozess der digitalen Transformation wird konsequent vorangetrieben. NOVENTI erwartet nach Abschluss der Transformation in den Folgejahren 2023, 2024 eine deutliche positive Steigerung der Ergebnisse.

Die positive Entwicklung der NOVENTI Group hängt maßgeblich mit unserer starken Kundenorientierung zusammen. Deshalb werden wir unsere Kunden und Interessenten weiterhin in den Fokus stellen und unsere Anstrengungen in den Bereichen Vertrieb und Kundenbetreuung intensivieren.

Die in den letzten beiden Jahren aus strategischer und synergieschaffender Sicht durchgeführten Verschmelzungen haben aus NOVENTI einen der stärksten Konzerne im deutschen Gesundheitsmarkt geschaffen. NOVENTI ist für eine erfolgreiche Zukunft als der Gestalter des Gesundheitsgeschehens im Zeitalter der Digitalisierung perfekt aufgestellt. Gleichzeitig ist auch eine finanzstarke Holding entstanden, die aus dieser Stärke heraus alle Herausforderungen der Pandemie erfolgreich meistern konnte.

Wir gehen davon aus, dass die Einführung des elektronischen Rezeptes im Apothekenmarkt in absehbarer Zeit erfolgen wird. Dies wird gravierende Auswirkungen auf die Prozesse und Geschäftsmodelle von NOVENTI haben. Darauf bereiten wir uns schon seit Jahren proaktiv und intensiv vor und verstärken unsere Bemühungen stetig weiter. Wir sichern diese Transformation und deren Erfolg durch das eigens dafür initiierte Transformationsprogramm „NOVENTI 2022“ ab. „Damit Gesundheit Zukunft hat“, werden neue und innovative digitale Geschäftsmodelle unseren Weg in die Zukunft begleiten.

Die Entwicklung der gesamten NOVENTI Group beurteilen wir sehr positiv. Die Wachstumsstrategie wird insbesondere durch die Entwicklung von neuen digitalen Geschäftsmodellen im Gesundheitssektor fortgeführt. Durch den Zugewinn von ca. 1.300 Kunden im Apothekenabrechnungsbereich seit 2019 und den Ausbau der Krankenhausapotheken-Abrechnung hat NOVENTI eine hervorragende Ausgangslage, um auch in Zeiten des elektronischen Rezeptes weiter stark zu wachsen.

IV. CHANCEN— UND RISIKOBERICHT

1. RISIKOBERICHT

Branchenspezifische Risiken

Die NOVENTI Group wird sich auch in Zukunft in einem von Änderungen geprägten Umfeld bewegen. Die Digitalisierung der gesamten Gesundheitsversorgung wird durch den Gesetzgeber in Form von zahlreichen Neuregelungen vorangetrieben und mit gesteigerten Durchgriffsmöglichkeiten begünstigt. Wir gehen davon aus, dass durch die Einführung des elektronischen Rezeptes erhebliche Auswirkungen auf das Kerngeschäft zu erwarten sind. Daher wird die Vorbereitung und Transformation der Unternehmensgruppe in Richtung neuer und innovativer digitaler Geschäftsmodelle intensiv vorangetrieben.

Die Schrumpfung und Verdichtung des Apothekenmarktes wird nach unserer Einschätzung anhalten und der Rückgang der Apothekenzahl mindestens in der Größenordnung der vergangenen Jahre liegen. NOVENTI konnte im Berichtsjahr aber gegen den Trend an Apothekenkunden zulegen, was die Ausgangsbasis für neue Geschäftsmodelle deutlich verbessert hat.

Die Abwanderung von Rezepten aus dem Gesamtmarkt an den ausländischen Versandhandel wird im Jahr 2022 abhängig vom weiteren Verlauf der eRezept-Einführung deutlich zunehmen. Hier schafft NOVENTI neue Lösungen, die es ermöglichen, Rezepte vom ausländischen Versandhandel in die Apotheke vor Ort zurückzuholen und die Apothekerinnen und Apotheker unter Einbringung ihrer pharmazeutischen Kompetenz in einer neuen Rolle im deutschen Gesundheitssystem zu positionieren.

Im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer werden nach unserer Prognose nicht zuletzt aufgrund der demo-

graphischen Entwicklung Kostenbegrenzungsmaßnahmen mittel- und langfristig im Fokus stehen. Die Einführung des elektronischen Rezeptes bzw. papierloser Verordnungs- und Versorgungswege ist auch in diesem Markt zu erwarten und befindet sich bereits teilweise in der Umsetzung. Aktuell geht man hier aber von einer Einführung nicht vor dem Jahr 2024 aus.

Ertragsorientierte Risiken

Wir erwarten einen weiteren Rückgang der Apothekenzahl und eine weiter voranschreitende Konzentration des Marktes mit einer Zunahme der Filialapotheken. Der im Berichtsjahr deutlich spürbare Wettbewerb wird sich weiter verschärfen und erheblichen Druck auf den Marktanteil und die Erlöse ausüben.

Der starke Wettbewerb sowie die Marktkonzentration bei den Warenwirtschaftsanbietern haben sich auch im Jahr 2021 fortgesetzt. In diesem Verdrängungswettbewerb ist der Druck auf die am Markt erzielbaren Konditionen sehr hoch. Intern wird die Konzeption und Entwicklung von awintaONE® auch im Jahr 2022 Investitionen im IT-Bereich der NOVENTI Health SE erfordern.

Im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer werden Wirksamkeitsnachweise und Dokumentationsnotwendigkeiten weiter an Bedeutung gewinnen. Die Abrechnung und das Anbieten von DiGAs (Digitale Gesundheits-Apps) hat ein neues Aufgabenfeld eröffnet. Ebenfalls ist mit weiteren Änderungen der Abrechnungsregeln und der Anforderungen an die Dienstleistungen im Bereich der verschiedenen Kundengruppen bei weiterhin sehr hoher Komplexität zu rechnen. Diese Anforderungen werden ebenfalls Investitionen im IT-Bereich der NOVENTI Health SE erfordern.

Die Anforderungen an den Datenschutz und die IT-Sicherheit werden weiter steigen. Außerdem gehen wir davon aus, dass sich im Bereich der elektronischen Prozesse konkrete Neuerungen für unsere Kundengruppen ergeben werden.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Bei nahezu sämtlichen Abrechnungen der Factoring Operations der NOVENTI HealthCare GmbH verbleibt das Delkredererisiko bei den Kunden. Bei Ausfall der Forderungen ist die NOVENTI HealthCare berechtigt, den ausstehenden Betrag durch Verrechnung in Abzug zu bringen oder unmittelbar vom Kunden zurückzufordern. Ein eventuell entstehendes Delkredererisiko wird durch Limite begrenzt und durch Warenkreditversicherungen zum größten Teil mit integriert. Insoweit verbleibt der NOVENTI HealthCare hier im Wesentlichen das sogenannte Veritätsrisiko.

Dem Veritätsrisiko begegnet die NOVENTI HealthCare GmbH durch eine Vielzahl qualitätssichernder Kontrollen und vertraglicher Voraussetzungen bei der Auszahlung von abgerechneten Belegen, Rezepten etc. an die Kunden.

Im Bereich der Warenwirtschaftssysteme ist das Bonitätsrisiko und Ausfallrisiko ebenfalls im Fokus des Konzerns. Im Vorfeld einer Geschäftsbeziehung werden Bonitätsprüfungen durchgeführt. In den laufenden Geschäftsbeziehungen werden Forderungen durchgängig überwacht und im Rahmen des Debitorenmanagements wird bei Abweichungen entsprechend reagiert.

Für die NOVENTI Group besteht ein Liquiditätsrisiko, das durch den Abschluss einer zentralen Konzern-Refinanzierung über Banken relativiert wird. Dem Konzern stehen außerhalb der reinen Rezeptabrechnung zusätzlich insgesamt 80 Mio. € weitere Kreditlinien zur Verfügung.

Aufgrund der Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation des Konzerns sehen wir derzeit insgesamt keine finanzwirtschaftlichen Risiken. Größere Forderungsausfälle sind nicht zu erwarten. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsziele beglichen.

Hinsichtlich der Zinsentwicklung gehen wir im Jahr 2022 aufgrund der steigenden Inflationsrate von einer moderaten Erhöhung der Leitzinsen durch die Europäische Zentralbank aus.

Die bereits angestoßene Emission von Genussscheinen in Höhe von bis zu maximal 80 Mio. € soll zudem das Eigenkapital sowie die Liquiditätssituation von NOVENTI optimieren.

Risiken aus der Corona-Pandemie/Ukraine-Krise

Als Dienstleister im Gesundheitswesen hat die NOVENTI Group die Entwicklung und Ausbreitung des Coronavirus frühzeitig genau beobachtet und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen ergriffen, um den Betriebsablauf sicherzustellen.

Alle von NOVENTI ergriffenen Maßnahmen verfolgen das Ziel, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen und einen reibungslosen Betrieb aufrechtzuerhalten.

Wir gehen von einer weiteren Entspannung der Situation im Laufe des Jahres 2022 aus, wobei die Entwicklung im Herbst und Winter sehr genau beobachtet werden muss.

Negative Auswirkungen, die aus der Ukraine-Krise resultieren könnten, sind derzeit nicht vorhersehbar.

2. CHANCENBERICHT

Mit unserer Innovationskraft, der Kundenorientierung, der Vertriebsstärke und der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen setzen wir Standards im Markt und differenzieren uns dadurch deutlich vom Wettbewerb. Unsere Innovationskraft wird uns auch zukünftig als Marktführer bei neuen digitalen Geschäftsmodellen und Lösungen im Gesundheitswesen agieren lassen.

Im Bereich Pflegesoftware erwarten wir aufgrund der Markteinführung des neu entwickelten Softwaresystems gute Erlösoptionen und Kundengewinne.

Mit dem Einstieg in neue Geschäftsfelder, den die Digitalisierung im Gesundheitswesen ermöglicht, und unser wachsendes Angebot an Finanzdienstleistungen sehen wir uns für die Zukunft gut aufgestellt.

3. GESAMTAUSSAGE

In einem von weiter zunehmendem Wettbewerb geprägten Marktumfeld sehen wir uns aufgrund unserer Produkte und Dienstleistungen sowie der substanziiell guten Lage für die Zukunft gut aufgestellt.

Insgesamt wurde trotz der Auswirkungen der Pandemie und der hohen Transformationsaufwendungen dennoch ein gutes Ergebnis erreicht.

Wir erwarten in der NOVENTI Group für das Geschäftsjahr 2022 wiederum eine Umsatzsteigerung im Vergleich zum Jahr 2021. Diese Prognose basiert auf den Erfahrungen der Vorjahre und den Budgetplanungen des Konzerns für das neue Jahr. Wir gehen auch im Jahr 2022 davon aus, dass die umsatzrelevanten Parameter weiter auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr steigen werden.

Allerdings werden durch den eingeleiteten Transformationsprozess und die notwendige Anpassung der Organisation zur Bewältigung der Digitalisierung im Gesundheitswesen Sonderbelastungen erwartet, die das Unternehmensergebnis von NOVENTI belasten werden. Dennoch rechnen wir im Jahr 2022 mit einem positiven, leicht unter Vorjahr liegenden Konzernjahresüberschuss.

Wir werden auch in Zukunft den Weg der Nachhaltigkeit weiter konzentriert beschreiten und unsere Bemühungen in diesem Bereich konzernweit fortführen.

Risiken für den Fortbestand der Geschäftsbereiche von NOVENTI sehen wir derzeit nicht.

V. INTERNES KONTROLLSYSTEM UND RISIKOMANAGEMENT— SYSTEM BEZOGEN AUF DEN KONZERNRECHNUNGS— LEGUNGSPROZESS

Um die Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung zu gewährleisten, werden die zugrunde liegenden Daten mittels geeigneter IT-Systeme weitgehend automatisiert verarbeitet. Wir verwenden dabei einheitlich Microsoft Dynamics NAV.

Die eingesetzten IT-Systeme müssen alle Sicherheitsanforderungen hinsichtlich Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Authentizität erfüllen. Der IT-Service erfolgt durch die NOVENTI Health SE, die nach ISO 27001 zertifiziert ist. Im Rahmen der Zertifizierung erfolgen interne und externe Audits zur Überprüfung der Standards bzw. zur Erarbeitung von Notfallkonzepten.

Die Erstellung des Konzernjahresabschlusses obliegt dem Unternehmensrechnungswesen.

Zur Sicherstellung der Qualität der Rechnungslegung werden die betrauten Mitarbeiter bedarfsorientiert im Hinblick auf die gesetzlichen Regelungen und die angewandten IT-Systeme geschult. Bei der Implementierung von gesetzlichen Änderungen werden externe Berater und Wirtschaftsprüfer frühzeitig zur Qualitätssicherung hinzugezogen.

Unsere internen Risiken versuchen wir durch ein intensives Finanzcontrolling zu begrenzen. Wir haben auf Basis der Budgetierung ein standardisiertes und einheitliches Berichtswesen implementiert, das dem Vorstand monatlich zur Verfügung gestellt wird. Entsprechende Frühwarnsysteme und Eskalationsmechanismen sind implementiert.

Generell liegen das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem auch im Fokus des Aufsichtsrates der NOVENTI Health SE.

VI. RISIKOBERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Zu den bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Unser Bonitätsrisiko ist als gering einzustufen. Aber auch unsere übrigen Kunden wie Apotheken und Sonstige Leistungserbringer verfügen über eine insgesamt gute Bonität.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele beglichen.

Im kurzfristigen Bereich refinanzieren wir uns überwiegend über Kreditlinien von Banken.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements ist die Absicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Wir verfolgen eine insgesamt konservative Risikopolitik.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko erstellen wir eine Liquiditätsplanung, die uns einen Überblick über die Geldaus- und -eingänge vermittelt. Darüber hinaus haben wir uns seit 2017 zu einem quartalsweisen Banken-Reporting verpflichtet.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen wir über ein adäquates Debitorenmanagement.

München, 3. Juni 2022

NOVENTI Health SE



Dr. Hermann Sommer
(Vorstandsvorsitzender)



Mark Böhm
(Mitglied des Vorstands)



Victor J. Castro
(Mitglied des Vorstands)

VII. SONSTIGE ANGABEN — ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Schlusserklärung zum Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unter- nehmen gemäß § 312 AktG

Die NOVENTI Health SE war im Geschäftsjahr 2021 ein vom FSA e.V., München, abhängiges Unternehmen i.S.d. § 312 AktG. Der Vorstand der NOVENTI Health SE hat deshalb gemäß § 312 Abs. 1 AktG einen Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt, der die folgende Schlusserklärung enthält:

Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die dem Vorstand zu dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Über die in diesem Bericht genannten Maßnahmen hinaus wurden im Berichtsjahr keine weiteren Maßnahmen auf Veranlassung von oder im Interesse des FSA e.V. getroffen noch unterlassen.

München, 3. Juni 2022

NOVENTI Health SE



Dr. Hermann Sommer
(Vorstandsvorsitzender)



Mark Böhm
(Mitglied des Vorstands)



Victor J. Castro
(Mitglied des Vorstands)

Konzernabschluss

2021

NOVENTI Health SE

INHALT

KONZERNBILANZ	100	VII. LATENTE STEUERN	109
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	102	VIII. TREUHANDVERMÖGEN / TREUHANDVERBINDLICHKEITEN	109
KONZERNANHANG	103	D. ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	110
A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERNABSCHLUSS (INKL. KONSOLIDIERUNGSKREIS)	103	I. UMSATZERLÖSE	110
I. ALLGEMEINE ANGABEN	103	II. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	110
II. KONSOLIDIERUNGSKREIS	104	III. ABSCHREIBUNGEN	110
B. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	105	IV. PERIODENFREMDE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN	110
I. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE	105	V. GEWINNVERWENDUNG	110
II. WÄHRUNGSUMRECHNUNG	105	E. SONSTIGE ANGABEN	111
III. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE	105	I. ANTEILSBESITZ	111
C. ANGABEN ZU BILANZPOSTEN	108	II. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN	111
I. ANLAGEVERMÖGEN	108	III. ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG	111
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	108	IV. GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	111
III. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	108	V. ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR	111
IV. EIGENKAPITAL	108	VI. OFFENLEGUNG IM ELEKTRONISCHEN BUNDESANZEIGER	112
V. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	108	VII. DURCHSCHNITTLICHE ARBEITNEHMERZAHL	112
VI. VERBINDLICHKEITEN	108	VIII. ORGANE	112
		IX. NACHTRAGSBERICHT	113
		X. KONZERNVERHÄLTNIS	113

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

in EUR	31.12.2021	VORJAHR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	59.338.605,75	15.483.116,92
2. Entgeltl. erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	25.510.842,57	31.254.942,07
3. Geschäfts- oder Firmenwerte aus Kapitalkonsolidierung	17.532.212,83	20.653.269,18
4. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	4.272.786,09	13.861.971,65
	106.654.447,24	81.253.299,82
II. SACHANLAGEN		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.700.280,37	7.087.288,70
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.105.884,11	5.141.961,96
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.346.519,31	5.214.123,09
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.069.131,01	460.198,71
	19.221.814,80	17.903.572,46
III. FINANZANLAGEN		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	66.504,15	5.026,83
2. Anteile assoziierte Unternehmen	18.061.963,23	0,00
3. Beteiligungen	2.036.825,18	8.169.811,18
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	252.101,93	307.939,80
5. Sonstige Ausleihungen	2.732.967,86	50.303.424,40
	23.150.362,35	58.786.202,21
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. VORRÄTE		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	186.162,50	100.026,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.050.952,69	1.114.842,71
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	8.046.601,28	11.100.866,68
4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	93,45
	9.283.716,47	12.315.828,84
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.317.340,25	17.301.624,95
2. Forderungen aus Factoringgeschäft	934.385.746,05	1.379.882.949,33
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	450.457,11	516.614,88
4. Sonstige Vermögensgegenstände	11.607.426,14	6.256.761,50
	971.760.969,55	1.403.957.950,66
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	45.343.341,28	22.499.668,03
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.122.270,00	2.724.975,33
	1.178.536.921,69	1.599.441.497,35
TREUHANDVERMÖGEN	42.271.195,94	29.679.394,05

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

in EUR	31.12.2021		VORJAHR
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL			
I. Nennkapital	45.000.000,00		45.000.000,00
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-1.410.000,00		-1.410.000,00
eingefordertes Kapital	43.590.000,00		43.590.000,00
II. Kapitalrücklage	36.051.202,85		36.051.202,85
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	33.101,01		216,23
IV. Konzernbilanzgewinn/-verlust	5.769.913,22		-1.333.128,20
V. Nicht beherrschende Anteile	-1.327.981,98		-1.022.361,88
		84.116.235,10	77.285.929,00
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.932.246,76		8.427.521,02
2. Steuerrückstellungen	1.335.666,84		1.337.829,54
3. Sonstige Rückstellungen	13.606.152,99		11.876.263,13
		23.874.066,59	21.641.613,69
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106.396.935,75		107.421.076,01
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 101.836.935,75 (i.V. EUR 50.260.627,11)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.784.654,55		18.959.215,30
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 15.784.654,55 (i.V. EUR 18.959.215,30)			
3. Verbindlichkeiten aus Factoringgeschäft	928.619.062,37		1.360.918.043,58
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 928.619.062,37 (i.V. EUR 1.360.918.043,58)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.904.881,18		11.097.498,44
davon			
mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.140.977,78 (i.V. EUR 9.771.489,45)			
aus Steuern EUR 2.246.757,05 (i.V. EUR 2.903.331,80)			
im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 345.088,71 (i.V. EUR 274.521,75)			
		1.061.705.533,85	1.498.395.833,33
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		255.372,35	136.168,44
E. PASSIVE LATENTE STEUERN		8.585.713,80	1.981.952,89
		1.178.536.921,69	1.599.441.497,35
TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		42.271.195,94	29.679.394,05

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in EUR		2021	VORJAHR
1. Umsatzerlöse		235.516.502,46	202.672.732,51
2. Erhöhung (i.V. Verminderung) des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		177.556,97	(461.525,70)
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		16.784.267,15	3.294.580,98
4. Sonstige betriebliche Erträge		3.460.734,25	7.716.475,81
davon aus der Währungsumrechnung EUR 39.541,25 (i.V. EUR 115.915,08)			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(20.398.236,17)		(22.706.177,55)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(8.139.594,66)		(6.457.755,56)
		(28.537.830,83)	(29.163.933,11)
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	(103.101.713,34)		(94.048.273,76)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(17.993.444,57)		(16.543.207,34)
davon für Altersversorgung EUR 1.235.369,72 (i.V. EUR 978.918,33)			
		(121.095.157,91)	(110.591.481,10)
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(15.062.900,48)	(14.606.928,45)
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(69.694.475,74)	(53.854.180,41)
davon Aufwand (i.V. Ertrag) aus der Währungsumrechnung EUR 548.151,85 (i.V. EUR 14.737,09)			
9. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		(1.461.413,27)	0,00
10. Erträge aus Beteiligungen		245.182,49	178.314,54
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		256.915,46	428.656,19
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		(6.092.740,49)	(4.818.289,56)
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(6.920.415,40)	1.269.407,33
davon Aufwand (i.V. Ertrag) aus latenten Steuern EUR 6.604.262,63 (i.V. EUR 1.717.011,25)			
14. Ergebnis nach Steuern		7.576.224,66	2.063.829,03
15. Sonstige Steuern		(438.164,57)	(360.191,82)
16. Konzernjahresüberschuss		7.138.060,09	1.703.637,21
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-1.333.128,20	-3.338.152,04
18. Nicht beherrschende Anteile		314.981,33	301.386,63
19. Ausschüttung an Gesellschafter		(350.000,00)	(0,00)
20. KONZERNBILANZGEWINN/-VERLUST		5.769.913,22	-1.333.128,20

A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERN— ABSCHLUSS

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die NOVENTI Health SE hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 234740 eingetragen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß den Vorschriften der §§ 290 bis 314 HGB der deutschen handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Aus Gründen der Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die folgenden Änderungen der Konzernbilanz vorgenommen:

Die im Vorjahr unter dem Treuhandvermögen unterhalb der Bilanz ausgewiesenen Forderungen gegen Kreditinstitute und Forderungen aus dem Abrechnungsverkehr sowie Sonstige Forderungen werden zum 31. Dezember 2021 unter den Bilanzposten Forderungen aus Factoringgeschäft ausgewiesen, soweit es sich um Posten des unechten Factorings handelt. Des Weiteren werden Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten das echte Factoring betreffend, welche im Vorjahr unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. unter Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten bilanziert waren, auch unter den Bilanzposten Forderungen aus Factoringgeschäft ausgewiesen.

Ebenso wurde der Ausweis der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, der erhaltenen Anzahlungen und der Verbindlichkeiten aus dem Abrechnungsverkehr sowie der Sonstigen Verbindlichkeiten, die im Vorjahr unter den Treuhandverbindlichkeiten unterhalb der Bilanz ausgewiesen wurden, geändert. Des Weiteren werden Verbindlichkeiten das echte Factoring betreffend, welche im Vorjahr unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bilanziert waren, auch unter den Bilanzposten Verbindlichkeiten aus Factoringgeschäft ausgewiesen.

Die Vorjahresausweise wurden zur besseren Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen angepasst.

Im Einzelnen ergaben sich die Änderungen der Zahlen zum 31. Dezember 2020 wie folgt:

in EUR	NEUER AUSWEIS	DARSTELLUNG IM KONZERNAB- SCHLUSS 2020
AKTIVA		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.301.624,95	32.704.291,64
Forderungen aus Factoringgeschäft	1.379.882.949,33	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.499.668,03	26.093.600,59
Treuhandvermögen	29.679.394,05	1.392.412.566,53
PASSIVA		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.959.215,30	18.990.908,80
Verbindlichkeiten aus Factoringgeschäft	1.360.918.043,58	0,00
Treuhandvermögen	29.679.394,05	1.392.412.566,53

II. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich im Geschäftsjahr 2021 zum einen um drei inländische Unternehmen verringert. Dies resultiert aus den Verschmelzungen der awinta GmbH, Bietigheim-Bissingen, und der PHD – Professional Healthcare Data GmbH, München, mit der NOVENTI Health SE zum 01.01.2021. Des Weiteren wurde die NOVENTI Immobilien GmbH & Co KG, München, aufgelöst und das gesamte Vermögen ging mit Wirkung zum 01.01.2021, 0:00 Uhr, auf die NOVENTI Health SE über (Anwachsung). Zum anderen wurden zwei inländische Unternehmen, die DoctorBox GmbH, München, und die gesund.de GmbH & Co. KG, München, aufgrund des erstmals im Geschäftsjahr 2021 vorliegenden maßgeblichen Einflusses auf die Geschäftspolitik nach der Equity-Methode konsolidiert.

Neben der NOVENTI Health SE werden nun neun inländische und vier ausländische Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen (im Einzelnen vergleiche Anlage 2 zum Anhang).

Die Einbeziehung der Derio Grundstücksverwaltungs mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz, ist unterblieben, da aufgrund fehlender Stimmrechtsmehrheit keine Beherrschung i.S.d. § 290 HGB gegeben ist. Dieses Unternehmen wird zu Anschaffungskosten bewertet.

B. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS— UND BEWERTUNGS— METHODEN

I. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Abschlüsse der einzelnen Gesellschaften sind zur Einbeziehung in den Konzernabschluss nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen, soweit nicht anders angegeben, aufgestellt. Alle einbezogenen Unternehmen haben den gleichen Abschlussstichtag.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB durch Verrechnung der Buchwerte der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs. Das Eigenkapital ist dabei in Höhe des Zeitwerts der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände und Schulden zum maßgebenden Verrechnungszeitpunkt angesetzt.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften gegenseitig aufgerechnet.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises werden, soweit wesentlich, eliminiert.

II. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Einzelabschlüsse der Konzernunternehmen erfolgte zu Stichtagskursen (Devisenkassamittelkurse). Die aus der Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstehenden Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals werden erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

III. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-GRUNDSÄTZE

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Realisationsprinzip sowie das Imparitätsprinzip werden beachtet. Vermögensgegenstände bewerten wir höchstens zu Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gemäß § 248 Abs. 2 HGB wurde in Anspruch genommen. Der Gesamtbetrag der Kosten für Forschung und Entwicklung betrug im Geschäftsjahr TEUR 33.460. Davon wurden Entwicklungskosten zum 31. Dezember 2021 i. H. v. TEUR 32.312 aktiviert.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden die folgenden Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

in JAHREN	
Geschäftswert	10
Gekaufte Software	2 bis 4
Sonstige	3 bis 5

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung wird über 10 Jahre abgeschrieben, die Abschreibung beginnt im Zugangsjahr. Die Abschreibungsdauer bemisst sich dabei an den Branchengegebenheiten, wodurch sich eine vorsichtige Bewertung der Geschäfts- und Firmenwerte ergibt. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Wertminderung von Anlagevermögen

Langlebige und immaterielle Wirtschaftsgüter werden auf Wertminderung untersucht, wenn Ereignisse oder Änderungen eingetreten sind, die darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögensgegenstandes nicht mehr realisiert werden kann. Falls Tatsachen und Umstände darauf schließen lassen, dass eine Wertminderung vorliegt, wird der Buchwert des Vermögensgegenstandes mit den zukünftigen geschätzten Einnahmen verglichen und eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Sachanlagen werden im Allgemeinen linear über die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände abgeschrieben. Dabei werden die folgenden Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

in JAHREN	
Gebäude	20 bis 50
Mietereinbauten und Außenanlagen	5 bis 15
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 20

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind mit Ausnahme der Anteile an assoziierten Unternehmen zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen nur bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Bewertung der Erzeugnisse bzw. fertigen und unfertigen Leistungen erfolgt zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen die aktivierungspflichtigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, z. B. wegen geminderter Verwertbarkeit nach längerer Lagerdauer, sind angemessene Lagerabschläge vorgenommen worden. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten (§ 250 HGB) werden zur Sicherstellung der periodengerechten Erfolgsermittlung gebildet.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird gemäß § 272 Abs. 1 HGB zum Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Für die Pensionsrückstellung wurde ein versicherungsmathematisches Gutachten von der Mercer Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, erstellt. Als Berechnungsgrundlage dienen die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,87% bewertet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Abzinsungssatz für den 7-Jahres-Durchschnitt beträgt 1,35%. Der Rententrend beträgt 2,0%. Das angewandte versicherungsmathematische Berechnungsverfahren ist die Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode). Nach der PUC-Methode wird hierbei der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtung, der von den Mitarbeitern bis zum Bilanzstichtag gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeit aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleiteten Dienstzeiten verdient wurde, ermittelt. Als Rückstellungsbetrag wird der Erfüllungsbetrag unter Einbeziehung von Trendannahmen – hinsichtlich zukünftiger Anwartschafts- bzw. Rentenentwicklungen sowie eventueller Fluktuationswahrscheinlichkeiten – ermittelt.

Folgende Annahmen liegen der Bewertung zugrunde:

in %	
Rechnungszinssatz (10 Jahre) p. a.	1,87
Anwartschaftstrend (Gehalt) p. a.	0,00
Rententrend p. a.	2,00
Fluktuation p. a.	0,00

Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit dem beizulegenden Zeitwert (TEUR 1.861) mit den Pensionsrückstellungen (Erfüllungsbetrag TEUR 10.793) verrechnet. Zum 31. Dezember 2021 verbleibt ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 8.932. Die Zeitwerte des Deckungsvermögens weichen unwesentlich von den entsprechenden historischen Anschaffungskosten ab. Es wurden keine Aufwendungen und Erträge verrechnet. Der ausschüttungsgespernte Betrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 736. Der Aufwand aus der Aufzinsung der Rückstellungen ist im Personalaufwand enthalten.

Bei der Bemessung der Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verlust aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Marktzinssatz abgezinst.

Eventuelle Forderungsausfälle aus dem Treuhandbereich werden unter den sonstigen Rückstellungen erfasst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären und quasipermanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen/Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die sich ergebenden Differenzen aus der Steuerbelastung mit dem pauschalen Steuersatz von 30% bewertet und nicht abgezinst. Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der Liability-Methode.

Die latenten Steuern resultieren aus der unterschiedlichen Bewertung der sonstigen Rückstellungen und insbesondere aus der Aktivierung von selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten. Aktive und passive latente Steuern werden gegebenenfalls saldiert.

Forderungen/Verbindlichkeiten aus Factoring

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Factoringgeschäft sind mit dem Nennwert angesetzt bzw. mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Der gesonderte Ausweis stellt eine Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas gemäß § 265 Abs. 4 HGB dar.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden mit den valutierenden Nennwerten zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Umsatzrealisierung

Umsatz wird grundsätzlich mit Übergang des Eigentums an Produkten oder der Erbringung von Dienstleistungen realisiert. Die Umsatzerlöse berücksichtigen Rabatte, Kundenboni und Skonti.

Forschung und Entwicklung

Ausgaben in Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren, darunter wesentliche Verbesserungen und Verfeinerungen von bereits vorhandenen Produkten, sowie in Verbindung mit der Softwareentwicklung werden aktiviert (siehe Immaterielle Vermögensgegenstände).

C.

ANGABEN ZU BILANZPOSTEN

I. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus der Anlage 1 zu diesem Anhang ersichtlich.

Der Nettowert des Geschäfts- oder Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung hat sich um TEUR 3.121 verringert und beträgt TEUR 17.532 (i.V. TEUR 20.653). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen.

II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.317	17.302
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 10.985 (i.V. EUR 3.893)		
Forderungen aus Factoringgeschäft	934.386	1.379.883
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0 (i.V. EUR 0)		
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	450	516
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0 (i.V. EUR 0)		
Sonstige Vermögensgegenstände	11.608	6.257
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 159 (i.V. EUR 141)		
GESAMT	971.761	1.403.958

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Steuerforderungen, Forderungen aus Versicherungsschäden, Kautionen und Vorauszahlungen für das Fuhrparkmanagement.

III. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Wesentlichen Ausgaben im Berichtsjahr für die Wartung von Hard- und Software in Folgejahren.

IV. EIGENKAPITAL

Das eingeforderte Kapital von TEUR 43.590 entspricht dem bei der NOVENTI Health SE ausgewiesenen Bilanzposten. Das Eigenkapital hat sich wie im Eigenkapitalspiegel dargestellt entwickelt.

V. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

in TEUR	2021	2020
Mitarbeiterprämien	4.193	3.986
Urlaub und Überstunden	3.182	2.985
Garantieleistungen	483	357
Provisionen	356	384
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	724	732
Jahresabschlusserstellung und -prüfung	349	333
Berufsgenossenschaftsbeiträge	564	463
Sonstige Personalaufwendungen	865	635
Bankgebühren	0	146
Zinsen auf Unternehmensbeteiligungen	61	120
Prozesskosten	207	253
Forderungsverluste aus Abrechnungskreisen	306	280
Sonstiges	2.316	1.202
GESAMT	13.606	11.876

VI. VERBINDLICHKEITEN

in TEUR	GESAMT	BIS 1 JAHR	1 BIS 5 JAHRE	ÜBER 5 JAHRE
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106.397	101.837	4.560	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.785	15.785	0	0
Verbindlichkeiten aus Factoringgeschäft	928.619	928.619	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	10.905	9.141	1.764	0
GESAMT	1.061.706	1.055.382	6.324	0

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 106.397 (i.V. TEUR 107.421) sind TEUR 0 durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten im Vorjahr gliedern sich wie folgt:

Laufzeitemaufgliederung des Vorjahres:

in TEUR	GESAMT	BIS 1 JAHR	1 BIS 5 JAHRE	ÜBER 5 JAHRE
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	107.421	50.936	56.485	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.959	18.959	0	0
Verbindlichkeiten aus Factoringgeschäft	1.360.918	1.360.918	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	11.097	9.771	1.326	0
GESAMT	1.498.395	1.440.584	57.811	0

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben TEUR 101.837 eine Restlaufzeit von 1 Jahr und TEUR 4.560 haben eine Restlaufzeit von über 1 bis 5 Jahren. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten aus Factoringgeschäft haben eine Restlaufzeit von 1 Jahr. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten haben TEUR 9.141 eine Restlaufzeit von 1 Jahr und TEUR 1.764 haben eine Restlaufzeit von über 1 bis 5 Jahren.

VII. LATENTE STEUERN

Die aktiven latenten Steuern betragen TEUR 7.619 (i.V. TEUR 3.887). Die passiven latenten Steuern betragen TEUR 16.205 (i.V. TEUR 5.869). Diese latenten Steuern ergeben sich überwiegend aus temporären Unterschieden bei der Bewertung in Handels- und Steuerbilanz. Die aktiven latenten Steuern haben sich in diesem Geschäftsjahr um TEUR 3.732 erhöht. Die passiven latenten Steuern haben sich um TEUR 10.336 erhöht. Saldiert verbleiben passive latente Steuern in Höhe von TEUR 8.586. Der Steuersatz beträgt 30%.

Latente Steuern je Bilanzposition:

in TEUR

ABGRENZUNGSPOSTEN FÜR LATENTE STEUERN	AKTIVE LATENTE STEUERN	PASSIVE LATENTE STEUERN
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	-16.205
Sachanlagen	15	0
Forderungen und sonstige Aktiva	28	0
Rückstellungen für Pensionen	1.310	0
Verlustvorträge	6.266	0
Zwischensumme vor Saldierung	7.619	-16.205
Saldierung	-7.619	-7.619
GESAMT	0	-8.586

Die latenten Steuern haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	01.01.2021	VER- ÄNDERUNG	31.12.2021
Aktive latente Steuern	3.887	+ 3.732	7.619
Passive latente Steuern	-5.869	-10.336	-16.205
SALDO	-1.982	-6.604	-8.586

VIII. TREUHANDVERMÖGEN / TREUHANDVERBINDLICHKEITEN

Die dem Treuhandvermögen in gleicher Höhe gegenübergestellten Treuhandverbindlichkeiten resultieren aus der Abrechnung der von den Apotheken und Sonstigen Leistungserbringern gelieferten Rezepte gegenüber Krankenkassen, die am Abschlussstichtag noch nicht beglichen waren. Die Gelder werden jeweils an die Auftraggeber weitergeleitet.

FORDERUNGEN / VERBINDLICHKEITEN AUS DEM ABRECHNUNGSVERKEHR

in TEUR	2021	2020
Forderungen aus dem Abrechnungsverkehr	26.558	20.073
Guthaben bei Kreditinstituten	15.708	9.606
Sonstige Forderungen	5	0
GESAMT	42.271	29.679
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0
Erhaltene Anzahlungen	34	0
Verbindlichkeiten aus dem Abrechnungsverkehr	42.237	29.679
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
GESAMT	42.271	29.679

D. ANGABEN ZUR KONZERN— GEWINN— UND VERLUST— RECHNUNG

I. UMSATZERLÖSE

in TEUR	2021	2020
UMSATZERLÖSE NACH SPARTEN		
IT-Dienstleistungen	750	347
davon im Ausland	750	347
Branchensoftware	7.962	13.159
davon im Ausland	0	0
Apotheken-EDV	91.130	76.873
davon im Ausland	2.613	2.357
Abrechnung / Factoring	133.613	108.755
davon im Ausland	1.737	1.392
Sonstiges	2.062	3.539
davon im Ausland	0	275
GESAMT	235.517	202.673
davon im Ausland	5.099	4.371

in TEUR	2021	2020
AUF ANDERE GESELLSCHAFTER ENT- FALLENDER VERLUST		
Gewinn (CSE AG)	6	7
Gewinn (VSA IFAK AG)	2	1
Gewinn (aSuite)	9	10
Gewinn (i.V. Verlust) (NOVENTI Factory)	12	16
Verlust (PHD)	--	92
Verlust (Medinnox Deutschland)	173	161
Verlust (Medinnox, Österreich)	171	50
GESAMT	315	301

II. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 3.461 (i.V. TEUR 7.716). Sie resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 1.468), aus dem Verkauf von Anlagevermögen (TEUR 606), aus Weiterberechnungen verauslagter Kosten (TEUR 323), aus Erstattungen für Schadensfälle (TEUR 209) sowie aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und aus der Realisierung abgeschriebener Forderungen (zusammen TEUR 164).

III. ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus Anlage 1 zum Anhang.

IV. PERIODENFREMDE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1.684 enthalten, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine periodenfremden Aufwendungen enthalten.

V. GEWINNVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss der Muttergesellschaft des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 3.259 auf neue Rechnung vorzutragen.

E. SONSTIGE ANGABEN

I. ANTEILSBESITZ

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Zusammensetzung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen ist aus der Anlage 2 zum Anhang ersichtlich.

II. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
MIET- UND LEASINGVERTRÄGE		
Im Folgejahr	13.610	13.458
Im 2. bis 5. Jahr	25.453	12.361
Ab dem 5. Jahr	18.434	467
GESAMT	57.497	26.286

III. ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2021 in Höhe von TEUR –4.568 setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	–29.269
Änderung Ausweis Factoringgeschäft	46.403
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	–21.702
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	–4.568

Die zahlungsunwirksamen Erträge belaufen sich auf TEUR 587 (i.V. TEUR –953) und resultieren im Wesentlichen aus Wechselkursbedingten Veränderungen.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand und den Beständen der Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten.

ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELFONDS

in TEUR	
Liquide Mittel	45.343
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–49.911
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	–4.568

IV. GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen, darunter auch verbundene Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen gelten. Solche Geschäftsvorfälle werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

V. ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

in TEUR	
Abschlussprüfungsleistungen	298,6
Andere Bestätigungsleistungen	0,0
Steuerberatungsleistungen	150,4
Sonstige Leistungen	0,0
GESAMT	449,0

VI. OFFENLEGUNG IM ELEKTRONISCHEN BUNDESANZEIGER

Die im Konzernabschluss berücksichtigten verbundenen Unternehmen NOVENTI Care GmbH und NOVENTI HealthCare GmbH haben von der Befreiungsvorschrift gemäß § 264 Abs. 3 HGB zur Nichtveröffentlichung der Einzelabschlüsse im elektronischen Bundesanzeiger Gebrauch gemacht. Die NOVENTI Health SE hat mit der NOVENTI Care GmbH im Jahr 2018 einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen, in dem sich die NOVENTI Health SE verpflichtet hat, etwaige Verluste zu übernehmen. Mit der Firma NOVENTI HealthCare GmbH hat die ehemalige NOVENTI GmbH im Jahr 2016 einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen, in dem sich die NOVENTI GmbH verpflichtet hat, etwaige Verluste zu übernehmen. Dieser Vertrag ging im Zusammenhang mit der Verschmelzung der NOVENTI GmbH 2020 in die NOVENTI Health SE über.

VII. DURCHSCHNITTliche ARBEITNEHMERZAHL

	2021	2020
Festangestellte	2.092	1.979
Aushilfen	33	45
GESAMT	2.125	2.024

VIII. ORGANE

Vorstand im Berichtsjahr (bis 30.09.2021)

- Dr. Hermann Sommer (Vorsitzender des Vorstands, Transformation – Bereiche: Strategische Unternehmensentwicklung, IT Architektur & Strategie, IT Entwicklung, WaWi Apotheke, Personal & Recht, Interne Revision, Business Development Finanzprodukte & Schweiz, Sales Apotheke)
- Victor J. Castro (Mitglied des Vorstands, Finance & Operations – Bereiche: Finanzen, Controlling, GRC, Factoring Operations, Produktion, IT Services, Strat. Einkauf & Administration)
- Dr. Sven Jansen (Mitglied des Vorstands, Sales & Marketing – Bereiche: Vertriebssteuerung, Sales SoLe, Produktmanagement Apotheke, Produktmanagement SoLe, Industry Solutions, Client Organisations, Marketing & Communication)

Vorstand im Berichtsjahr (ab 01.10.2021)

- Dr. Hermann Sommer (Vorsitzender des Vorstands, Bereiche: Strategische Unternehmensentwicklung, IT Architektur & Strategie, Personal & Recht, Interne Revision, Transformation)
- Mark Böhm (Mitglied des Vorstands, Bereiche: Sales SoLe, Product Management SoLe, Product Management Apotheke, Sales Apotheke, Vertriebssteuerung, Marketing & Communications, IT Development, WaWi Apotheke, IT Services, Business Development Finanzprodukte & Schweiz)
- Victor J. Castro (Mitglied des Vorstands, Bereiche: Finanzen, Controlling, GRC, Factoring Operations, Strategischer Einkauf & Administration, Produktion)
- Dr. Sven Jansen (Mitglied des Vorstands, Bereich: Industry Solutions)

Aufsichtsrat

- Herbert Pfennig, Düsseldorf (Vorsitzender/Bankvorstand i.R.)
- Andreas Buck, Achstetten-Bronnen (stv. Vorsitzender/Apotheker)
- Andrea Bauer, Dortmund (CFO und Multi-Aufsichtsrat) (bis 31.12.2021)
- Rüdiger von Esebeck, Weßling (Physiotherapeut)
- Siegfried Fauser, Berlin (Dipl. Pflegewirt)
- Jürgen Frasch, Weinstadt (Apotheker)
- Rainer Franz Karl Henkelmann, Gilching (Managementberater)
- Kristina Herbst, Kiel, Staatssekretärin (ab 01.01.2022)
- Hans Jacob, Wachenheim (Apotheker)
- Josef Kammermeier, Sinzing (Apotheker)
- Tobias König, München (Apotheker)
- Katri Helena Lyck, Bad Homburg (Rechtsanwältin)
- Florian Picha, Ottobrunn (Apotheker)
- Zsombor Szabó, RO-Braşov (Business Analyst)

Gesellschafterversammlung

- Jürgen Frasch, Weinstadt (1. Vorsitzender)
- Dr. Friedrich M. Grasberger, Miesbach (2. Vorsitzender)
- Mathias Arnold, Halle
- Andreas Buck, Laupheim
- Florian Picha, Ottobrunn

Bezüge der Organe der Gesellschaft

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhielten keine Vergütungen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für ihre Tätigkeit Vergütungen in Höhe von TEUR 317.

IX. NACHTRAGSBERICHT

Zur Finanzierung des Transformationsprozesses, zur Stärkung des Eigenkapitals und zur Ermöglichung einer Ergebnisbeteiligung hat NOVENTI bereits im Berichtsjahr beschlossen, Genussscheine in einem Volumen von bis zu maximal 80 Mio. EUR in mindestens drei verschiedenen Serien an Mitglieder des FSA e.V., branchennahe institutionelle Investoren sowie an Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner der NOVENTI Group auszugeben.

Die Entwicklung und Ausbreitung des Coronavirus/ COVID-19 wird weiter genau beobachtet und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen ergriffen. Die weiteren Maßnahmen wurden und werden der Entwicklung angepasst und entsprechend in Kraft gesetzt. Hierdurch ist ein weiterer Betriebsablauf sichergestellt. Die aktuelle Situation steht unter ständiger Beobachtung, um bei Bedarf Maßnahmen zu ergreifen. Negative Auswirkungen, die aus der Ukraine-Krise resultieren könnten, sind derzeit nicht vorhersehbar.

X. KONZERNVERHÄLTNIS

Die NOVENTI Health SE, München, ist Mutterunternehmen gemäß §§ 290ff. HGB und stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen auf. Der Jahres- und der Konzernabschluss sind über den elektronischen Bundesanzeiger und das Unternehmensregister zugänglich.

München, den 3. Juni 2022

Vorstand der
NOVENTI Health SE, München



Dr. Hermann Sommer
(Vorstandsvorsitzender)



Mark Böhm
(Mitglied des Vorstands)



Victor J. Castro
(Mitglied des Vorstands)

ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGENS ZUM 31. DEZEMBER 2021

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					
in EUR	01.01.21	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	UMBUCHUNGEN	WÄHRUNG	31.12.21
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	16.736.121,19	27.871.507,23	0,00	15.983.981,60	0,00	60.591.610,02
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	62.230.645,13	4.952.627,09	-33.115,96	-3.991.987,42	44.832,38	63.203.001,22
3. Geschäfts- und Firmenwert	67.035.207,81	60.464,00	0,00	0,00	0,00	67.095.671,81
4. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	13.861.971,65	6.419.424,04	-15.128,00	-15.993.481,60	0,00	4.272.786,09
	159.863.945,78	39.304.022,36	-48.243,96	-4.001.487,42	44.832,38	195.163.069,14
II. SACHANLAGEN						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.761.657,63	42.516,80	-33.637,27	191.000,01	-94.704,11	19.866.833,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	25.674.388,93	2.583.195,80	-103.362,28	56.946,02	-2.005,78	28.209.162,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.520.491,22	1.351.768,07	-659.216,72	637,30	6.130,60	18.219.810,47
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	491.247,41	2.829.881,76	-4.902,35	-247.095,91	0,10	3.069.131,01
	63.447.785,19	6.807.362,43	-801.118,62	1.487,42	-90.579,19	69.364.937,23
III. FINANZANLAGEN						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.026,83	61.477,32	0,00	0,00	0,00	66.504,15
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	8.582.259,50	-1.461.413,27	10.941.117,00	0,00	18.061.963,23
3. Beteiligungen	8.169.811,18	808.131,00	0,00	-6.941.117,00	0,00	2.036.825,18
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	307.939,80	0,00	-55.837,87	0,00	0,00	252.101,93
5. Sonstige Ausleihungen	50.646.699,27	2.588.543,46	-50.159.000,00	0,00	0,00	3.076.242,73
	59.129.477,08	12.040.411,28	-51.676.251,14	4.000.000,00	0,00	23.493.637,22
ANLAGEVERMÖGEN GESAMT	282.441.208,05	58.151.796,07	-52.525.613,72	0,00	-45.746,81	288.021.643,59

115

					ABSCHREIBUNGEN		BUCHWERTE
01.01.21	DES GESCHÄFTSJAHRES	AUF ABGÄNGE DES GESCHÄFTSJAHRES	UMBUCHUNGEN	WÄHRUNG	31.12.21	31.12.21	31.12.20
-1.253.004,27	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.253.004,27	59.338.605,75	15.483.116,92
-30.975.703,06	-6.698.507,21	27.767,88	0,00	-45.716,26	-37.692.158,65	25.510.842,57	31.254.942,07
-46.381.938,63	-3.181.520,35	0,00	0,00	0,00	-49.563.458,98	17.532.212,83	20.653.269,18
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.272.786,09	13.861.971,65
-78.610.645,96	-9.880.027,56	27.767,88	0,00	-45.716,26	-88.508.621,90	106.654.447,24	81.253.299,82
-12.674.368,93	-435.317,18	22.905,88	-87.201,58	7.429,12	-13.166.552,69	6.700.280,37	7.087.288,70
-20.532.426,97	-2.662.768,55	35.533,02	56.152,88	231,04	-23.103.278,58	5.105.884,11	5.141.961,96
-12.306.368,13	-2.084.787,19	527.830,69	0,00	-9.966,53	-13.873.291,16	4.346.519,31	5.214.123,09
-31.048,70	0,00	0,00	31.048,70	0,00	0,00	3.069.131,01	460.198,71
-45.544.212,73	-5.182.872,92	586.269,59	0,00	-2.306,37	-50.143.122,43	19.221.814,80	17.903.572,46
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.504,15	5.026,83
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.061.963,23	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.036.825,18	8.169.811,18
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	252.101,93	307.939,80
-343.274,87	0,00	0,00	0,00	0,00	-343.274,87	2.732.967,86	50.303.424,40
-343.274,87	0,00	0,00	0,00	0,00	-343.274,87	23.150.362,35	58.786.202,21
-124.498.133,56	-15.062.900,48	614.037,47	0,00	-48.022,63	-138.995.019,20	149.026.624,39	157.943.074,49

NOVENTI HEALTH SE ANTEILSBESITZ GEMÄSS § 313 HGB ZUM 31. DEZEMBER 2021

UNTERNEHMEN	SITZ	ANTEIL AM KAPITAL		EIGEN-KAPITAL	JAHRES-ERGEBNIS
		UNMITTEL-BARER	MITTELBARER		
A) IN DIE KONSOLIDIERUNG EINBEZOGENE UNTERNEHMEN					
aSuite Software GmbH	Rüsselsheim	51,00 %		107	18
CSE Computer für Pharmazie und Medizin AG	Schlieren, Schweiz	99,00 %		1.010	656
VSA-IFAK Service AG	Schlieren, Schweiz		90,00 %	489	25
DoctorBox GmbH	Berlin	25,34 %		2.478	-1.700
gesund.de GmbH & Co. KG (vormals GfD Gesundheit für Deutschland GmbH & Co. KG)	München	38,64 %		17.574	-10.806***
KRONSOFT Development SRL	Braşov, Rumänien	100,00 %		1.700	754
mamedicon GmbH	Bissendorf	100,00 %		140	46
Medinox Deutschland GmbH	München	51,00 %		-1.725	-353
Medinox GmbH	Innsbruck, Österreich	58,00 %		-2.463	-408
NOVENTI Care GmbH	Berlin	100,00 %		-2.409	168
NOVENTI Factory GmbH	München	56,25 %		658	26
NOVENTI HealthCare GmbH	München	100,00 %		66.373	0
NOVENTI Immobilien Verwaltungs GmbH	München	100,00 %		-85	-36
B) NICHT IN DIE KONSOLIDIERUNG EINBEZOGENE UNTERNEHMEN					
1ACare GmbH	Gießen		8,62 %	-33*	-306*
Bonsai GmbH	Bremen	25,20 %		321	216
Derio Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz		94,90 %	5*	-118*
Digital Health Fund GmbH & Co. KG	Köln	25,81 %		1.555 [†]	-406**
GDSG Gesellschaft für zentrales Datenmanagement und Statistik im Gesundheitswesen mbH	Berlin		40,10 %	57 [†]	-2 [†]
gesund.de Beteiligungsverwaltungs GmbH (vormals GfD Beteiligungsverwaltungs GmbH)	München	38,64 %		23 [†]	-2 [†]
Pharmafakt GmbH	München	22,29 %		5.965	1.618

* Vorjahreswerte, die Werte des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2021 und des Jahresergebnisses 2021 lagen bei Berichterstattung noch nicht vor.

** Rumpfgeschäftsjahr 29. Mai bis 31. Dezember 2020.

*** Rumpfgeschäftsjahr 11. Februar bis 31. Dezember 2021.

[†] vorläufiger Stand 31.12.2021.

KAPITALFLUSSRECHNUNG 01.01. – 31.12.2021

in TEUR		2021	2020
	Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	7.138	1.704
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	15.078	14.607
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.232	225
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	587	-953
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.762	-10.095
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.304	-1.629
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-60	-3.843
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.444	1.020
-	Sonstige Beteiligungserträge	-245	-178
+/-	Aufwand/Ertrag aus assoziierten Unternehmen	1.461	
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	6.920	448
-/+	Ertragsteuerzahlungen	-2.883	-3.533
=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	33.130	-2.227
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	33	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-39.304	-35.680
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	293	12.565
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.807	-6.371
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	179	28
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.458	-6.693
-	Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen	-8.582	
+	Erworbene liquide Mittel zum Konsolidierungskreis	0	0
+/-	Einzahlungen/Auszahlungen für konsolidierte Unternehmen	0	-1.411
+	Erhaltene Zinsen	245	429
+	Erhaltene Dividenden	178	178
=	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-57.223	-36.955
+	Einzahlungen in das Eigenkapital aufgrund von Verschmelzung	0	40.048
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	4.683
-	Auszahlungen für Tilgungen von Anleihen und Krediten	-3.137	-3.604
-	Gezahlte Zinsen	-1.689	-1.449
-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-350	0
=	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.176	39.678
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-29.269	496
+/-	Konsolidierungskreis-/ Verschmelzungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	54
+/-	Änderung Ausweis Factoringgeschäft	46.403	0
+	Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	-21.702	-22.252
=	FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	-4.568	-21.702

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds: Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den liquiden Mitteln und den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zusammen.

EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2021

in TEUR	STAND AM 31.12.19	ZUGÄNGE/ ABGÄNGE	UMBUCHUNGEN KONSOLIDIE- RUNGSKREIS	ÄNDERUNG KONSOLIDIE- RUNGSKREIS	GEWINN- AUSSCHÜTTUNG	WÄHRUNGS- UMRECHNUNGEN
MUTTERUNTERNEHMEN						
Gezeichnetes Kapital	590	1.000	42.000	0	0	0
Kapitalrücklage	0	61.661	-25.610	0	0	0
ERWIRTSCHAFTETES KONZERNEIGENKAPITAL						
andere Gewinnrücklagen	0	16.390	-16.390	0	0	0
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	50	0	0	0	0	-50
Bilanzgewinn	-3.338	0	0	0	0	0
Eigenkapital	-2.698	79.051	0	0	0	-50
MINDERHEITSGESELLSCHAFTER						
Eigenkapital	112	-63	0	-768	0	-2
KONZERNEIGENKAPITAL	-2.586	78.988	0	-768	0	-52

119

JAHRES- ÜBERSCHUSS	STAND AM 31.12.20	ZUGÄNGE/ ABGÄNGE	UMBUCHUNGEN KONSOLIDIE- RUNGSKREIS	ÄNDERUNG KONSOLIDIE- RUNGSKREIS	GEWINN- AUSSCHÜTTUNG	WÄHRUNGS- UMRECHNUNGEN	JAHRES- ÜBERSCHUSS	STAND AM 31.12.21
0	43.590	0	0	0	0	0	0	43.590
0	36.051	0	0	0	0	0	0	36.051
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	33	0	33
2.005	-1.333	0	0	0	-350	0	7.453	5.770
2.005	78.308	0	0	0	-350	33	7.453	85.444
-301	-1.022	0	0	0	0	9	-315	-1.328
1.704	77.286	0	0	0	-350	42	7.138	84.116

BESTÄTIGUNGS— VERMERK DES UN— ABHÄNGIGEN ABSCHLUSS— PRÜFERS

An die NOVENTI Health SE, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der NOVENTI Health SE, München, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzern-eigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der NOVENTI Health SE, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
 - holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
 - beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.
- München, den 3. Juni 2022
- Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
- | | |
|-------------------|-------------------|
| Hager | Stauber |
| Wirtschaftsprüfer | Wirtschaftsprüfer |

HERAUSGEBER

NOVENTI Health SE
Marketing & Kommunikation

KONZEPTION & GESTALTUNG

hw.design gmbh
München

AVANTGARDE

Gesellschaft für Kommunikation mbH
München

DRUCK

Pinsker Druck und Medien GmbH

© NOVENTI Health SE, 2022